

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

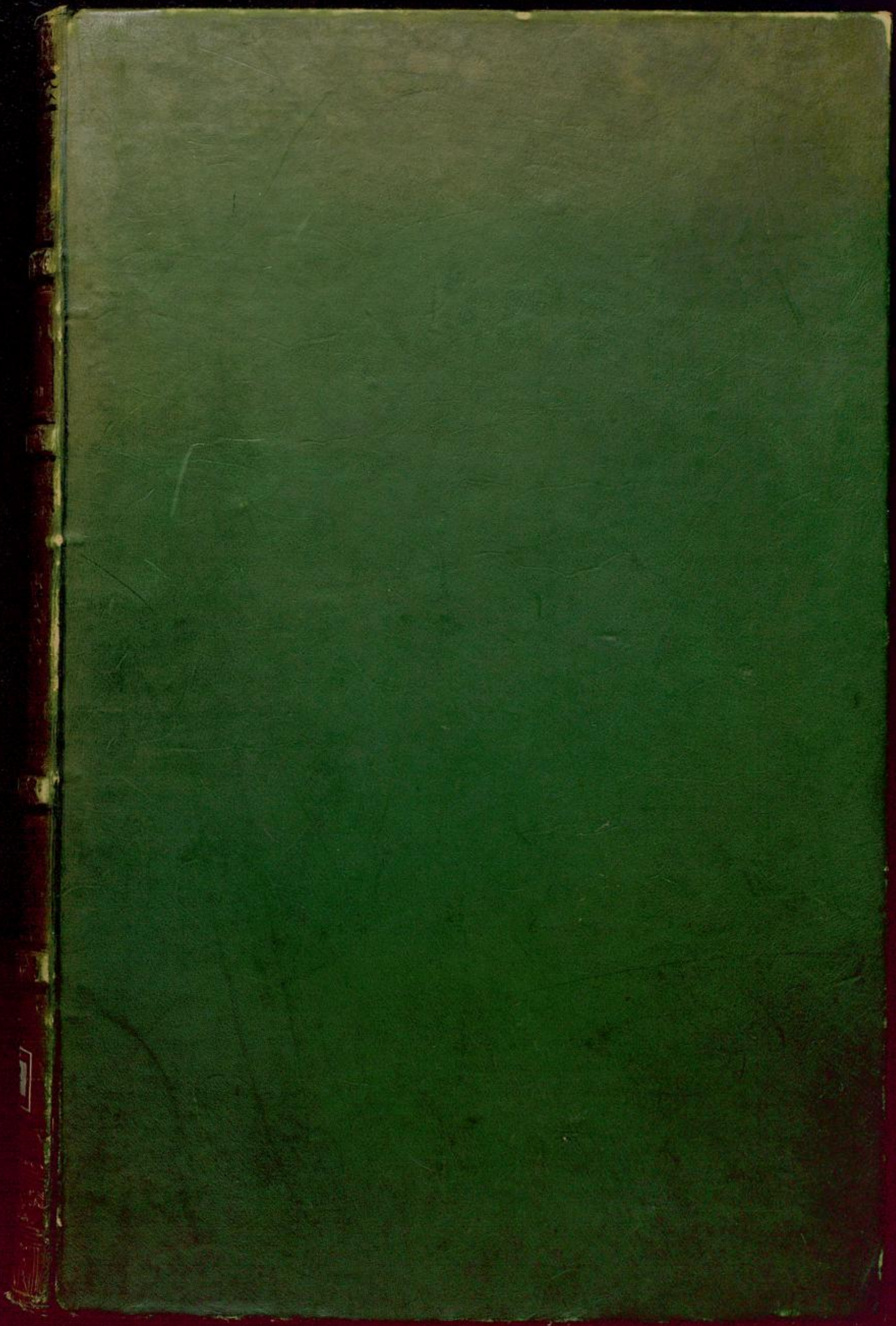
Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Hertzog Friderich v. Schwaben - Cod. Donaueschingen
110**

Laßberg, Joseph

[S.l.], [1831]

[urn:nbn:de:bsz:31-40679](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-40679)





Herzog Friderich v. Schwaben



ott her in seinem beginn
So trachtent die minen sinn
Wie das ich verbringen müg
Ain lob das da tug
Von ainem fürsten wol erkant
Hainrich so was der genant
Der fürst was zu schwauben gefessen
Gen gott vil recht vermessent
Er dienet got frü vnd spaut
Aum fallch in rechter tautt
Nott vnd kummernus der armen
Lies er sich dich erbarmen
Er talt niemand kain vnrecht
Syn land Aund fridlich vnd schlecht
Er was des gütz vil reich
Er hett dry sün herlych
Die lertter in der iugent
Si wären geflissen aller tugent
Zu schul wärent si gemesen
Si kundten schriben vnd lesen
Dar zu durnieren vnd stechen
Vnd die sper ritterlich zu brechen
Flötzen baissen vnd auch schiessen
Kainer gütthait dedt si verdriessen
Nun lept der edel fürst zmaur



5.

10

15

20

25



Hundert vnd auch sechs javor
Da engieng im sin krafft
Vnd seines lybes macht
Sein sterben er rool erkant
Nächt sinen sinnen er sannt
Das si des rourden gewar
Vil bald komend si dar
Er sprach vil lieben sün meyn
Geföllig silt en mir sein
Haben lieb vor allen dingen gott
Das ist mein ler vnd mein gebott
Ir silt eüch erbarmen
Alle zytt über die armen
Allen viltroen vnd auch waissen
Nimmermer sollend ir vnrecht maissen
Sprechent allweg recht vrtail
Erover zungen tragent nit vail
Das ir dem vnrechten standen nit py
Wie lieb üch der fründ sy
Wer das recht zu vnrecht machet
vor gott ist er verschwachet
Böls liot vnd das vnrecht hassent
Aller vntugend sollend ir eüch maissen

30

35

40

45

Mer ich euch rautten soll
Mitteinander füllend ir leben woll 50
Da mit send gott ergeben
Ich will enden min leben
Si sprachen vatter vnd herre
Geren wollen wir volgen eurver lere
Darnach gar behende 55
Nam ir vatter sein ende
Vnd ward begraben nach furstlichen eren
Von dem grab begunden si kerren
Vnd wären früm vnd gerecht
Ir lannnd stünd fridlich vnd schlecht 60
Nün fügt sich an ainem tag
Als ich euch hie sag
Das der jungst brüder stolz
Sagen wolt zu holts
Als er an das geiägt kam 65
Selb secht seiner aigner dienstman
Vff dem selben gespor
Ain hürsch lieff in vor
Der werd fürst was wol geritten
Die seimen der er bitten 70
Si liessen in dem hierbs hengen nauch

Wenn ihm was worden gausch
 Das im bald erlaubt ward
 Er eylt nach off der fahrt
 Von seines roß schnelle behendigkeit
 Er in allen roeit entrait
 Das si in weder horten noch sachen
 Der edel fürst begund fürfich gachen
 All off des hierles spor
 Vntz er den lichten tag verlor
 Da weelt er weder hin noch her
 In dem wald ritt er entwoer
 Er kam zu einer burg geritten
 Vnd wolt umb herberg bitten
 Das thor fand er offen
 Niemand kam gen im geloffen
 Als er hin ein geritten was
 Bald er von dem pfänd saß
 Schnell band er das an
 Da wolt der fürst nit lang
 Ferrer er da gän begund
 Da kam er an der stund
 In einen sal was rounneclich
 Da schawet er umb sich

75

80

85

90 kam?

Er sach weder frauen noch man
 95
 Aber vil gütter speis lobesam
 Fand er staun ob dem tisch
 Willprätt wein prött vnd fisch
 Er sprach vatter herr haliger gott
 100
 Durch dein hailige gebott
 Solt du mir gesengnen sein
 Dis essen vnd disen wein
 Zu tisch er da nider saß
 Ain geniegen er da at
 105
 Von dem tisch begund er vff stän
 In der burg ferner gän
 Er kam in ain schon kammernät
 Dar inn fand er allen rautt
 Ain bött vil rounelich
 110
 Daran leget er sich
 Er sprach herr himilischer trächtein
 Heint solt du pflegen mein
 Wan in begund runder leer
 Vmbe solich groß hauß eer
 115
 An trincken vnd an essen
 Vnd wie nichtes was vergessen
 An aller koste vil tuir

Ob es war gütt oder ungethür
 Vnd segnet sich vil vast
 Vor allem bösen yberlast
 Da mitt er schlauffen begund
 Dar nach in kurtzer stund
 Begund in ettroas rauffen
 Vnd nam da sein schlauffen
 Niemand er da enhort
 Er sprach da dilt wort
 Got walter vs dinem tron
 Vnd dein hayliges crüth fron
 Thie mich heint beuaren
 Vor allen ungethüren scharen
 Im giengen wider zu seine augen
 Nun kam es aber gar taugen
 Vnd ward in rauffen leer
 Er wolt nit schlauffen mer
 Vff der löcken hat er sein hand
 Er hett vil geren behant
 Wer gewesen wer dar
 Vnd tätt als er entschlauffen war
 Nun kam es aber gegangen
 Mitt der hand ward es gefangen

125

125

130

135

140

Wilt du behalten lieb und leben
 So solt du mir sagen eben
 Ob du syest gehür oder ungehür
 Und dar zu von welcher creatur
 Ich sag dir fürst one zoren
 145
 Herzog Fridenich hoch geboren
 Min geburt und meyn artt
 Das sag ich dir alles ungespart
 Gibtu mir sicherhait leibs und eren
 Gehen wil ich dich gereren
 150
 Was du syest oder bist
 Ich gib dir zu diser frist
 Mein sicherhait und meyn gelaitt
 Sy dir truilich zu gesait
 Das hab off die treue mein
 155
 Von mir solt du ungeschadhaft sein
 Wan ich tuen dich an nichten krencken
 Des soltu eben gedencen
 Das du mir auch nit tiegest laid
 160
 Oder ich bräch an dir meyn sicherhaitt
 Fürst genug hast du versprochen mir
 Nun will ich sagen dir
 Ich bin von kristenlichem stam geboren

Mein vatter ist ain künig vñ erhoen

Der hat mich erzogen vñ vaur

Frollich funtzechen gantze iar

Mein müller starb mir in jugend

Ich ward gezogen vñ alle tugent

Nun berufft min vatter einen hoff groß

Wylt vñ ferr das erdos

Da hin kamen alle sein lantherren

Die nauken vñ auch die herren

Da was fröden gar vil

Da von ich nit sagen will

Da rietten jm die lantherren sein

Er solt vider nemen ain frauen fein

Das er mänlich erben hält

Nun volget er in ander stett

Vñ da er das royb flanda nam

Niemand ir royf rool nam

Wan si traib gros bybery

Jeder man hat mich lieb vñ werd

Wan ich kainer vntugent begert

Das telt miner stoffmüller ach vñ me

Von tag zu tag yetonger ye mer

Das so hoch gepryft ward mein nam

165

170

175

180

185

Vnd ir yderman was gram

Da gieng ich mitt treuen

Zu minen Stiefmutter mit treuen

Vnd hatt sich gar tugentlich

190

Von herten vil güttelich

Si solt sollich vnerlich sach lassen

Vnd sich zu tugent fugen vnd müssen

Mitt vil bestlicher Strauffung

Da sprach si tochter jung

195

Du gunst mir treuen vnd eren

Darum so wil ich dich gereren

Das zu das vmb dich beschulden

Ymmer sol du haben mein hulden

Iren wortten gelaup ich das

200

Kleinlich trüg si mir hab

Nach ainem rauberer si sannt

Der was ir wol bekant

Vnd was oft bye ir gelegen

Vnd hatt bulerey mit ir gepfloget

205

Der kam vil schnell vnd traut

In ir eignen kernminat

Si umfieng in mit armen

Merckts. lieb lauß dich erarmen

Mint herizen groß reuen

210

Ich erman dich aller trüben

Du helftest mir das rechen

Oder ich will mich selbst ersehen

Er sprach Bravo ich roend dir nott

Vnd solt ich darum ligen dot

215

Er sprach wer hätte dir getan

Das solt du mit mir wissen lazu

Ich sag dir eben vnd recht

Meiner stieffmutter angelburg gebrecht

Tochter:

Die hat mir geredt an trui vnd oren

220

Hertzen lieb wilt du mich geweren

Vnd mich mit trüigen mainen

So laub dein kunst erscheinen

Das si werd zu laster vnd zu spott

Vnd kum in iamer vnd in nott

225

Vnd von solicher schuld

Das si verlier irs vatters kuld

Vnd mir kum vls den augen mein

So mügen wir by ainander sein

Nach vnderem willen vnd lust

230

Si truckt in an ir brust

Vnd sprach tußt du durch mich das

Nimmermer gewin ich dein haß

Er sprach fram meyns hertzen trüß

Ich sag dir sicher über lutt

235

Was bricht dem hertzen dein

Mit truen kan mir das laid sein

Das soltu zu mir haben geding

Mit meiner künst ich zu wegen bring

Das si muß werden zu spott

240

Das sag ich dir ja gott

Von flanea gieng er zu hand

Der zaubery er sich vnder roand

Er nam meynem vatter seine augen

Stänlich vnd dar zu gar taugen

245

Das der kain hält gar kain schein

Nun allain in dem ballast sein

Vnd wan er darus kam

Seins gesichtz ward er lam

Vnd kund nicht mer gesehen

250

Minn vatter begund jechen

Wie im gesehen wär

Er trüg vil grosse schwan

Als es gar billich war

War vmb im wäre das

255

Das er in dem balast hatt schein
 Vnd heruß gar kein
 Seinem roß er das elagt
 Das was si ain verrogne magt
 Vnd elagt in vil fer
 Vnd sprach vil lieber herr
 Wie tüt es minem hertzen
 Das ich trag den schmerzzen
 Münd ich uich den abschnyden
 Ich wölt in selber lyden
 Vnd schlos in in ir arme
 Ich mich selbs erbarne
 Vm sollich eurer gesicht
 Das ir alle verlierett
 Mein vatter gelaupt irs falschen schmaichen
 Von iren wortten waichen
 Herr ich gib dir rautt
 Nun folg mir drautt
 Vnd besennde all dein landes herren
 Die nächsten vnd auch die verren
 Vnd dar zu all Juristen
 Hünger sol sich fristen
 Das sie dir kommen all

verlogne?

268

265

270

275

gar mit gemainem schall
 Den soltu clagen dein gebrechen 280
 Vnd solt dar sprechen zil
 Wer dir helff in diser nact
 Dem wollet du geben dein gold vnt
 Vnd in des nimmer mer vergessen
 In was wesen er by gelehen 285
 Das geschach nach iren wortten
 Da kund in niemand nitz gerautten
 Zil löten das gieng herfür
 Ain rauberer in reilicher hür
 Mein seiner kumt tât er das 290
 Das er unbekant was
 Er sprach künig reuch
 Dein gebrechen biels ich dir sicherlich
 Wilt du mir miet vnd gaub geben
 Da gen setz ich mir leben 295
 Vnd will offentlich das laussen schäumen
 Wer dich deines gesichts kan verhaunen
 Ain gräff schätz im gelopt wardt
 Alles an der selben wart
 Das die gelipt geschachen was 300
 Künig nun solt ir offentlich jechen das

Was yetz sechen eure augen
 Das solt ir sagen ane laugen
 Der kung sprach zu der stund
 Vs sinem rotten mund
 Was hinnan mag wesen
 Gar nichts vs gelesen
 Das sich ich alles gantz
 Für war on allen schrantz
 Nun gend mit mir für den sal
 Vnd niemt eurer diener all
 Du das was geschächen
 Da begund der rauberer jechen
 Was sechent ir lieber herr
 Das solt ir raigen vff eurer er
 Ich sag dir mayster mein
 Vff die rechten treuwe mein
 Ich bin nicht betaubett
 Meins gesitz bin ich beraubett
 Wer mir hie wone py
 Oder wer gener oder diser sey
 Das kan ich gesechen nicht
 Man von des geschicht
 Das kan ich gar nit bedencken

305

310

315

320

wa?

Was mich dar zu an den Krencken

325

Dise schand vnd diser schmerzen

Gant mir an meyn hertz

Darumb so wult ich mich geren rechen

Mitt hawwen vnd mit stechen

Die kunigin kund en nehen

330

Si sprach mayster hör mich eben

It dein kunst gerocht vnd waur

Ich gib dir sicher zwaur

Min gold reichlich vngespart

Vnd halt dich hie nach gar kartt

335

Das kan ich bedencken

Meins herren laid tut mich krencken

Mer denn mins selbs laid

Das sprich ich in waurhait

wer schuldig ist dar an

340

Es soll im an das loben gan

Groß waren des raubeners list

All zu der selben frist

Er sprach künig hoch geboren

Nun laß herre ane zoren

345

was ich an dich tie begeren

Das soltu mich geren

Vnd sende nach der dochter sein
 Vnd mauch zwain irn Junckfrauen fein
 Das geschach da zu der stund
 Mein vatter sprach vs seinem mund
 Ob ich war all da
 Der arztat sprach ja
 Vnd als wir all driu waren kummen
 Vnd mein vatter das hett vernommen
 Ich sprach vatter vnd herr
 Was ist hie eurer ger
 Ich bin betrieht vor hertz
 Wan laid ist mir eurer schmerz
 Als hat die red ain end
 Der zauberer sprach da behend
 König herr von hoher art
 Nun haits dir hie an dieser fart
 Dein tochter bieten ir hand
 Auch die zwu junckfrauen baid hand
 Das geschach schnell all da
 Yderman was schawen al da
 Der zauberer sprach künig quott
 Nun vernim bald minen mütt
 Vnd zuch von ir yder hend

250

255

260

265

270.

Ainen gulden ring behend
 Ich vnd die jungfrawen mein
 Begunden der hend bieten willig sein
 Wan wir den grossen falsch nit erkanten
 Er zoch uns von vnsern handen
 Yder ain vingerlin gütt
 Der zauberer trüg hochen mütt
 Vnd sprach künig reich
 Ich sag dir sicherlych
 Die vingerlin stob an die rechten hand
 So wird dir dein gesicht erkant
 Daur durch hatt dir verloren dein schein
 Das vff die ere mein
 Holt er die ring ane stieß
 Mein vatter nit entließ
 Er sach hin vnd her
 Nach seines herzen ger
 Wender maister gütt
 Ich bin vil wol gemütt
 Vnd will dir lonen schon
 Die grauffschatz zu winem lon
 Die sol dein aigen wesen
 An meinigem gesicht bin ich genesen

395

396

397

398

Das red ich für wahr
 Ich lüge nicht zu wahr
 Da jm das ward geantwurt und gegeben
 Er sprach tochter es gilt dein leben
 Umbe die große missthat
 Die dein boßheit an mir begangen hat
 Ich ward gezigen dieser sache schwer
 Meinem vatter was ich vnmär
 Wan er in zorn erprant
 Er wolt mich todten zu hand
 Vast bot ich mein vnschuld
 Ich hett gantz verloren sein huld
 Mich haltst gar klein mein laugen
 Gen got hüß ich meine augen
 Und sprach gott vatter vs deinem tron
 Ich hab nit verdient diesen lon
 Das ich sol getödt werden
 Umbe die sache vff dieser erden
 Dein gerechtigkeit riess ich an
 Hab ich yendert schuld daran
 So erfult dein rechtis gericht
 Und lab mich werden zu nichten
 Bin ich aber gerecht und vnschuldig

295

A 00

A 05

A 10

A 15

So by dein barmung gen mir gedultig
 Vnd ernör mich armes mogetein
 Vnd mit mir die jantkfrauen mein
 Mein vatter achtet nit was ich redt
 Vnd wolt über mich richten an der stett
 Das ich das erkannt

420

Die herren vs miner müller land
 Die schri ich barmherzcklichen an
 Si soltten mir by gestan
 Mitt iamrigen wortten das beschacht
 wov' ich hatt vil groß ach
 Mein niethmüller die falsch flaned

425

Sprach dein laid tüt mir we
 Wie wolt du deinem vatter haut laid getan
 Ye doch will ich dich geniessen lan
 Dein gütt straffung xartt
 Die du dottest vngespart

430

Angelburg liebe trechter mein
 Soltu gen mir geniessen sein
 Ich behalt dir dein leben

435

Vnd will dir das nit lün laüssen geben
 Gen meinem vatter si sich thertt
 Vnd sprach/herr du bist aller even wert

Durch mein lieb vnd willen 448
 Soltu deinen zorn ein teil stillen
 Vnd was ich deiner tochter vñ leg
 Da wider du nicht streb
 Vmb das vnrecht das si hatt getân
 Das soltu horen lan 449
 Wan ich darumb setz büß hört
 Ir leptag hie vñ diser erd
 Er sprach frau dir zu lieb vnd eren
 So will ich die büß hören
 Si vmbhieng in mitt armen bräut
 In rechter falscher trugenhait 450
 Herre so sag ich es dir
 Ob dein tochter des will volgen mir
 Was du darumb spricht zu recht
 Es werd krum oder schlecht 451
 Das sol vnd müß sein
 Vñ die rechten waurhait mein
 Angelburg sol ich dir sagen meinen mütt
 Si sprach er sy übel oder gütt
 Ich müß laisten dein gebott 452
 Oder mir wird getan der todt
 Dise schand vnd diser schmerzen

Sol ymmer wonen in meynend herten
 Vntz gott gerechtes gericht tüt
 Ach starker herre gott der güt. 465
 Ich bill dich durch deinen vatterlichen trost
 Vnd tuu von mir nit kere
 In meynen nözen durch dein vatterlich ere
 Ich trag grossen beschwände dol
 Gott im himelreich du erkennest wol 470
 Dilen antrag vnd dis groß vnrecht
 Kännt du wol machen schlecht
 Wan dein erzannde duncket rytt
 Da wyder gar niemand streitt
 Ir stiefmütter si da anläch 475
 In iamer si da gen ir sprach
 Was du mir tüt vff legen
 Dar nach willich mich wegen
 Das ich das haben soll vnd wil
 Es sy wenig oder vil 480
 Si sprach Angelburg so soltu ymer sein
 Du vnd die zwu junkbrowen dein
 Drey hirschin ainem wald pey tag
 Vnd taußben hstr held vnd hag
 Vntz die vinsten nacht ane gaut 485
 Des nachtes solt ir haben rauutt

In ainem huosß nach lust trincken vnd essen
 Vnd an schlaußten nichts sol werden vergessen
 Vnd ains yden morgens vil frui
 Solt ir nicht mer haben ru
 Zu stund wider heren zu holen
 In dryer hirsich myße vil stoler
 Vnd nimer mer erlöft werden
 In welden noch vß der erden
 Den von ains rechten fürsten kind
 Der selb höld der sol gar geschreind
 Dir angelowrg allain vß dem geiagt
 Nachfolgen dorn vnd hecg
 Vnter im der licht tag engaut
 Vnd die nacht vor im stat
 So soll er gar in das huosß dein
 Vnd soll die nacht darinn sein
 Vnd dich derselben nacht beschlaußten
 Vnd dir doch dein ere laussen
 Vnsichtig sol das geschehen
 In ainem jaur drissig nacht vil gelesen
 Die solle er alle pey dir ligen
 Dines gesittes soll er sein vertragen
 Des er voo nacht vil recht

490

495

500

505

Über drey wüchen drey nacht schlecht 570
 Dar nach wann zehen wüchen ergangen sind
 So sol er aber geschwind
 Fünfft nacht zu der dritten fart
 Dar nach über fünfzechen wüchen vngespart
 Zehen nacht zu dem vierden mal 585
 Dochter nu hör in deiner qual
 Wann drey vnd zwainzig wochen seind ergangen
 Zu der fünfftten fart lass dich betangen
 Lig bye im zehen nacht gantz
 Vnd zu yder fart an allen schranck 590
 Wan das in ainem jaur geschehen ist
 Dar nach hab nit mer frist
 So solt du erlost sein
 Mit sampt den junchfrouen dein
 Vnd keren in deiner mütter land 595
 Ermirbost du aber schand
 Vnd wüsst beraupt deiner er
 So hab hin nach kain beger
 Ewig solt ir wild hirsche welen
 Vnd erwer essen in dem wald vff lesen 600
 Vnd nit werden des nachts junchfrouen
 Noch menschlich essen noch trincken schawen

Wurft du aber geschehen vnder augen

Oftentlichen oder daur zu laugen

So sprich ich vß meinem mund

So solt du an der selben stund

Mitt dein zwayn junckbrauen

Den selben fürsten mit me scharwen

Weder vmb laid noch vmb gebitt

Vnd zu stand an der selben stett

Werden zu drey tuben roysß

Vnd hin fliegen mit vlyß

Zu dem allerlichtisten prunnen clar

Der da sy in aller welt für wär

Vß einem berg er soll stan

Mer will ich dich wissen kan

So ist worden mittertag

Hör was ich dir mer sag

So soltu mit dem magden geflogen kumen

Alle zu dem selben claren prunnen

Vnd werden in junckbrauen gestalt

Vnd baden vß dem prunnen kalt

In den rüß soll erwer aller gewand

Dann da sy ligen zu hand

Nach dem bad solt ir zu tisch gån

535

540

545

550

555

Ewer jemand solt ir an hant
 Vnd gescheen ist das essen
 Zu stund solt ir sein vermessen
 Vnd fliegen hin ewer Strauß
 Des nachtes ewer Kaine laß
 Die sel haben röst
 In tuben ryst vff der paumen ost
 Düwill ir aber baden sind
 Kumpt dann der kirst geschwind
 Der dir offentlich oder taugen geschehen haut
 Darum er ain büß verdient haut
 Er müß ain aug darumb verlieren
 Vnd sol auch ymmer vergiessen
 Vntz an die stund vnd zeit
 Das im ain werde magt ain aug wider geit
 Wan dan er kumpt zu dem prunen
 So dan er mitt kunst so versinnen
 Vnd kan och verholen nemmen ewer gewand
 So sol es wesen sein pfand
 Vntz du im versprechest die ee
 Es geschech dir wol oder we
 Kain ander lösung magst du haben nicht
 Wan das also geschicht

Vntz. 5

560

565

570

575

So kum haim in deiner mütter land
 Du dein man vnd dein junckfrawen baid sand 580
 Wurst du empffangen schon vnd root
 Für war ich sprechen soll
 Vnd tünd si dir das glauben
 Des ich wenig hoffnung maug haben
 So sol dann meines herren korn 585
 Ken dir sein verlorn
 Kummert aber ain vngelorn man
 Der velt ewer gewand nymman kan
 Vnd der auch darumb beger der ee
 So hab nit verziehen mer 590
 Du tust im geloben das
 Oder belyb ymmer nackend vnd nass
 Er sy biß oder ain filian
 Zu stund mit dem e selben man
 Soltu vnd die junckfrawen dein 595
 In allen landen roonen sein
 Als narrecht vnd dorrecht frawen
 Thain er hilt ir mer scharoen
 Mein vatter der küneg antwurten begund
 Alles zu derselben stund 600

Für war ich reden sol
 Die vntail gebelt mir gar wol
 Angelburg die sprach got vnd herre
 Das lauß dich erbarmen here
 Mein vngemach vnd hertzen laid
 Ist leider weyt vnd prait
 Diser vnmuglicher losung grimmetkleich
 Der hab ich nie gehört geteich
 Wan ich an die losung gedent
 Mein freud ich mir selber sent
 Wan mir betriebt ist hertz vnd mütt
 Auch herre got der gütt
 Mir ist gestossen ain herttes zil
 Doch ist deiner wunder vil
 An dich hab ich mich ergeben
 Du magst mir erneren min leben
 Wie groß ist diser schwär
 Du magst mir widergeben gütt vnd er
 Vn meiner mütter land die herren
 Die begunden sich gen mir herren
 Vnd trostent mich mit trewen
 Eumer kumer sol vns ymmer rewen
 Vnd solt es ymmer darzu komen

605

615

Ach!

615

620

Euch zu lieb und zu fromen
 Wollen wir waugen Leib und gutt
 Gar mit guttwilligem mut
 Wir verspreche euch für mauer
 Eueres leydens warten wir dristig jaur
 Ob vch got talt lösung schein
 Des wir trwen den genaden sein
 Er wöl das vnrecht dempffen
 Vnd helff dem rechten kempffen
 Da gieng es an ein schaiden
 Mit jammer und mit laide
 Schieden wir vns parrmgleich
 Die minen elagten mich trurenkleich
 Als ich mit minen Junckfrauen dannu schied
 Angst und not mir riet
 Ich ersuchet alle reich
 Ob got von himelreich
 Sein gnad mir talt kund
 Ob ich erlost wurd zu ettlicher stund
 In allen landen manigfalt
 Hant mir nie gefallen wald
 Wan hie in diser wilderey
 Hie send die türesten fry 7 fürsten

625

630

635

640

645

An Holtzkait zu schmauben in dem land

Vnd vff geiaht wol erkant

Quantz hast du gehört die sach

Nun hast du dich gelegt an mein' gemacht

650

Des gan ich dir von hertzen

Mit trewen ane schmertzen

Vnd wil mitt den junckfrauen min

Vff der erd liegen sein

Vff sprach der fürst vnuerzagt

655

Vnd sprach vil werde magt

Trostung vnd losung tun ich dir schein

Was das gelitten kan sein

Für waur ich das sage dir

Das soltu getrawen mir

660

Si sprach tugentlicher fürst

Das ist zu waugen mir ain hört spil

Friderich hör mich an diser frist

Als ich dir nun sagen wil

Solt ich jinner jaurs frist beschawet werden

665

So muß ich hie von diser erden

Vnd werden zu treyen tuben roys

Vnd hin fliegen mit vlys

So hält ich nie me trost

Das ich mocht werden erlost
 Du verlurist auch darumb ain aug
 Was ich dir sag das gelaub
 Solt ich denn vmb min ere kommen
 So wär mir aller trost genommen
 Vnd müest ymmer ain hirscht sein
 Vnd lyden iamer vnd pein
 Darumb gefelt mir baß
 Ich lauff den tag an vnderlauß
 Vnd hab des nachtes gemacht
 Der hürst hinwider sprach
 Ich sage dir maget güt
 Dein er solt dir sein behüt
 Vor mir by minen trewen vnd eren
 Ich wölt zu dem tod keren
 Ee ich dich prächt in solich not
 Da vor sol mich behietten got
 Das ich nimmer prech trui vnd ere
 Das si got min gereere
 Wan vmb die lohung dein
 Sol leib vnd güt gerauget sein
 An mein trui solt du dich laun
 Wan ich will tün als ein biderman
 Da hält Angelburg die magt fein

670

675

680

685

690

In irem hertzen triualtig pein
 Vil mangen seinstetzen gros 695
 Ir von irem hertzen floß
 Wan si forget jr er vnd vnfalligkeit
 Vnd vil grobes bitters laid
 Si begund trachten zu hand
 Sol mir lofung werden bekant 700
 So muß ich waugen setzen daran
 Oder ymer ain hiers sein in dem tan
 Vnd sprach vil werden fürst friderreich
 An dein treuo las ich mich gentzleich
 Vnd wil mich zu dir schlauffen legen 705
 Darumb bis stat vil werden legen
 An der selben stund
 Angelburg sich niderlegen begund
 Da hüben die zwu junckfrawen an
 Vnd begunden für den fürsten stan 710
 Vnd redten ire wort gewesen
 Der den himel haut besessen
 Vnd dem firmament gesext haut
 Seinen lauff in rechter taut
 Wir meinen got den wauren 715
 Der wol vich hiemit bewaren
 Vnd vnser vnschuld anesechen

gelesen; erlesen:^s
 vel: gemessen:^s

Der fürst begund jechen
 Ob si geboren wären von edlem Nam
 Aine ist ains fürsten kind lobesam
 Die ander ains grauffen tochter für wär
 Vnd send baid juchfrauen wär
 Der fürst dancket in gietlich
 Nun helff mir got der reich
 Das ich vch in fraiden bring
 Darnach Rat aller mein geding
 Vnd sprach got behiet vch vor ungemach
 Friderich vnd Angelburg die magt
 Waren an schönen wochten muerragt
 Da von vil zu sagen wär
 So wurden es gar lange mår
 Die nacht nam ain end
 Angelburg sprach ich muß behend
 In hierß wyß hin keren
 Nun solt du mich eben hören
 Als bald ich vs gelauffen bin
 So ist dis huß hin
 So solt du betyben an diler stat
 Vntz die nacht ane gaut
 So soltu dann trincken vnd essen

720

725

730

735

740

Deins roß wird nit vergessen
 Daur nach soltu zu bette gan
 Man dem wir vnsor essen haben getan
 So kum ich wider zu dir bald
 Wir lauffen hin gen roald
 Als der tag hätt genommen end
 Vnd er truncken vnd gessen hett behend
 Er gieng schlaußen an das bett
 Da yede magt gessen vnd truncken hett
 Die xwo giengen an jr gemach
 Angelburg gieng hin vnd sprach
 Herre vnd auch fürst gütt
 Wie gehapt sich dein mütt
 Er sprach vil tugentliches mägetein
 Vil fro seind die fröde mein
 Dein zukunfft hör ich gern
 Deins willens thü ich dich zuveren
 Schoner wort triben sy wil
 Vnd der vffgieng des tages zyl
 Herre die zeit ist hie
 Nun sag ich dir wie
 Du zu mir wider kumen solt
 Von hertzen bin ich dir hold

445

450

455

460

Man dry wunden sind ergangen 765
 Die rytt las dich nit betangen
 Allain reytt aigen in den wald
 So vindestu mich in hierlös gestalt
 Vnd wil dir lauffen vor
 So soltu nit kommen ab dem gespor 770
 Vntz zu diesem huss her
 So sichts du mich nit mer
 So stand nider von dinem pferd
 Vnd hefft es enneben by der erd
 Vnd du gang ein zu dem tor 775
 Dar nach ist vnd trink als vor
 Schlauffen solt du dich dan legen nider
 So kum ich denn zu dir wider
 Si umboieng ju mit armen
 Herre min lauss dich erbarmen 780
 Das du vmb kainerlay geschicht
 Der zilless vergessst nicht
 Ich will dir offenklich jechen
 Wan das sol nit geschéhen
 Yder das ander umbefieng 785
 Damit der tag hergieng
 Vnd müsten sich schaiden

Mit lieb vnd mit laiden
 Vnd hatten sich got behielten
 Durch sine vätterlichú gúten 790
 Da der fürst hindanne kam
 Vnd sin elter brüder das vernam
 Er gieng off der vart
 Zú sinem brüder zart
 Wie ist es dir ergangen 795
 Das soltu mich belangen
 Er sprach vil lieber prüder
 Ain hyrß leyt mir ain lüder
 Da ich den ward sichtig an
 Da patt ich mine dienst man 800
 Si liessen mich nach in kieren
 Des tälten sy mich nach geweren
 Ich kert nach dem spor
 Der hierß ließ minen luonden vor
 Vntz der tag verlor syn schin 805
 Da trachtenden die künne myn
 Was mir zú tün wär
 Ain tail gewann ich schwer
 Wann ich nit ferr kunt reitten
 Qantzer nacht müßt ich erbaitten 810
 Dez nachts vnd morgents frü

Minem roß trüg ich grafz zu
 Ich selb öphell vnd biren vand
 Die auß ich al zu hand
 Des morgentz ich vff min pferd sah
 Ain regen wolt mich machen nass
 In ain hol ich vloch
 Min pferd ich nach mir roch
 Das wetter wart groß
 Die donner lalten mengen stoss
 Den tag müßt ich beliben
 Vnd die nacht da vertryben
 Mir ist aber nichtz geschehen
 Der prüder begund jechen
 Wir wöllen essen gan
 Vnd ainen güten müß han
 Si triben der froden vil
 Vntz kummen maß daz zyl
 Die dry rouchen hotten end
 Der fürst ritt ze wald behend
 Verholen vor allen sinen mannen
 Er ritt für mange lannen
 Der hirtz kam her gerannt
 Sin pferd er mit den sporen mant

815

820

825

830

Wan jm ward vil gach 825
 Dem hirtze rannt er nach
 Vntz die nacht den tag verdrang
 Von sinem pferd er sprang
 Er kam zu dem hüß in
 Er vand da essen vnd win 840.
 In fröden was sin wille
 Schlauffen legt er sich stille
 Vnd erbeitet kum der stund
 Das er redte mit sinem mund
 Mit angelburg der truten 845
 Vnd rett ain tail ober luten
 Ey mynnen vnd werde lieb
 In minem hertz als ein diß
 Bitt mir vnrissent kommen
 Vil han ich von dir vernommen 850
 Wie du wirktest große lach
 Vnd tuest auch große vngemach
 Mannen vnd auch frauen
 Kanntu jr gemiet verharren
 Die wil er mit roorten vmb gieng 855
 Ain magt zu der andern anbieng
 Vil liß sollen wir gaun
 Ob schlauffe der tugenthaftt man

Ee sy dar warent komen
 Seine lieffe wort sy vernommen
 Da der vil vnd genüg geschalt
 Angelburg redt diner sorgen ungemacht
 Bin icht dins hertzen freuvondin
 Char ain willige ergötzerin
 Yde magt enphieng in schon
 In ainem glühenden ton
 Du zwu ~~mit~~ wünten in gut gemacht
 Er hin wider bald da sprach
 Gest lon vch an meiner stat
 Du magt an das bett tratt
 Mit armen si in vmb vieng
 Die zwu yede hin gieng
 Der fürst wand hie sins hertzen plüt
 Baide sin lieb vnd gut
 Gab er jr bald da
 From mynn vieng den fürsten sa
 Das er sich nit mocht erwerben
 Er müst jr da schwören
 Zu tun was si touchte gut
 Ze gisel müst er jr den mit
 Geben vnd das hertze mein

860

865

870

875

880

Das si miessen sein
 Ir gefangen vntz an sin tod
 In derselben not
 Frow mynn nam jn mit jr krafft 885
 In jr eigen gesellschafft
 Er müst dulden maisterschafft
 Von der lieben vberkrafft
 Das jn nie me geschach so we 890
 Das was er vor gewon
 Ich sag och das jn da von
 Dester würfer müst sin
 Fin gen jn sprach das magetir
 Min lieb gib ich dir in diser nacht 895
 Das gab jn fröd vnd macht
 Ir solt gebieten vber mich
 Was du wilt das will ich
 Nie kain mensch hat gehort
 Also fründliche wort 900
 Als sy gen ain ander phlagen
 vntz ez wart tagen
 Den tag müst sy von jn entvichen
 Da di nacht her begünd schlichen
 Sy kam aber her wider 905
 Er zu tisch saz nider

Vnd wie er du andern vnd du dritten nacht
Mit je in lieb versprachit groß bracht
Dar von wär vil zefagen

Nu will ich dex gedagen
Dex dritten morgens frü

Geing in ain schaiden zu
Herr nun sag ich aber dir

Wann du müst von mir
Wann zechen wachen ergangen send
So kumb aber behend

Flie vff disen wald reitten

Vnd lauff dich deinen sinn nit verlaiten
Das du icht sagest von der sath

Oder ex sprächt ons ungemach
Wan du löst gepietten mir
Dax will ich halten dir

Da mit hert er von dann

All hin vff du rechten pan

Haim kam er geritten

Ainen begund er pitten

Obman in wurd frauen

So solt er sagen

Er wär by im deliben

Vnd du zitt mit im vertriben

910

915

920

925

930

Vnd der selb begund jechen
 Herr das sol beschehen
 Als die rechen wuchen ergangen waren
 Listlich begund er gepauren
 Er gieng vil tougentlich
 Zu ainem seiner diener rich
 Er sprach aller eren ich dir gan
 Nun tu als ain bidermann
 Ich will ettlich tag verpergen mich
 Du mich mit listen versprich
 Wann ich will ettwaz werden jinnen
 Herr dich versprechen min sinnen
 Nu was du zyt komen
 Er stal sich heimlich besonnen
 Hin gen dem vintern tan
 Er was ain frölich man
 Sin hertz tät sich vff richten
 Der hienßz lieff her du schlichte
 Geschwind er nach dem kerte
 Vntz sich du nacht merte
 Vnd der tag hin gie
 Das huss vand er hie
 Er begund aber trinken vnd essen
 Vnd schlaußen legen nit vergessen

gebaren

935

940

945

950

Mit sinem lieb er fröden phlag 955
 Du nacht vntz an den tag
 Vnd wie ir baidet mund
 Das ander trösten kund
 Vnd du fünf nacht waren ergangen
 Vnd er aber von ir müß mit belangen 960
 Fünff rechen wüchen gar
 Vnd wie er aber dex xyls nam war
 Vnd hinwider kam
 Als ain frölich man
 Vnd rounn vnd fröd hetten 965
 Mit schönen worten steten
 Vntz di rechen nacht aber namen end
 Solt dax mit worten werden volendt
 Dax wär zu sagen vil
 Nun ward im dax xyl 970
 Vil eben gesprochen
 Dry vnd zmainzig gantz wüchen
 Ward er im gestossen
 Er kam haim zu sin genossen
 Er ward gefragt der mār 975
 Ma er gewesen wār
 Dax tät er verantwurthen schon

Als ainem luffigen don

Ain hoff berüßten sin pröder

Er namen herren vnd frowen ritter

980

Groß kurtzweyl begunden si machen

Friderich der begund froachen

Je mer er der schönen frowen ersach

Je grosser wart sin ungemach

Wann ander groß junkhern

985

Zu veld vnd zu strasz taten kern

bahn

Vnd rungen vnd stachen

Durch not müß er das lassen

Du lieb lert in ain fröden siechen

Sin hoher müß wart kriechen

990

Du lieb begund sin fröde versencken

Vnd sinen lip so ser krencken

Er trüg groß not verborgen

Den aubent vnd den morgen

Sin hertz was ser betwungenet

995

Du lieb het in angesenget

Sin lüter antlit sich meren kund

Mit triebhait zu manger stund

Er trüg vil hothe pyn

Regen der allerliepsten sin

1000

Vil ser nach ir truren

Vnd in seines hertzen müren

Groß gedanken maniuale

Sin sorg du wart alt

Du minn was jm gehaimb

Hie hehlt der reim one lichte im Altspat.

Wie listig sy du liebe

Vnd sich smügen kund als ein diebe

Sy müst sich doch etroen enplecken

Wann der lieb in augen nit sich kunden verdecken

Von der werden magt vin

Begund sins hertzen pin

Er versinnt sich so hart vnd stark

Das jm du lieb durch das marck

Tranng zu enndes grund

Er wart so here münd

Von liepliker & schwäre

Der sinnende & marteläre

Redet zu manger stund

Mit teunfren vñ dem mund

Oie eert sy du maget gut

Du mir verhorren haut minen mü

Dile große hertze clage

Tryb er alle tage

1005

1010

1015

1020

Vntz an die stund
 Das er sich nider legen begund
 1035
 Tag vnd ouch nacht
 Verlor er sins libes macht
 Glie wil ich sin krankheit lauffen stan
 Vnd wil vch ain anders wissen lan
 Angelburgen stieff mütter sprach
 1030
 Da sy den koberer ane sach
 Aines hab ich mir gedacht
 Darzu haben mich ~~vich~~ mir sinn pracht
 Wa angelburg hin hab kert
 Manger min gedanck sich dar vmb mert
 1035
 Vnd wie jr sach gestalt hab
 Mit smertzen kumb ich nimmer drab
 Du erfarest mir die waurheit
 Daz sy dir vor gefait
 Er sprach frono vnd hertzlieb
 1040
 Litzlich als ain dieb
 Wil ich dir in acht tagen erfahren
 Vnd dir das offenbaren
 Er gieng von jr bald
 Sin zobery wart manichualt
 1045
 Da er dar hett bewunden

Er nam zu jr an den Runden
 Frorot ich dir sagen kan
 Ains fürsten kind hat sich genommen an
 Vnd kaut si erlöst gar 1050
 Vntzu an rechen nacht für roaur
 Zu schwauben in dem land
 Vngeuord ist es geschehen ure schand
 Ich sag dir wiff mein eud
 Von grosser lieb du jr der fürst trait 1055
 Ist er worden krank
 Frorot ich sag dir mein gedant
 Ich hier dahin
 Vnd wil lernen in dem sinn
 Wie er sy beschorren sol 1060
 Ir beyder fröd muß werden hol
 Ich bring sy in hertzen laid
 Also er zu der künigine sait
 Vnd wie dann es ergangen ist
 So nunt ich zu der frist 1065
 Ich sag dir es eroaur
 vnd trüg ich dich nit umb ain haur
 Du walich blanca begund lachen
 Kanstu daru also machen
 So ist jr lofung ergangen 1070
 vergangen.

Hin nach hab kein belangen
 Das si zu fröden kumm
 Vnd dar omb
 Gib ich dir leib vnd eer
 Nach dines hertzen beger 1075
 Vnd omb vieng in
 Damitt tür er da hin
 Fridrich krankheit du wart groß
 Dann er mentlich verdroß
 Durth du laidigen mār 1080
 Aemannen sin prüder groß schwār
 Vnd hetten vil mungen rat
 Mitt welcherlay getat
 Si in se hilff mochten komen
 Die artzat vurdent er genomen 1085
 Die beschoweten in gar eben
 Keiner kund in kein rat geben
 Wie niemant erkannt den prechen sin
 Er tät er auch nieman schin
 Doch an der selben stunt 1090
 Ain artzat der kunt
 Vor in allen den lit
 Der sprach ich wais wol war in ist
 Ich main den vallichen roberär
 Got geb in ach vnd schwär 1095

Der redt gant vñ vnd rument dralle

Mir vnd jm dise kaminante

Ich mach jm schnell gesunt

Si giengen vñ zu der stunt

Er graißt jm an sin haupte

Herr mir nür geloupte

Ir enthalt der sieche nicht

Er hieß im bald bringen ain liecht

Und graißt jm den lip

Er sprach türst durch ain wip

Wölt ich mich nit verdörben

Und durch du lieb in sterben

So send jr hie vnd dort verlorn

Der artzat redt vñ zorn

Ir solt uich nit schamen

Nimmer sag ich ez by namen

Herr ich han dar schier bemunden

Wch hät du lieb gepunden

Und haut vch gemacht misse var

Ir krenkent vch selber gar

Wölt jr gen der natur streben

So hapt ez vst min leben

Das ez vch misse gaut

1100

1105

1110

1115

Umb die lieb es nit also stat
 Wer sich wider sy sehen will
 Dem pringet sy den todet vill
 Der künst sprach vñ Kranckem mit
 Vil werder artzat gült
 Wer hat dir das geseit
 Das mein lieb von der liebun treit
 Difes großes vngemach
 Den artzat wider sprach
 Das grait ich herr an erwer arm
 Hin ander ist von der liebun warm
 Die tüt vch so ser krencken
 Darvmb solt jr vch bedencken
 Vnd volgen meinem rat
 Wie in diser keminat
 Friderich aber antwurten begund
 Alles zu derselben stund
 Es ist von andern sachen mir
 Für war sag ich dir
 Die lieb tüt mir nit laid
 Sag ich dir in waurhait
 Herre die red soltu lassen stan
 Vff min er will ich dich wissen lan
 Das ich es nieman sag

1120.

1125.

1130.

1135.

1140.

Weder py nacht noch py tag
 Ich will herre die sache vertheilen
 Vnd die nieman fürtheilen
 Der fürst sprach meister mein
 Din trüß soltu halten fein
 An din er will ich mich ergeben
 Die soltu behalten eben

1145.

Wann ich sag dir die rechten mår
 Mein leben ist mir vnmår
 Zum der lieb ich prünm als ain glut
 Engangen ist mir hoher müß
 Von ainer maget güt vnd stolz

1150.

Wenende in ainem holz
 Der fürst ich omb nichten sechen
 Noch von jr nichtis sechen
 Herr mir volgent mir draut
 Wann ich gib vch güten raut
 Das jr sy wol muigt sechen an
 Klaimlich das wol geschechen kan
 So ir ligent by jr

1155.

So merckent die ler von mir
 Wan sy entschlauffen ist
 So solt jr zu derselben vrist

1160.

1165.

Heimlich sein vil munder
 Ditz suit vnd disen kunder
 Ain liecht kündigt da von an
 Darnach salt jr nit lan
 Vnd beschawent sy recht
 Heimlich an aller geprücht
 Dar nach das liecht löschent wider
 Vnd vch denn legen nider
 Maister vil ich dir sagen sol
 Din rat gevallet mir vast wol
 Von disen gar listigen sachen
 Tut sich min hertz vff machen
 Wann diser heimlicher fund
 Machet mich wider gesund
 Friderich nam zu von tag ze tag
 Nun hort was ich vch sag
 End nam sein sochen (schochen)
 Ergangen waren die dry vnd zwantzig rothen

1170

1175

1180

R mitt vñ zu veldt
 Heimlich an alles meld
 Als er in den walt kam
 Balt er den hiersz vernam

1185

Der rannt dort her
 Nach jm tätt er sin tier
 Do er vür das hutz war kumen
 1190
 Er stund ab besumen
 Er begund trincken vnd essen
 Niderlegen wolt er nit vergessen
 Als er lag ainm royl
 1195.
 Darnach küntrlich mit yl
 Angelburg die gieng her
 Vnd sprach got gruett dich lieber herr
 Wie hastu vertriben die zyt
 Das wessst ich gern ane nyd
 1200.
 Das soltu nit gedagen
 Vnd mir das sagen
 Mein hertz haut sich belanget vast
 Mit gantzer liebe obermacht
 Vnd bin von hertzen fro
 1205.
 Das sich hat gefueget so
 Das ich bin zu dir kommen
 Nie lieber zyt hab ich ver nommen
 Er fraget sy wider
 Wie sy gelept hett syder
 1210.
 Herre in dem schlauß stetz mit ath

Mein hertz hat getan mangeln Rath
 Vnd bin der gar ungerou
 Wann ich weiß nit wa uon
 Vnd besorg zukünftig laide
 Er sprach zu der mayde
 Du solt ex zu gutem kern
 Deinen schaden stach ich nit gern
 Als sy by ainander lagen
 Süßer wort sy vil pflagen
 Die waren hüpfelch vnd schon
 Mitt jr payder mund don
 Wachende dar geschach
 Vntz der tag her brach
 Da müst sy von jm kern
 Si kam wider zu irem herrn
 Der nachtz vnd retten ain wyl
 Angelburg die wart schlauften mit yl
 Er graiff nach dem bewrzeug sein
 Vnd zündt an ain liechtelein
 Flainlich dar geschach
 Gar eben er sy besach
 Du magt was schon vnd wunneclich
 Nie hett er gesehen iren gelich
 Er sprach du vil schoner leib

1215.

1220.

1225.

1230.

Geert sy dar selig rouw
 Die dich zu der welt hat pracht
 Got du hast er gar wol bedacht
 An dieser schonen magt
 Eya wie mir die wol behagt
 Wann mich dunckt in den sinnen min
 Sie die krencken der sunnen schin
 Sein begirde was zu scharven gross
 Dar durch er sin sinne verlost
 Das scharven wert vntz an du stund
 Das angelburg mathen begund
 Sy sprach owe herr diler schwarre
 Du gesicht mich nimmer mere
 Vnd hast vns beiden vbel getaun
 Wenig ich dir dan getruwet haun
 Du mußt gelten den schaden
 In dry mannot ains augz wirstu entladen
 So hab ich nimer mer trost
 Das ich werd herlost
 Der fürst erschreckt so fer
 Vnd gewan so grosse schwarre
 Das er unbesonnen lag

135

1245

1245

1250

1255

Vñ gangen was der tag
 Vñd wolt sich von im schaiden
 Er sprach in sinem laide
 Erbarmen soltu dich 1260
 Vil minneeliche magt ober mich
 Friderich nun hab kein zuversicht
 Mein erbarmung hilfft dir nicht
 Hättest du die acht nacht vertriben
 So wär wir immer bey ainander beliben 1265
 Die royl ex nicht beschechen ist
 Man solt du dieser zil fruiß
 Kein trost ich anders dir geben kan
 Er stünd als ain trurig man
 Vñd was bekumbert vñ kerten grunt 1270
 Vñd sprach vñ sinem mund
 Ex müß sich leben das leben min
 Ich tün dir lobung schün
 Dauon soltu lassen
 Vñd haim varru dein strassen 1275
 Ist das ich laß dauon
 Got sol mir nimmer byston
 Friderich wär all du welt din eigen
 Nieman kan mich dir saygen
 Nun geloubt mir 1280

So ich icht kum von dir
 Ich en wais nit mines wesen
 Wa ich dar thie vs lesen
 In was landen vnd reichen
 Ich den liechtesten prunnen kan erstreichen
 Darumb soltu begeben die sacht
 Vnd haben dein gemach
 Alle hoffnung ist mir benomen
 Zu keiner losung mag icht komen
 Nien hastu verloren ain aug
 Es muess sein grosse plag
 Solt mir losung geschehen
 Nimmer will ich das verjehen
 Von dryer sachen hort
 Die habent hartes gefert
 Solt es miglich sein
 Ob du behieltest das auge dein
 Gar vnd ganth vnuerfert
 Dennoch sint mir min brod verkert
 So ich gedentk an das hort Agypten
 Das geschehen muess zu den zytten
 So wir kurnen haim ze land
 Dein Leib muess wesen phand

1285.

1290

1295

1300.

Und die dryer kampflic groß

An keinem wüßt sigel

1305.

Ein kampflic für mich

Darnach so spricht

Die andern woen kampflic hört

Für mir woen junkfrawen wert

Wir muessen uns laider schaiden

1310.

Wan ich hin her ich var mit layde

Friderich der fürst werd

Gen himel von der erd

Sach er off mit betryebtem mit

Und sprach herre got der güt

1315.

Wa ich an dir missetu

Dein barmen her dar zu

Und hilff mir durch die pannung dein

Erfüllen den willen mein

Angelburg er ane sach

1320.

Off großem jamer er da sprach

Was du mir hast & vorgesait

Darumb trag ich nit laid

Und pilt dich durch aller frowen er

Wann ich leib güt und sel ymmer mer

1325.

Durch dinen willen will waugen

Nun lauß dich nit betägen

Gib mir zu Letz ein erkund
 Ob mir got helff geleben die stund
 Das ich wider kum zu dir

1330.

Si sprach nun nim von mir
 Ein vingerlin von gold rot
 Das behalt bist an dinen tot
 Darin lit ein stain verborgen

1335

Behalt es mit sorgen
 Kumbst du in fuirs not
 Es hilff dich fur den tot

Die voo junckfrawen giengen her
 Vnd sprachen voo herr vnder schwär
 Die wir von ewren wegen muelen lyden
 Wer mag vns das abschneiden

1340

Er frauget nach ir beyder namen
 Der fursten thohter wolt sich nit schamen
 Malmelona bin ich genampt

Der grauffen thohter sprach zu hant
 Ich bin genampt salame

1345

Vnd hoff du tragest imer we
 In dinem aygnen hertzen
 Mitt bitterlichen schmerzzen

Als lang vnd als vil

1350

Vntz got mir vnd dir sin parnung teilen wil

Wan ich getrouw dir aller gütz

Du hast ouch mannes mütz

Nun nimb hin das vingerlin

Das laß nit von der hende din

1355

So du kumpt in vngemach

Du enphanctest dryer manne macht

Das trag vmb minen willen

Offenlich vnd auch stillen

Lieb vnd leben müst dir zerrinnen

1360

Du tußt vns wider gewinnen

Magt schon ist dir jugent

Du bist geflissen aller tugent

Nun hab dir mir er vnd trün

Ich sag zimmer jamer vnd rui

1365

Du royl vnd ich hab mir leben

Euch werd dein fröd wider geben

Des fürsten thochter malmelona sprach

Wie du bringst in grob vngemach

Ditz vingerlin mit dem stain

1370

Bewart dich vor allem vrrain

Ich main an trincken vnd an essen

Der vingerlins soltu nit vergessen

Dar behalt vil oben

Es berwart dir din leben

1375

Do darz aller was beschehen

Angelbung begund ichen

Von schrauben friderich tugentlicher helt

Ku' trost hatt ich dich mir vherroelt

Darz ist mir layder vbel ergangen

1380

Nimmer tuetz min hertz belangen

Dar du dir niemest in den mit din

Mir mit losung tun helffen schien

Vnd bin hie mit hertz vnd mit

Wider kuniges herames thochter gut

1385

Die in der haidenschaft was genant abrael

Ir nam was in der cristenhait verloren schnell

Wie wol die trug cron in der haiden lant

Ob allen kunigen roeylt erkant

By irem eelichen man kunig tybald

1390

Da si margrauff wilhalm der fürst balt

Verstal in der cristen land

Manig haidnischer kunig vnd roygand

Schiffen vber darz praute mer

Vnd erschlugen margrauffen wilhelm ain hör 1395
 Das er bestünd allen hilffte ploß
 Da zwang in sin angst groß
 Zu kieren für in der tristen lant
 Das im wart helff bekant
 In dem trunigen abschaiden 1400
 Dat in sin trut amey Friburg in laide
 Wann si ababel iren heidnischen namen
 Durth thuriten in dem touff tätt darinnen
 In der statt orant by nächtlicher royl
 Herre wilhelm so du kumpt mit yf 1405
 Zu der cristan schonen frawen vnd fürstin
 So lauß dich nit vorlaiten dinen sinn
 Das du mich lauffest in disen nöthen groß
 Wann vatter vnd man tünd mit großem stolß
 Mit worten hie vor orant diser statt 1410
 Si habent mangeln schwaeren ratt
 Vnd mainen die gewinnen
 Vnd mit ertraigen groß vnminnen
 Darumb kainer frawen schon noth gebet
 Soltu volgen an kainer stett 1415

Vnd gedencke vil lieber herre mein

Was gar ain reiche kunigin

Ich gewesen bin in der heiden lant

Ob allen kunigin die höchst erthant

Von leut land vatter maug vnd man

1420

Vnd von meinem lieben sun lobesan

Bin ich mit dir geschaiden

Der habent sy groß layden

Besunder min vatter kunig terramere

Es hat auch mein man kunig tyband schroere

1425

Vnd emerys min lieber sun

Si kumen von der statt orant nit hin dan

Si erwerben prys oder schand

Alle hie in der cristen land

Wan des meeres flut vnd vunde

1430

Nimmer mer zu kainer stunde

Truyt so mangen edlen hold

Zu stryt gar vberwelt

Durch ain frauen gut

Der bin ich Kriburg vngemüt

1435

Das ez vmb min willen ist geschehen

Kriburg begund me yehen

Darumb laß dich nit von mir wenden

Margrauff antwortt in grossem laid behende
Kriburg liebe hertze brave mein

1440

Ich versprich dir by den trewen mein
Guotz geligers vnd aller braven wil ich erpern
Ditz ich wider zu dir tun kern

Von Schwauben friderich da wider bitt ich dich

Dex sol du geweren mich

1445

Vmb kainerlai geschicht

Soltu dex volgen nicht

Dax tuest bestimmen

Das du vnt mit losung mugest gewinnen

Wie ich muß ymmer lyden schmerzen

1450

So gan ich dir nit vñ deinem hertzen

Dax du kumpt vmb leib vnd gut

Kain helff oder frod mir dax tütt

Doch will ich sagen dir

Din lieb nymmer mer kumpt von mir

1455

Als kunigin sigmunda aller junckfrawen ain pliers

Trug die starcke lieb schon

Irem ameyß künig theinatulander
 Damit mit einer tyoff orilus von balander
 Zu todt stach

1460

Mit grossen ungemach
 Hett si in lang gepalsampt in ir schlos
 Manig räher vil groß

Da by ach vnd layd
 Tag vnd nacht an vnterscheid

1465

Das si finer lieb nie wolt vergessen
 Was man ir kunt vormessen

Das achtet sy vil klain
 By irem toten lieb belib si allain

Vntz si such der tod nam
 Zu glycher wyß allsam

1470

Was ich laides kan kan
 In minern hertzen wil ich dich immer lan
 Er sprach wie groß sy min schmerz

So frewt mich das in minern hertz
 Vnd seit ir gnaud vnd danck

1475

Nimmer thie ich wandt
 Was ich geredt kan

Das wil ich noaur lan
 Ich wil vch erlösen

1480

Laß ich das got sol nimmer mer py mir wesen

In gar jämrigen schmerzen

Gib dir ich mein hertz

Und will truren vntz an die stund

Vntz mich tröst dein rotter mund

1485

Hie in diesem großen laide

Schwör ich das by meinem eyde

Du tust dich betören

Und tu es nit gern hören

Du das vnder wegen laß

1490

Ich var dahin mein strauß

Nun bis gott ergeben

Der frist dir dein leben

In schaiden nam mit jamer ain end

Der fürst hüß off sein hend

1495

Und elagt vil ser

Wann er trüg groß schwär

Mit laid bin ich umbfangen

Wan übel ist es mir ergangen

Herre got von himelreich

1500

Das elag ich dir elagleich

Und sprach mit bitterm grimme

Vnd mit heller stimme

O wie daz laiden daz margrauff wilhalm geschach

Da er mit grossem jamer sprach

Vff dem feld alischantze

Da er vnd sin lieben neben sibantze

Der im tod starb in seiner schoss

Vnd daz er sein maug vnd man verlor

Erschlagen vff dem feld alischantze

Sin frod was durchel vnd nit ganz

Said kunig karl auch geschach

Da er ze nuntrefal in dem tal fachu /: ~~fochte~~ /

Sin lieben frunt rilant

Wen er den daz ersten fand

Sin jamer ward dauon so groß

Plützig zäher er von den augen goß

Floris auch groß laid trug

Da man im sagt mit worten klug

Die kunigin die mütter sein

Die da was ain haidenain

Wie plantschetlür was von cristan stam geporn

Daz tatt vatter vnd mütter korn

1505

1510

1515

1520

Dar stiftten si den fund
 Das si plantchefflur verkoufften zu der stund 1525
 Auch hört von orienten reithalm
 Mit woorten jamerigen galm
 Wie das er sich müß schaiden
 In jamer reithem laide
 Von seinem trütliß amely 1530
 Da er in stünd nauhe py
 Vnd dar ysen in der achsel sein
 Dar im gestochen was darein
 Solt hintieren die strauß
 Tag vnd nacht an vnderlauß 1535
 Vntz ains kuniges tochter ain magt rain
 Im dar züg vñ sinem achselbain
 Vnd aller wort sein ain stumm
 Wie im gelthach we rool oder krum
 Vnd kein wort reden nimmer mer 1540
 In lieb in laid noch in ser
 Vntz in amaley reden hiß
 Vnd jetz antrieb vnd nit entließ
 Vnd ritt von in von reich zu reiche
 Vntz in dar nerndt kunigreiche 1545
 Almochtiger starker gott

Du hochgelofter sabaoth
 Nun gelobt floris die stund
 Das er redt mit sinem mund
 Mit siner hertz fründtin plantscheftur der gütten
 Ex gewan auch vil hohen müte 1550
 Von orientz wilhalm
 Da er hort den galm
 Von amaley der trütten
 Da si sprach vber lute 1555
 An des kunigs lohems hof
 Das ex horten hürnen vnd bischoff
 Wilhalm trutt frünt nun sprich
 Wann din lieb amaley haist reden dich
 Eya wie groß frod zder gewan 1560
 Floris vnd wilhalm der lobesun
 In meinem layd bin ich mich dex besunnen
 Du maugst auch mit ze hilff kummen
 Dex ich treuw den gnaden dein
 Du siegist mir noch den schein 1565
 Angelburg min fründtin zu sechen
 Also begund friderich jechen
 Doch vff derselben wart

Er alhainne wider kart
 Nun laß ich in haimreiten 1570.
 Ain ander wil ich och bedüten
 Der vertrogen zauberer erntloß
 Nam haim in freuroden groß
 Vnd sagt blanea wie es ergangen wâr
 Das waren ir gar liebe mâr 1575
 Vnd sprach vns scheint eben die sunn
 Ich wil mit dir haben groß wunn
 Niemand kan vns laid geben
 Die wyl wir beide leben
 Ir fröð wart manigvalt 1580
 Der trurig fürst ritt durch den walt
 Geritten er haim kam
 Für sine brüeder begund er stan
 Vnd sprach nun höret mine wortte
 Die gant von mints herren portt 1585
 Land vnd lüt wil ich teilen
 Das mein wil ich anfrailen
 Nauch meinem mütt
 Es werd vbel oder gütt
 Vmb was sacht sol das geschiechen
 Vnd begundern brüederlich jethen 1590

Hab wir dir laid getan
 Wir wollend dir darumb zu büß than
 Tut es aber ain andre sacht
 Wir haben nimer mer gemach
 Wir wollen dein willen enden
 Flaut dich yeman tün schenden
 Das ist vns laid von hertzen
 Wir tragen mit dir schmerzen
 Sieben prueder eren vnd güth ich vch gan
 Alles güt habt ir mir getan
 Mir hat nieman getan kain laid
 Das sy vch für war gesait
 Got in dem himel schon
 Der geb vch driualtig tot lon
 Vmb ewer wort vnd treu
 Die behalt ich imer an vero
 Vnd kem es zu wider gelt
 War aigen die welt
 Die müest zerrinnen
 Oder ir müest miner trau werden innen
 Darumb tünd so wol
 Das ich ymmer verdienen sol
 Vnd tünd ain teilung mit mir

1595

1600

1605

1610

Das ist mein begir 1615

Brüder du sollt er-sprechen
 Ain erkundt lass wir dich sechen

Sy namen druy schytter vil drautt
 Zu stund an der selben stalt

Die wauren gar durre 1620

Vnd zündten die an mitt fuire
 Von der durre brannten si vult
 Vnd hetten gar grossen glast

Das ain schyt namen si hier dan
 Das bynnen sich mindren began 1625

Si tailten die kroay schytt
 Das bynnen erlasch an der zytt
 Brüder der dreyer schytt primmen ser
 Bedütent vnser gut vnd er

Die royl wir vngetailt sein 1630

Gross ist vnser landes schein
 Vnd helt man vns für reich
 Das man hart vndet vnsern gleich
 Wann wir aber tailen vnser land
 So gewinnen wir schand 1635

Vnd hayssen denn arm fürsten
 Nieman lüt vns fürchten
 Darumb bedenck dich bass
 Prüeder sicher ich dan nit lass
 Jedoch erkenne ich die warhait
 Was ir hand hie gesait
 Ich wil haben minen tail
 Vnd büt den alltag vil
 Vmb bares gold
 Wie wol ich ~~ba~~ och bin hold
 So kan es anders nit gesein
 Ly der warhait mein
 Da si seinen ernst erhorten
 Si wolten nit mer wortten
 Vnd tailten mit im
 Er nam seinen gervin
 Vnd begund den verhauffen
 Sein gütt nam er zu hauffen
 Er gieng für sein brüeder
 Vndt badt si hören seine mår
 Ich hab mir ain sakh für genomen
 Der wil icht nacht kumen

1640

1645

1650

1655

Bibl. d. d. Reg. 1813.

Er kost lib oder quot
 Wann dar nach stat min muot
 Mir ist dar an nicht gangen
 Der muox nicht iemer belangen
 Ich sagte dann vch anfang vnd end
 So wurd ich geschent

1660

Ob mir aber got tuot hilff so schin
 Das ich truro den gnaden sin
 So send mit treuen gebitten
 Ir tuont úwre treu von mir nit brechen
 Der erman ich vch priederliche treuen
 Mit gancken treuen
 Wann omb minter satts verborgenheit
 Ich immer tag laid
 Vnd wil vch nimer mer sehen

1665

1670

In diesem land sol er nit gescheen
 Ich sy dann an hoth er kumen
 Oder hab vch in not vernomen
 So kum ich her zu land
 Er sy se fród oder in schand
 Wert ir aber imer von mir ermant
 Mit laxet mich vch wesen vnbekant

1675

Ir wolt mir by genan

1680

Wan ich mich dar an wil lan

Der glichen ich tuon wil

Es gelt wenig oder vil

Bruoder wir sehen gern

Vnd belyben her haim

1685

Yemer tuon wir den willen dein

Vnd erzal uns din sacht

Wir haben niemmer ruor noch gemacht

Waz du kanst an uns dingen

Wir helffen dir es zuo wegen bringen

1690

Ich sag och an diser stett

Da für hilfft kain bett

Ir sijt dax vertragen

den

Min sacht belypt verwoigen

Ich kam dan in eren oder iamer groz

1695

So hat es kain Noz

Ir werdent es gewar

Morgen ich von och var

Sy sprachen an der stund

Wazd sand es ainem mund

1700

Kumpt du in angst vnd in not

Wir helfend dir oder ligend tot
 Ditz vrkund soltu behalten
 Den ring entwray gespalten
 Der wort vnd glüptte geschachen vil
 Da von ich nit sagen wil
 Daz morgentz vil fruoz
 Fridrich der fürst tätt dar zuo
 Vnd nam vrlub von man zuo man
 Dú prueder ritten mit im hin dan
 Die erst tag raist
 Hie ich mich dannen schaidt
 Von vch vil liebten prueder min
 Got solt ir ergeben sin
 Vnd hin haim keren
 Der wil ich nit enperen
 Ir schaiden was trurechtich
 Der werd fürst friderich
 Hett v^r gietten
 Der sinen drixzig gebetten
 Die ritten mit im die straw
 Hin in die land an vnder lak
 Vnd waren geporen von edler art
 Ir riten was vngespart

1405

1410

1415

1420

Sy fragten allenthalb der mâr
 wa der liechtest prun wâr
 In richen ze richen

1425

Und im der kerung wart entwythen
 Der fürst erkant das wol

Lieben du minen ich och sagen sol
 Nie wil ich peyten

1430

Erer kainen mit mir me lan ze ritzen

Nun varent haim erer straz

Wann ich da von nit lax

Die wil ich hab min lib

1435

Ich wag den durch werde wip

Mir geschach wol oder we

Erer kainer reitt mit mir me

Dann solt ich och in iamer sechen

Wyrfer kunt mir nit gescheen

1440

Sy sprachen al gelich

Wir sagen och sicherlich

Wir liden mit och angst vnd not

Und an den bittern tot

Waz vns kan verseren

1445

Wir lyden das geren

Clent vnd och armuot

Vil werden fürst quot	
Der lart uns geniezen	
Vnd lart vch by uns nit uerdriessen	1750
Vmb kainer lay geschicht	
Ich vch der volgen nicht	
Das hörten dar	da sy
Tugentlich sy retten für bar	
Her so riten wir uns haim ze lant	1755
Wir geloben vch zuo hand	
Land vnd lät wir vch lösen	
Ir send an frumchait vx gelesen	
Got geb vch schon dar r	
Dar vmb driualtigen lon	1760
Vnd solt ex yemer dar zuo komen	
Ich tet vch grozen fromen	
Vnd hier nit me reden vnd büten	
Wann das sy wider haim riten	
Ir claglich schaiden	1765
Möcht ainem herten haiden	
Pillich erparmit han	
Der fürst allain muost bestan	
In frembden landen verren	
Zuo lant kament du herren	1770

Du prueder in engegen giengen
 Schon die trurigen enphiengen
 Vnd fragten sy der mar

Vmb iren lieben prueder
 Ob er lebendig oder tot

Oder kunst in kainer not
 Er ist & wilsch vnd gesunt

Aber hainliche ist sin herx rount
 Von ainem werden royb

Du hat im verhouwen den lib
 Wie vnd wa das gescheen sy

Der sind wir ganz fry

Wa wir mit im sint kumen

Vnsir kainer hat nit uernomen

Wann das er fragt ainet sach

Die beducht vns gar swach

Nach dem aller lichteosten prunnen clar

Der stand vff ainem perg für war

Alte habent wir lant vnd ryche

Wit vnd verr geriten sicherliche

1445

1480

1485

1490

Und künden dar nit innen werden

Ganz und gar vff erden

Wir vns der rerung ab wart gan

Er begund dar verstan

Und hiex vns her haim riten

1795

Wir begunden in bitten

Er liez vns mit im koren

Was vns tet verferen

Ellent oder gar groz armuot

Wir wolten ez haben für quot

1805

Gar mit willigem muot

Er kunt vns nichtz verfrachen

Er wolt allain heimlich gachen

War er der landez hin ker

Der wissent wir nit mer

1805

Söl im mickelungen

Der haben wir wenig gedungen

Wie groz er trait verborgen smerz

Got rieft er an mit smerz

Und dient dem fruoc und spat

1810

An vafelt in rechter tat

Er ist ain held quot

Vnd hat mannes muot
 Sin sach tuot er erwerben
 Oder iämerlich dar umb sterben
 Ir sag nun ain end
 Nun wil ich wider behind
 Keren an du wort mein

1815

Ridrich der fürst ritt allain
 Veld vnd vil mangel tag
 Vnz im der zerung zerran
 Das er kam in grox armuot
 Er sprach herre got der got
 Nun kan ich mich nit me besinnen
 Der zerung tuot mir zerrinnen
 Je doch begund er für sich guchen
 Ainer grozen nat nachen
 Da vor gund er spehen
 Ain crefftigs her an sehen
 Er ritt an dax ander end
 Gen der nat vil behind
 Als man in allein riten sach
 Manig munt da sprach

1820

1825

1830

Er wer ain stolzer degen	
Man solt im gan en gegen	
Den dem tor kam man gegangen	1835
Gar schon wart er enphangen	
Da vraget er der mât	
Wer dar crefftig her wer	
Wise vrag last iert benan	1840
Wir wöllen mit vch gan	
Hus dex landes frowen	
Die mügt ir gern schomen	
Er gieng all dar	
Da er wart der magt gewar	1845
Das stund si gezogenlich	
Vnd enphieng in quetlich	
Er kunt sich wol smiegen	
Den ir bucken vnd biegen	
Si bat in fixen zuo ir nider	1850
Ain tail rett er da wider	
Als er nu da was gefexen	
Die magt was schon vnd uermexen	
Vnd wart in vragen	
Das er sich mit in liex betragen	1855
Wannen er wer der lant	

Vnd wie er genannt wår

Er sprach vil werder magetin

Vch sol er geoffenbart sin

Ich bin genant friderich

Er kant hab ich manig rich

Vnd reit einer auentür nach

Nach der so ist mir gach

Vnd wil dar triben vnz an min end

Ob mir got sin genad send

Das ich die möcht eriagen

Nüt liebers möcht mir getagen

Er da du magt vragē tāt

Wes wår diñ her vart

Si sprach er ist ain fürst rich

Vnd dar by ain rechter wietterich

Er hat mit ermort min vatter

Mit valsch vnd dar zuo min muoter

Da er baid mord hit getan

Er sprach ich müxt in dax leben lan

Min ritter vnd min knecht

Du hucben ain gemain geprecht

Vnd hieren sagen dem wietterich

1860

1865

1870

1875

Wie er valschlich vnd mortlich	
Den fromen fürsten iren heren	1880
Vnd min muoter ze tod het tuon keren	
Sy wolten mir behalten das lant	
Oder darum werden gefohant	
An quod vnd er	
Vnd er bedürffet nainer ger	1885
Do er das hort	
Er rett diñ wort	
Kun wil ich min sinn dar an keren	
Sy all an lib vnd quod verleren	
Vnd das tryben so lang	1890
Sy muozen giren der nang	
Vnd wann ich in abgeronnen han	
Vnd nichter hab gilan	
So muoz die selbig magt	
Von iren uren werden geiagt	1895
Vnd in minen marstal kumen	
Vnd da werden genommen	
Von knecht zuo knecht	
Die sollent mit ir haben geprecht	
Als mit ainer offner vromen	1900
Das wil ich an ir schowen	

Waz mich nu geerbt ist an
 Lant vnd lüt hat er mir gewonnen an
 Waz an disü haupt stat quot
 Er kumpt täglich mit vber muot
 Für die tor geritten
 Vnd tuot schryen vnd bitten
 Ob man behalten wöll dar leben
 Man sol mich im hin waz geben
 Nu bin ich erzyrnet so fer
 In alle lant hab ich enpotten disü mâr
 Wer sy so gnaden rich
 Der zu tod slag disen myetterich
 Vnd sin haupt für mich trag
 Held für war ich dir sag
 Wie smach er ist geporen
 Er ist mit zuo horn erkoren
 Vber miets vnd min lant
 Nun ist manig wygant
 Die er haben vernomen
 Nieman kan mir zuo hilff komen
 Da erparmt in der mägte not
 In umeru dient lig ich tot

1905

1910

1915

1920

Magt harnasch sult ir mir geben
 Dar in icht fristen mug min leben 1925
 Ist der harnasch guot
 So trag icht vil stolzen muot
 Ce sich min leben endt
 Ich hoff er werd geschendt
 Vnd kum zu laster vnd zu spot 1930
 Für war der almechtig got
 Als barmherzig der ist
 Er ist als gerecht zu diser frist
 So der ungericht nit lachen wil
 Vnd dar tribt vns an dar zyl 1935
 So wirt im böser lon gegeben
 Hie vnd in yonem leben
 Du valsheit du er begangen hat
 Nun ist der kein rat
 Er werd dar vmb bitanden 1940
 Ich schach in mit minen handen
 Vff der todex not
 Oder icht lig vor im tot
 Du magt dancket im vast
 Mit iren hercen ober last 1945

Wolt ir in minem dienst varen
 Got tue voh bwaren
 Der it voh gar not

Ir wolt nun den tod

wolt ir nit laren da von

So nempt ain roß dar ich han

Besser dann hundert march

Er it schon vnd dar zuo stark

Ich gib voh re hant

Dar allerbest stählin gewant

Dar ye kein fürst truog

Er it so vnt vnd so cluog

Vnd gemacht zu Armeniä

Wie er wart gewonnen da

Nu wil ich der gedagen

Wann da von wer vil re sagen

Als er den harnisch sach

Kuo der frowen er sprath

Genad magd der geb

Wann die wil il leb

Ich dar verdienen wil

Der gab it mir re vil

Schone magt nu sagt mir dül rit

1950

1955

1960

1965

Von an miners nderen zyl
 Du solt auch gedoncken das
 Du hast das omb hast
 Von den luiton vber all
 So ist auch dir das der sal
 Ein gotz gerechtigkeit
 Das sy dir fur war gesait
 Das omb tuo so wol
 Das ymer verdienen sol
 Vnd gib der magt wider luit vnd lant
 Wann du hast das nit schand
 Armolt der furst vngerecht
 Er sprach zu dem fursten Rector
 Ich rat dir was du tuost
 Der dich selbst das ist quot
 Wann du magst nicht nit leren
 Wann ich wil miner eren
 An dich lassen so ich minst mag
 Das ist der trumen slag
 Das sy sich durch ir tumbheit
 Offt vil groxer arbeit

1995

2000

2005

tumben?

2010

Vnder windent was frambt sy dax
 Fridrichs sprach ir tuont bafz
 Vnd gedent voh recht vnd eben
 Irem vatter habt ir genomen dax leben
 Wider got vnd wider er
 Morder habt ir getan mer
 An ir mueter der hochgeporn
 Verpracht hapt ir mer zorn
 Du magt muetz zus einer offnen torin werden
 In irrem marstall vff der erden
 Solich rachnus von fürstlichem geschlechte
 Das fürsten hint werden gesmecht
 Wider er mit vnrechtem gvalt
 Got gibt dar vmb leit maniqualt
 Da sprach der fürst Arminolt
 Ich bin dir vünd vnd nit hold
 Vmb dax claffen din
 Soltu haben du vündschafft min
 Was ich von der magt grett han
 Dax wil ich war lan
 Friderich sprach der ewig got
 Wende dax darth sin gepott

2015

2020

2025

2030

Der magt hastu laiden genug getan

Du soltest pillig geniezig han

Ob du heisset recht verstandenhait

Du soltest dir lachen sin lait

Solich mer an iunkfrowen zuo began

Kath soltu dan von stan

Wiltu aber der magt tuom lait

Ich laß dich nit mit fraid

Wolt ir die iunkfrow min

Tonad vnd rechtis wider sin

Mit unvern gewalt den ir tragt

Von mir sy vch wider sagt

Ich wil vch mit gotis crafft

Vnd mit rechter ritterschafft

Morgen vor disem tor bestan

Als ich mich vermerken han

Nun wil ich vch sagen

Mag ich an vch belagen

Ir müst wider gelten dem magetein

Iren schaden er sy grox oder clain

Ob mir aber die ungewin gefelle

Mit mir tuont was ir wolt

2035

2040

2045

2050

2055

Arminolt wart der red vil fro

Wann sin gird stuont also

Er ritt nach manhaitt

Was er ye getraet

Alweg hett er dex sig gewonnen

2060

Das was von seiner sterke kumen

Der fürst was der guoter rith

An manhaitt vand man kein gelits

Manger hett an im sin leben verlorn

Er was ain fürst hochgeporn

2065

Vnd sprach bevutt voh dar zuo

Ich kum her wider morgen fru

Syt ir denn so mannhafft

Das ir mit fryer ritterschafft

Den sig mir behalt ab

2070 behapt an?

Ich ward voh vndertan

Was ir mir gebietet

Ich fureht aber ir genietet

Voh ee du ritterschafft

der?

Ir habt aber nit crafft

2075

Dem vechten sint ir ain kint

Uroer manheit ist ain wint

Wider ain gar starken man

Er wol dem got selbs onder nan

Ir müst mir lassen ain pfant

Friderich der fürst sprach ze hant

Er muess vnter vns beyden

Got selbs schaiden recht

2080

recht schaid

Dem wil ich ir enphelhen gar

Wann er ye der rechten nam war

Ich bereit mich dar zuo

Kompt her wider morgen fruo

Arminolt der fürst rannt da hin

Pat in vil hotum sin

Den sinen sagt er märe

Wie du sath ergangen wäre

Dem wolt er nach kumen

Er nam der schaden odor frummen

Vff stont ain ritter zuo hant

2085

2090

An aller frumbheit wol erkant	2095
Herr gedencient vch bar	
Got ist dem vnrechten gehar	
Din narcke manhait	
Dich an böser vngerechtigkait	
Nütze fürgetragen kan	2100
Nun laß din red san	
Wann ich mich dar an nit her	
Dar hab vff mir er	
Dú nacht dú gieng da hin	
Fridrich nam in den sinn	2105
Vnd sprach her sanctus rainer got	
Ich bitt dich durch din gepott	
Nun sieh an dú groz vngerechtigkait	
Die bescheen ist der maid	
Von dem vngetruwen fürnen	2110
Nun laß dich her dirnen	
Nach diner grozen barmherzigkait	
Das dú magt nit kum in groz laü	
Vnd gestand mir dar vmb by	

Durch din heiligen namen

2115

Da das was gescheen

Die schon magt von praesant gund iehen

Ob er zu tisch wolt sitzen

Do sprach er mit wirren

Waffen mich in min nählin gewant

2120

Das geschach zu hant

Das roß wart gezogen dar

Das was bedekt gar

Mit einer herrlicher Kuvertiure

Im wart dar zu ye stüre

2125

Gegeben vil menger guter segn

Sy baten got sin pflegen

Er sach off das roß vin

Den schilt reich im das magetin

Das zu ain sper wol getan

2130

Kun sach er halten off dem plan

Den hochfertigen fürsten

Nach wchten gund in tirsten

Wann grox was sin hothwart

Friderichs sich bedenthen wart

2135

Vnd was dar zu vuertragt

Er gedacht an dū schöne magt

Die genant ist Salme

Sol ich hi enphanen we

Mag ich dar vnder nan

Ich gedenck daran

Das mir Salme gegeben

Ain fingerlin das ist clain

Dryer man macht kan ich da von enphanen

Das wil ich mir nit lassen vermachan

Er siess es an dū hand sin

Er was rot guldin

Ain ring beraitet wart

Al vff der selben wart

Das sy zu samen machten komen

Mit nyd wurden da genomen

Die roß mit den sporen

Irü sper wurden da verloren

In gar kurzen stunden

Arminolt der hett da vunden

2140

enphanen?

2145

2150

2155

Aller erst sin rechten gestritten
 Sy begunden bayd riten
 Den ain ander vff das leben
 Fridrichen dem wart gegeben
 Ain sper in sin hant
 Er kiert an den wygand
 Vnd nach in von dem roß vff das gras
 Das in die spranch zerrunnen was
 Von dem roß erbaikt er nider
 Arminolt kam zu sinem wider
 Vnd lieff friderich an
 Alt ain vnuerzagt man
 Sy begunden groz fleg ain ander wysen
 Sy molten das ysen
 Mit den schiltten fristen
 Da kam er vff den listen
 Ir fleg wurdent groz
 Das er gar lut erdotz
 Arminolt sluog dar mit grimme

2160

2165 finnen

2170

Vnd mit grozzer vnninne

2185.

Vnd traib in an der krailex ende

Da kartten ir gepende

Du fromen vor laid

Sich gehuob vff der haid

Von der fromen an dem tag

2190

Groz iamer vnd elag

Obann du magt wol getan

Kuofft vnsren herren an

Durch die er du not bestuont

Als die getruwen tuont

2195

Vnd sprach herre rainer got

Durch din hailig gepott

Geruotts minem kempffer geben

Kraft vnd behalten sin leben

Fridrich der begund an schowen

2198

Die wunderleichen fromen

Arminoltz schilt vnd ysen gewant

Schlug er im von der hant

Vnd treib in durch den crayff wider

Das plut vil nider

2195

Von den starken wunden

Arminolt sprach zu den stunden

In vil grozsem laid

Ich bitt dich umb sicherhait
 Friderich wart zornigk muotk
 Libt vnd ouch der quotk
 Er sprach für vngetrem
 Ich ermant dich der rün
 Die du magt umb iren vatter hilt
 Vnd umb ir muotter an der stett
 Dar zuo der smathait
 Die du woltest bewyfen der maid
 Din stolz antwort was bald gitan
 Du woltest war lan
 Was du von der magt hiltest girett
 Dar woltest du halten stett
 Der muost du werden geschant
 Er sluog in mit seiner hant
 Dar grafk wart von plut rott
 Arminolt schry an dir nott
 Vil werder stolzer degen
 Nun frist mir min leben
 Gewangen solt du mich nemen
 Dar mag der magt wol gexemen
 Ich gib ir wider als ir lant
 Vnd setz dar umbe phant

2200

2205

2210

2215

2220

für ir vater

Nach irem willen vnd muot
 Vnd ir ymer vndertan
 Die wil ich min leben han
 Friderich der fürst lobesam 2245
 In da gevangen nam
 Von prafand dar ersach
 Ofann dū magt sprach
 Genad herr hailiger gott
 Vnd bin ir ymer vndertan für alle spott 2250
 Die wil ich min loben han
 wil ich zuo iren boten nan
 Da was ain schone schar
 Die kam gen im gegangen
 Schon wart ^{er} enphanen 2255
 Sin gevangen gieng neben im
 Er sprach schone magt nun nim
 Nie von mir disen gevangen
 Tra by lak dich nit belangem
 Er sol vch ze buoz nan 2280
 Vmb den schaden den er vch hat getan
 An liut vnd an londen
 Sol er vch bezalen aller sanden
 Vnd vch dez gisel sitzen

Sich gen vch nimer mer werzen/
 Dar umbhabich im geschenck das liben
 Was im dar nit werd hin gegeben
 vnd wenn vch irer schaden vergolten ist
 So solt ir nit me haben frist

2255

Vnd in om vch laren

2250

Flamb waren sin straxen

Du mußt gab sich in sin gebott

Vnd dankt im vnd gott

Die schon ofann begund iechen

Es solt also geschechen

2255

Vnd bot im lib vnd quot

Far mit willigem must

Vnd sprach küner züngeling

Min hertz hat zu dir gedung

Din vnd dinex stolzen libs

2260

Solt ich werden din weib

Du hast mir gebüegt quot vnd ere

Ich bitt dich vast vnd fere

Du gewarest mich' hie re stund

Vnd rett mit irem munt

2265

Was du mir yemer tuost gepietten

Argis wil ich mich niemer gen dir nietten

Er sprach vil werdez magedin

Nun hör die wort min

Nun ist dir doch kund zwar

2270

Das ich dir sag für war

Ich reit einer aubentiuer nach

Wann du nach der mich gach

Das wolt ich tryben vnt an min end

Ob mir got sin genad send

2275

Das ich die möcht eriagen

Nüt liebes möcht man mir gedagen

Das wil ich halten

Vnd mine wort nit spalten

Vnd kumpt mir niemer anders in den muot

2280

Ob man mir geb der wille quot

Magt nun soltu merken mich

Das ich nit vermach dich

Wann ich die glüpt etwan hab getan

Da ich in ierner gund stan

2285

war das nit gescheen

So wolt ich offentlich iehen

Was war der wille din

Das solt auch wissen der mein
 Da mit gund er vrloubet giren 2290
 Des bat si in enperen
 Das er py ir belib
 Vnd ain xyt mit ir vertrib
 Vnd lassit vch doch buessen
 Mit quoter handlung suexze 2295
 Die not die ir hapt erlitten
 Magt nu lazt úrver bitten
 Vnd tuont nit mer giren
 Wann ich kan vch nit groeren
 Ir verliorent gank úrver bett 2300
 Da er nit nach irem willen tett
 Das tuot mir von hertz we
 Wann ich hab geredt me
 Dann ain iunstbrod reden solt
 Für war ich hab dich hold 2305
 Muoz ich dich hin varen luzzen
 Al hin dú straxe
 Dar umb trag ich smertz
 Haimlich in minem hertz
 Magt war ich gelopt han 2310

Da von wil ich niemer san

Ich wil daz voll enden

Der tod wöl mich denn schenden

Wär ich an minen woorten nit sat

Min trüw ich nit verloren hett

2315

Ich wil in uren leben

Die wyl mir got tuot daz leben

Vil worder held iung

So nem doch ain zerung

Vnd wann du die hast vertan

2320

Nymmer wil ich lan

Ich wil dir zuo hülff komen

Er gestand schaden oder frommen

Von dinen wegen bin ich rich

Din uergiff ich nit me sicherlich

2325

Kunst du yemer in not

Durch dich verzer ich min gold rot

In dinem dienst vnd willen

Vnd laß dich nit befillen

Du hast durch mich geuoagt din leben

2330

Ditz zerung wil ich dir geben

Vmb dū guthait dū du mir hast ton

Iemer wil ich dich dex geniessen lan
 Kumpst du iemer in armuot
 Ker zuo mir ich gib dir lib vnd quot
 Min lib kan sich dex bedenken
 Miner trüm ger ich an dir nit krenken
 Dar umb sol mir iunckfröwelich er
 Sin dex din rechter gewer
 Min hant enphach ze sicherhaid
 Der held was beraitt
 Enpheng zerung vnd in hant
 Magt ich tuon dir bechant
 Kumpst du iemer in not
 Ich lig in dinem dienst dot
 Oder ich wil dir din not wende
 Umb die trüm die du mir wilt mit tailen
 In dinem dienst bin ich imer faile
 Da mit bist got ergeben
 Der bewar vns beiden vnsere leben
 Hin fuor der tegen friderich
 Mang land vnd rich

2335

2340

2345

2350

n got hett er groz geding
 Er was verwaßnet in die stahetring
 Er ritt durch manig rich 2355
 Der zerung zerran im sicherlich
 Vnd kam aber in groz armuot
 Er behielt kainer lay quot
 Nun den quoten halspere
 Von herten gemacht die wilden zwerg 2360
 Der was im von herzen lieb
 Er behielt och als ain dieb
 Die ring die im gegeben waren
 Der kunt er gar eben waren
 Vnd liez die niendert pletken 2365
 Eben vnd gund er sy verdecken
 Wie groz was sin armuot
 Verhoffen gibt er der kains vmb kain quot
 Er hett weder pfenig noch haller
 Sin leben wart im vnmuet 2370
 Jedoch so wolt er gotz nie vergessen
 Fruo vnd spat diert er im geniessen
 Er gieng in dem land entwer
 ytz hin ytz her
 Manig groz smachait 2375

> Mit wortten wart im zuo gelait
 Der muost er allex liden
 Die lieb wolt in nit vermeiden
 Die er truog gen Angelburg sin's herzen trut
 Mit senenden wortten sprach er lut
 Ich bin ain scharff waffen wunden
 So fer in minex herzen grunt
 Das ich vil kom liebe
 Venns edlū minn dise gebe
 Mit so scharff senliche pin
 Wolt ich gar experen sin
 Wan ich dū sund was nit quot
 Da ich gewan den muot
 Nach der lieben belangin
 Der ist hertz von muot gevangen
 Gevangen hertz nu gib mir rat
 Min ding mir kümerlich rat
 Wann armust vnd groz smacht
 Hant sich gantz vff mich gelait
 Der sind maniqualt min gedank
 Die fuer minn sin manhait zwang
 Ouch sin clag vnd arbeit

2280

2285 mir?

wan?

2290 vnd?

2295

Und sin clag swären herren lait

Mamtheit hett im al sin crafft benommen

Er wart von sinen sinnen komen

2400

Sedanken sprach er nu gedagen

Min sinn hie clagen

Wann ich muoz horen vnd sehen

Kroy laid find mir gescheen

Das ich mints lieber enptren muoz

2405

Und haben der welt ungruoz

In der clag kert er vff du pan

Hin gen ainem grozen tan

Dar an lag ain gepirg hoch

Das sich hoch vff roch

2410

Er stimme manigvalt

F. hort?

Da ylt er durch den walt

Und kam vff ain wunnetlichen plan

Ain künigin ain ewergin lobesam

Du hett ain wunnetlich gezelt

2415

Gespannen vff dar welt

Durths kurtwil vnd abentuir

Das ersach der gehur

Und kam all da

Da er der künigin nam war 2420
 Als er ir begund nachen
 Schon begund sy in enphachen
 Vnd fragt in der mâr
 Was sin begeren war
 Das du verwaßnet kumpst gegangen 2425
 Dar nach tuot mich belangen
 Er sprach schone from minneclich
 Ich bin gewesen in manegem rich
 Ob ich pritz mög erriagen
 Mangen hab ich hören sagen 2430
 Er sol erkennen die lant
 So werd im witz vnd aubentür bechant
 Also lernet ich gern wiskheit
 Also er zuo der künigin seit
 Dem edlen fürsten quot 2435
 Was ain tail verpliehen warb vnd rot
 Von ganger wegen vnd hungers not
 Sin schone warb rot
 Was im gar vrgangen
 Nach ezzen tett in belangen 2440
 Die from sprach mit witzren

> Gesell zu mir saltu sitzen
 Ich gib dir brot vnd win
 Vnd was wo quöth exrens kan gesin
 Er sprach fror ich tun vch geweren
 Wann exrens bin ich begeren
 Da mit truog man richte kost dar
 Vnd nam ir vil eben war

2445

Da der fürst begund exren vnd trincken
 Sin pläich warb ward wider sincken
 Er wart vil lustenlich
 Du künigin was rich
 Vnd blickt in oft an

2450. lege: wider

Wann er was ain vil schon man
 Von rechter lid man gantz
 Sin lib hett niender kain frantz

2455

Wann an dem ouge sin
 Hett er gar kainen schin
 So wart er nach wunsch gehalt

Der frowen gedanken wurden maniqualt
 Da man hett trincken vnd exren
 Du frow begund sich vormexren

2460

Vnd hiez off heben ir gezelt
 Si wolt nit lenger beliben in dem velt
 Si sprach giselle quot
 Nim herin ain muot
 Kaim ze huz soltu mit mir keren
 Dar wil ich nit enperen
 Ain pfert soltu von mir han
 Das du hin vür nit bedurffist gan
 Dar zuo gib ich dir ettlich rich presenten
 Nun kom mit behend
 Wann in meinem lant
 Wirt dir aubentür bechant
 Gernu ze lernen wisshait
 Die wirt dir ouch berait
 Gierro ich kan nit mit weh da hin
 Dar zu ich off den sin
 Das leren rutz vnd etuoghait
 So mert sich an mir du wisshait
 Zuo stunt bin ich hin varen
 Die stratz die weg an vnder lant
 Dar zuo rat mir min heutz vnd muot

2465

2470

2475

Bar?

2480

Die froro sprach gefell quot
 Ich bin in solicher hoher zier 2485
 Dar zuo not mich iemer mir begir
 Wer nit gurer by mir genat
 Das ich dex wol may haben rat
 Och war er nit recht getan
 Aris ober sin willen ze han 2490
 Fridrich was aller valschaet ler
 Vnd wist nit omb die nar
 Das die froro heimlich truog in irem hertze
 Wann er hett vermitten den smertzen
 Zuo kummen in die hollen berg 2495
 Da was manig getwerg
 All by hin ain waren kummen
 Die froro was listig vnd besunnen
 Vnd erbot irim gast wol
 Als ain frunt dem andern sol 2500
 Wann si im truog groz lieb
 Heimlich in irem hercen als ain dieb
 Kund si dax verbergen vnd verdrucken
 Si geround sich offt zuo im smucken

- > Das trieb si vntz an die stund 2505
 Das ir hertz von Lieb was ungesund
 Wann der rechtein lüben strangen
 Hett ir hertz gevangen
 Friderich si an sach
 Vnd huob off vnd sprach 2510
 Gesell vnd fründ min
 Ich bin ain künigin ritze
 An quot lept nit min gelich
 In allen hollen bergen
 Vnder allen hollen ewergen 2515
 Die sint mir alle vndertan
 Vnd mueren ze minem gepott sin
 Nun stan ich hü vor dir
 Lieb vnd quot nim von mir
 Das gib ich dir willig zuo aigen 2520
 Das du mir din lieb tuost erzaigen
 Wann groz lidet min hertz
 Haimlich von diner lieb smertze
 Vil schoner werden degin bald
 Nun nim mich in din gewalt 2525

Das ich dich das lieben dir
 So soltu wixen du vrede min
 Gewerstu mich zuo diser frist
 Ich tu imer was dir lieb ist
 Fridrich hort nit gern die wort
 Er sprach frow verfritten ist minex herten port
 Wann dar umb ich ox komen bin
 Dar nach stat ganz min sin
 Vnd wil mich aller lieb verzigenn
 Vntz mir du sach kan gedigen
 Vnd solich woxer werbung
 Ist ganz wider min gerung
 Du frow wart in irem gemuet
 Vil ser von herten geriept
 Da si hort dars berlich ablagen
 Nun wil ich imer clagen
 Adise groz smachait
 Das ir mir hie tragt versait
 Er sprach frow wol getan
 Was ich hie gerelt han
 Das wil ich voll enden
 Nicht tie denn min sinn plenden
 Du frow sprach in zornex grimme

2530

2535

2540

2545

Behalt ich mine sinne
 Ich ler dich ain andern muot
 2550 Der wirt dir fur vnd nit quot
 Fridrich der begert an der mund
 Vrlob mit sinem munt
 Irero Künigin hochgeporen
 Nu lat wroren zoren
 2555 wann ich dar vmb nit kumen bin her
 Der sy got min geroer
 Wroer zorn ist mir lait
 Sag ich vob in gantzer warhait
 Vnd tüt vob mit trürouen
 2560 Vrlob gebt mir an rürouen
 Das zimpt wol wroer eren
 Si sprach ich wil dich nit geroeren
 du muost in disen porgen iuner
 2565 Wonen by den Krogen
 Ist dar wider din herten
 So hastu dister mer smertu davon
 Irero dar ist wider dine wort
 Die ich vor den bergen von dir hort

wol Enden

2565

das vorleste

Da redest du zu mir 2570
 Ich bin in solicher hoher rier
 Wer nit gern by mir bestat
 Der macht ich wol haben rat
 Er war och vnrecht getan
 Aris ober sinen willen han 2575
 Dar soltu bedenken
 Vnd din wort gen mir nit kreneken
 Vnd hilff mir von disen zwergen
 Hin ox fur die berge
 Du kunigin du gieng hin dan 2580
 Vnd lies in allain bestan
 Die zwerg triben grozer froden vil?
 Vil taetlich mit ritterlichem spil
 Mit turnieren stechen
 Die sper maennlich zerbrechen 2585
 Dar zu danken vnd springen
 Mangel vil mit gesang erlingen
 Fridrich begund mange frod sicken
 In iamer gund sin herth wehen
 Vnd nam ab von tag zu tag 2590
 Als ich och hie sag

An lieb ond an quot
 Mit lait was er behaffe
 Das er solt gevangen sin
 Er sprach angelburg fründin min
 Nach diner losung tuot mich belangen
 So bin ich laider gevangen
 Nun wil ich in minem lait erstorben
 Min leben muoz täclich verderben
 Das trib er mangen tag vnd stunt
 Das er sich nider legen gund
 Ain ewig hort vnd sach
 Sin gar groz vngemach
 Das gieng al dar
 In trüwen nam er sin war
 Zu dem sprach friderich
 In bitt dich durth got
 Nun sag mir in trüwe ane spot
 Ain herre sagt mir quoter von dir
 Nun soltu sagen mir
 Ain kan ieman schaffen minen fromen
 Das ich für du perg künd komen
 Das wären mir gar liebe mār

2595

2600

2605

2610

Das ich kaim da kin da ich her komet war
 Das zwerg was from und gerecht 2615
 Gesell dar wider hilfft kaim recht
 Ob du dar tuost besinnen
 Nicht mag nieman vñ den bergen bringen
 Allain denn minier frowen gewalt
 Du beschluis den berg maniqualt 2620
 vnser kainer der kan besinnen
 wie si dar zuo wegen kan bringen
 Und dise groz verborgenheit
 Nie wart vnser kainern virgelait
 Ouch hat si niendert ain zwerg so smalk 2625
 der im zuo muottet du satts
 Etwaß verbringen an minier frowen wilken
 Das gylwerg was geuixen
 Er wurd im hold nimer mer 2630
 Nu soltu virdin imer mer
 Haben kaim zuouerlicht
 Das haben das du ain kaim zwerg muottest nicht
 das ex dir redlich oder hilfflich sie
 das gemindert wurd sin glimpf da by
 Nun soltu volgen mir 2635

imer?

2600 nierner?

den?

rätlich?

2625

> Wann ich mit trüwen rat dir
 Du solt ainen guoten muot han
 Din semlich gedenken lassen han
 So wirt din lib gesund

Wann du niemer vinst den vunt
 Zuo kumen von ons getwerg
 Hin vñ für di berg
 An miner frow hilff kan er nit bescheen

2640

Fridrich sprath geselle min
 Ich volg der lere din
 Vnd bin ich dax imer vmb dich beschulden

2645

Mit allen minen hulden
 Das getwerg was vil fro
 Das er geschaffen hett also

Fridrich nam vff von tag zuo tag
 All sin krankheit da gelag

2650

Ye doch trug er di verborgenheit
 In sinem herten groz leit

Von angelburg siner fründin
 Diu wonet im netz in dem sinn

2655

Fridrich kaint morgent onlie

Er lag mit ganzer rüro offe seinen kinie
 vnd dunt got gar innetlich
 Mit ganzem hercen trümelich
 Da künigin nam der taglich war
 Zuo let gieng si mit still dar
 Der künig wart dar umb nicht
 Gedoch si er enplicket

2660

Er stont offe von sinem gebett
 All an der selben stett

2665

vnd bog sich gen ir offe die kinie
 Erre wart ir irer gird hie
 Ich san vnder unrem gebot
 Mit trüwen ane spot
 Was habt ir gerochen

2670

Lang habt ir mich nit besprochen
 Das hastu verdiint wol
 Als ich dir sagen sol
 Da ich dich bracht in diesen berg

Zu mangem stoltzen zwerg
 Da erbott ich dir eren vil
 Da von ich nit sagen wil

2675

Min herten das was ungesund
 Von diner lieb ser verwund

Ich ruont vor dir
 Lib vnd quot soltu nemen von mir
 Ich bat dich degen bald
 Mich nemen in dinen gewalt
 Mit vil me quottet wort
 Schnell ich von dir hort
 Das er dir was ain smathaid
 Was ich dir vor sait
 Fridrich du frowen ain sach
 Tugentlich er zuo ir sprach
 Künigin hoch geporen
 Entlassz gen mir woren zorn
 Hab ich gen vch miszke sprochen
 Vnd min zucht zerbrochen
 So hab ich er recht nit besunnen
 Ich hab gehört dann ich bin Krummen
 Von ainir maget stoltz
 Wonende in ainem holtz
 Zuo irim amyz die sprach
 Da sy sich schieden mit alch
 Kain hilff mir dax tuot
 Ob du kämen umb lib vnd quot

2680

2685

2690

2695

2700

Dieser wort ich gedencken kan
 vil schone künigin lobes an
 Lassit waren minú schuld
 Erwerben lassit mich úwer huld

2705

Den bin ich och iemer ondertan
 Will ich min leben by och han
 So last mich úwren willen

weyl 9

Offentlich und ouch stillen
 Die from was von herten fro
 Si sprach all do

2710

Stand off und gang mit mir
 So will ich geloben dir

From nun gand da hin
 Wann ich trag úwer sún
 Den bin ich och volgen gern
 Solt mich der tod verferen

2715

Si wirt nit umb dú verborgenheit
 Die Fridrich in sinem herten lait
 Von angelburg sint herten fründin

2720

Wann er ir die wort gab off den sin
 Ob er ex mit quet dar zuo kúnd pringen
 Das er ir mócht entrinnen

Und gelobt im an der selben stunt

Und küßt in an sinen munt

2725

Si nam in by der hand

Sin treuen do gar verfoand

Si gieng in ain schon kimenat

Dar in was aller rat

Ainbett was kintlich

2730

Dar ob ain dekin vil rich

Da von vil wer ruo sagen

Aber dar wil ich tagen

Du künigin an dar bett trat

Iren gart si do batt

2735

Er solt ruo ir nider sitzen

Er sprath mit wirren

Was ir tuond mir gebütten

Arg wil ich mich nit rietten

Darwider ich bin úwer aigen

2740

Undertánikait wil ich voh erzáigen

Er da mit neben si

Du künigin was hie

Si druck in an ir' brust

Nach irez hercen lust

2745

Wyl du wilt sin min aigen
 Ich wil dir recht lieb erkaigen
 Das wil ich vnderäniglich verschulden
 Vmb ırer lieb vnd hulde
 Du from was vil behend
 Si tat bald mit ır hand
 Das der tag muost entwichen
 Du nacht begund her zuo fliehen
 Ze stunt was ır vınter gar
 Friderich nam dar war
 Vnd loset eben der mār
 Wa du from hin Numen wer
 Do er si nit en hort
 Er sprath dise wortte
 Starkier hailiger got
 Herre vatter sabaoths
 Alle togen vnd offenbar
 Waistu an ırwıvel für war
 Vnd was du lieb ist
 Das geschicht zuo ırer yglichen frist
 Des bin ich gedencke
 Din gnad sol sich an mir nit wendken

2750

2755

2760

2765

So mag mir nit misslingen
 An keinen bösen dingen
 Wan ich ye bin kumen
 Größer vinsten hab ich nie vernomen
 Wyl ich der lüchten bin enperen
 Von diesem bett wil ich nit keren
 Vnd mich flaffen legen dar an
 Sin gewand er abziehen began
 Mit der deck gund er sich stießen
 Ain wyl gund in verdriessen
 Vnd machet zuo der mund
 Ob er icht hören begund
 Nun gieng si her mit yl
 Si nam ir gewant zuo der yl
 Von irem zarten lib
 War selb schöne wib
 Smucket in an ir brust
 Nach iren herten lust
 Si sprach frunt min
 Gerner bin ich willig din
 Minen lib rounnedlich
 Gib ich dir ze lieb willeclich

2748 wa.

2745

2780

2785

Er gab ir wider suexer wort vil
 da von ich nit sagen wil
 2790
 Tag vnd nacht sy by ain ander lagen
 Der gantzen lieb sy pflagen
 Von ir beider lieb das geschach
 Das man du frove grossen sach
 2795
 An irem munneclichen lib
 Do sprach das schone weib
 Nun wol mir der stund
 Vnd der seligen vund
 Den ich an dir vunden hab
 2800
 Minem herten wol das ich mir gab
 Vernunfft rat vnd muot
 Als sich naigt min herten gut
 Hin zuo dinc edlen minne
 Der send vil fro din sinne
 2805
 Seliger lib prechender glast
 Min lib an dir nie brast
 Ain pfost bistu min selb
 Allain vnder minem künden gewelb
 Ich bitt dich in trüwen gantzen
 2810
 Sunder mit vliß an hassers glantzen
 Stan wöllest du vest dar vnder

Die siest in fründtschafft munder

Yemer gen mir ane triegen

Tättest du dich aber biegen

Gen mir ond nit sin geselt

Ane zweyvel so felle

Miner hochen fröden grollb ernider

An dich kan dar nieman wider

Vestigen vff minez hercen berg

Vil manig stobz getwerg

Von künglicher ond fürstlicher art

Mit iren rounnedlichen fromen rart

Wurden mit mir vnt besirart

Ane fröd mit valscherlicher bord

Fridrich sprach frome habt quot geding

Got geb das och geling

Nach üwerz hercen willen

Offenlich ond dar zuo stille

Ich kan unter üwerem gebot

Baydu' fruo ond spat

Wa mit ich och tät bescreen

Im hercen künt mich dar verscreen

Herr ich sag dir zuo diser stunt

100?

2815

2820

2825

2830

Ain vil türen edlen vund

2835

Das umb min frod hoch wehen

Von vnser baiden lib ist geschehen

Das ain frucht ist enphangen

Liebern tag gelept ich nie

Trut frunt sag mir wie

2840

Din fród dar umb stand

Frono min trunú dú hat

Gar fro so bin ich diser frucht

Wann mir gefelt vnser weplich zucht

Got wól vs baiden geben

2845

Vnser frucht ze fróden leben

Hu nam da her dú zyt

Das dú frow mit stryt

Sich arwaít zuo irem kint

Ir fród wurden pleind

2850

Wann si was ain claines zwerg

Ir frucht was gen in ain berg

Das kint geriet nach dem vatter sin

Er was groß vnd nit clain

Der was dú frow bekümmert ser

2855

Vnd alle zwerg mit ganzer fród

Die hettent iamer und not
 Wann sy sorgten die fromen tod
 Sy baten got trülich
 Durch sin barmung rich
 Er solt ir frome genedig wesen
 Das si irs kintz möcht frolich genesen
 Da fridrich das sacht und hort
 Sin fröd sich zerhortt
 Er fiell nider vor die kinie
 Hoerr heiliger got ich bin hie
 Was ich in minem leben hab getan
 Das soltu yhr lachen nan
 Mich an mir armen nit rechen
 Vil lut begunt er sprochen
 Herr got din barmherzichait
 Ainem yeden sündler ist bereit
 So er mit rylicher begir
 Mit clag schreyt zu dir
 Din barmung sol sich nit dethen
 Min begerung müez dich wetken
 Das du erhoret mich
 Wenn ich bitte dich
 Ich man dich der barmung din
 Die du tatest mit machte schin

Ler?

2860

2865

2870

2875

2880

An dem fromen Jonat

Der in dem mor in dem visch genax

Vnd doch dry tag dar in was gelegen

Din almachtigkait begund geben

Das er vñ der vischer wamm

2885

Lebendig vñ dem mor kam

Für die leo wart geworffen daniel

Din genad was siel

Vnd behielt im das leben

Das im was hin geben

2890

War umb durch min clagend laid

So lat erscheinen din almachtigkait

An diser clainen fromen

Das si ir kind in fröð künd schorven

Vnd ich mit sampt ir

2895

Der ger ich trülich von dir

Gen got huob er vñ sin hund

Din hilff send dem wib behend

Das ir nit misskling

Der hab ich zuo dir geding

2900

Als er bat zuo den selben stunden

So si from wart entbunden

Wan si irs kinder genax

Ain getroerg das was nit lax

Das was geboren von hoher art

Das kam an der vart

Da er vant den fürsten in rüchkeit

Gesell nu last irer lait

Ich bin ain fröden richer pot

Miner fromen hat geholffen got

Ain liebigs kint von irem libe

In irem smertzen ist fro das wibe

drise bottschafft last vch gefallen

Fridrich sprach mit schalle

Gesell ich sage dir

Das soltu getrouwen mir

Erscheint mir iemer der tag

den mir got wol geholffen mag

Das ich in fröden richem gewalt han

Niemer so wil ich lan

Kanstu des gen mir bedencken

Ich wil min hilff gen dir wnetken

Das ich mit uren sol bestan

Wann du mir groz lib hast tan

Mit diner bottschafft gut

Nun sag mir degen hoch gemuott

2905

2910

2915

2920

2925

Dein geburt vnd deinen namen

Her gefell ich wil mich nit schamen

Hor 4

Ich bin fürsten genox

Vnd bin genant buckinor

2930

Min ricktum darz ist brait

Also er zus dem fürsten sait

Man pfleg der frowen recht vnd schon

Tag vnd nacht in fruntlichem ton

Als gewan ir crafft du frow

2935

Si sprach trag her darz ich schon

Du frucht von minem liebe

Man truog si dar dem roye

Si begund recht sprechen

Darz kint mit vlysz ansehen

2940

Si sprach libt dochterlin

Wol gefelt mir du' getalt din

Burst mins hertz lust

du wirst ?

Du solt fügen min brust

Dra di wort waren volendet

2945

Jerome du sprach behund

Kus ainer volker magt

Sie ir dar zus behagt

Gang hin zu mints herten trut amys
 dem sag mit vlyß
 Das er kum zu mir her
 Wie wol ich hab noch groz feer
 Gern lach ich in

2950

Die magt du gieng da hin
 Min from hat mich gesant
 Das ir kumpt zu hant
 Er gieng dar gar lyß
 Der got der vß dem paradyß

2955

Versteh adam vnd eva von der wollustinait
 Vnd umb das bott vnd laid

2960

Das an dem apffel vber gangen was
 Der parmung sy niemer gen vch lats
 Vnd hat sin zorn gen vch dicken

Sin gnad allweg gen vch plecken
 Vch vnd unoren sint vß erden

2965

Wunn vnd frod zu tail werden
 Vnd dort das ewig himelrich
 Der bitt ich mit herten trulich

Die from sprach vil lyß

Friderich mints herten ainiger amys
 Der got der da der welt anvang

2970

Hat erkennet ir end vnd umschwanck

Ce die beschaffen waren
 Der wöl sich seiner parnung waren
 Von meiner dochter und gem dir
 Ymer soltu teilen mit mir
 Die rechten ganzen lieb und trum
 Zwischen unsrer beider sy die ymer nurn
 Die wyl ir beyde lebendig ymer send
 From Künigin an unser beyder kind
 Bin ich ymer behalten
 Min lieb und im nit spalten
 Gern wil ich loben an deinem munt
 Laß mich sehen und hören ain ander erkund
 An meiner dochter ziproner
 From hant tragen her
 Das kind unser beider minne
 Ich red für war nach meinem sinne
 Als er an sack das schon kindelin
 From so send du fröde mir
 Wann dochter dein schöner anplick
 In fröden min herten erckickt
 Als war die kōr kerubin und seraphin
 Die got beschaffen hat in sinem begin

2975

2980

2985

2990

Tag und nacht voneklich beinander
 Lieb und fröid dar vmb ⁱⁿ hand
 die verigung und du lieb gleich
 wil ich dir yemer tragen
 die wil ich min leben kan haben
 dieser kussz sy ain vrkund
 wann ich geheb diese stund
 das alle wilde tier zuo minem gebot stant
 So sol vnter baiden lieb zer gan
 From benügt dich vrkund und wort
 Ja du min obroner hort
 By diesen wortten sicherlich
 Stunt bawrinos der fürst rich
 Bawrinos die glüpt soltu mir verschriben
 demyl ich min dochter lakkem beliben
 Ob in zippromer der yemer erman
 das er gedentk daran
 das dar was geschetben
 Friderich der fürst begund ichen
 Man zyt oder welche zyt
 Min dochter zuo mir kumpt mit yf
 die engel mit schall fröiden rich

3995

3000

3005

3010

3015

Vnd mich diser glüht ermant
 Von stant vnd all zuo hant
 Wer si dar vff begert
 Der sol si sin gewert
 Was sag ich in washeit
 Dar umb hab from fröid ane lait
 From nun dunkit mich das bin
 Ir sult haben inder rest
 Dar mit enphelich vch got
 Der bewar vch durch sin gebott
 Fridrich gieng zuo den zwoergen hin
 Er nam täglich in sin sinn
 Er libt sich gen in allen vlienklich
 Was lat er staten truilich
 Er was in lib von herben
 Sy triben vor im mangel smertzen
 Ains tags das beschach
 Das man vch der kindelbet gan sach
 Jerome die künigin nolckelich
 In richem gwand kostelich
 Fridrich wart das zuo wissen tan
 Bald begund er ir engegen gan
 Als er nachen zuo ir gieng

3020

3025

3030

von?

3035

135

By der hund si in gevieng 3040
 Sy triben schöner wort vil
 Da von ich nit sagen wil
 Wie sy mit fröden vertriben dū eytt
 Täglichen ane wider strytt
 Friderich was nit ain tor 3045
 Jerome zog er das hädmlin vor
 Stätz mit wort vnd werke
 Dū künigin kund nichts an im merken
 Demn das si hett gefworen ainem aid
 Sin lib was in ganzer statitait 3050
 Vnd hat das kain sorg mer
 Aber friderich hett kain swär vil
 Den abent vnd den morgen
 In sinem herten verborgen
 Wie er vns dem berg kumen möcht 3055
 Das nach stuont staten sin tracht
 Jerome das nit mercken kunt
 Gut ze kainer stunt
 Die sorg bracht ir kain seer
 In dem perg hin vnd her 3060
 Pitt vnd gieng er nach sinem herten lust

All ain mit dienern vnd lust
 Aint dazt kam er dar
 Da er ainer maegt wart gewar

Vermit in yfne bannnd

Zuo sprach der zuo hand

War umb si hie gewangen laig

Der antwort wart si mit trag

Ich hab en verschuldet wol

Syder ich die antwort vnd die warhait reden sol

Er sprach laß mich hören die sach

Si kumpt dir niemer zuo ungemach

Ich sag vch du mar

Wie ich verdient hab die swär

Min frond du künigin guott

Die truog mir holden muott

Ich was gewaltig irs guotts vnd leben

Daz wolt ich ir hin haben geben

In welcher maß was dar tan

Daz soltu mich hören lan

Wiler berg hat die art

Daz er statts ir verpört

Mit kainerlay portt

Der berg schließt si zuo hant
 Ain fürst ain zwerg dar was frich
 Si solt in zuo man nemen
 Dar tätt ir nit geremen
 In gehaim kam mich dar zwerg an
 Ich solt nit enlan

3085

Das ich im heloff in den berg
 Er wolt fieren vbermax der zwerg
 Irem richtum mit gewalt gewinnen
 Vnd mich der mit glob pringen innen
 Nach minem lust vnd willen

3090

Das lier ich nit bevilhen
 Ich versprach im dar zuo hant
 Also samlet sich Titrian der roygant
 Mit ainem mächtigen hor
 Er kam in den berg mit wor
 Mit miner staint ortt

3095

Tatt ich off die portt
 In der mit halben hor
 Kam in den berg Titrian mit wor
 Als er hin ein was kumen

3100

Ain fürst buckxinos was verfunnen
 Vnd kam vergebens dar

3105

Er nam der offnen porten war
 Der plichs bald ain horn
 Die gürweg wurden zorn
 In iren stahlin ringen

3110

Hort man die vast dlingen
 Sy ylten gen der pergex porten
 Die viend sy sachen und horten

Wann vil der viende gürweg

Waren kumen in den perg

3115

In grozer grimmen schry der kúrst buckizinos

Séht an du lennung groz

Da by iamer und nott

Ouch den scharpffen dod

Fern sy vns hatten tan

3120

Nun solt ir tegen ken nit lan

Ir rett vwer lib und quott

Die zwerg truogen hoehen muott

Sy ylten vil bald dar

Sy fluogen vff der viende schar

3125

Si sattent die viend zuo wor

Sich?

Mit irem hör

Der innern swert hort man vast dlingen

139.
70

Buckxinos erschach den fursten Titrian
 Er sprach du erloser man
 Geltenn muost du du' schand
 Er fluog in vff den helm zuo hand
 Das er viel vff den sattelbogen
 Ein swert hett er wider gezogen
 Vnd fluog dar mit grimme
 Also tatten die sinen mit vnminnen
 Da mit namen die vrient den vol
 Sy vielen tod in daz wal
 Das ich daz wart sehen an
 Ich hett mans claiden angetan
 Das mich nieman erhannt
 Den stein besloz ich mit der hant
 Der berg tat sich besliessen
 Vor sorg wart mich verdriessen
 In der selben bittern not
 orget ich vmb mineu dod
 Heben der porten ain ain loch clain
 verbarg ich den stein
 Ich huob mich von dantz snell hin

3120

3125

3128

3135

in e

Hin in min kamer und zell 3150
 Ich leit an ander claid
 Und namen die vrent mit leit
 Tritian der fürst wart gevangen
 Wolt er nit fliden der toder engel
 So muost er sagen du' mâr 3155
 Wer der veretter wâr
 Der im geholffen hett in den perg
 Sichert man das leben dem zwerg
 So wil ich das offentlich sagen
 Tuot man ex nit ich wil verdagen 3160
 Versprochen wart im das
 Er sagt das ich das was
 Ich hett im geholffen das zuo
 Man lieh mir nit mer zuo
 Bald gund man mich vathen 3165
 Hart tât ex miner broden verfmachen
 Das ich so grozen gewalt hett gehept
 Und an ir so valschlich tât
 Friderich sprach mit yl
 Wart du nit gevragt zuo der wyl 3170

Ma du den stain hettest gelan
 Da mit du dar hast gelan
 Stain sprach si dißi geschicht
 Tett nieman fragen nicht
 Wol hett tan ir stain quot
 Ez hett min frere den muott
 Ich hett der dryer stain genomen ain zu hand
 Der vierde stain was ir nit bekant
 Si waist ez nit hie by tag
 Wan ich müest liden grosser elag
 Ich lyd pillich dar umb du nott
 Verschult hett ich wol den tod
 Dar umb wil ich gern liden
 Mencklich kan mich vermeiden
 Wann ains dar mir gibt zuo exken
 Dar tuot aller wortt gen mir vergerken
 Nun sag mir dinen namen
 Ich bin genant Sirodamen
 Der mächtigen grafen Sinoffel kint
 Der ond min muoter lydent gefroind
 Statts umb mich gross vngemack
 Dar umb hab ich vil mer ack

2175

2180

2185

2190

Denn umb die gerantimude min

Vnd wann ich lydent van hin

Ich bin ain reine maget

3195

Got sy en iemer claget

Van vnrecht das ich begangen hab

Magt ich mag nit lenger py dir gebab

Aber ich wolt gern du stund

Das du frolich wurdet vnd gesund

3200

Wa ich das kund zu wegen bringen

Gern wolt ich das nach sinnen

Da mit bis got ergeben

Der frist dir vff lofung dein leben

Friderich der gung da hin

3205

Zuo Jerome der Künigin

Der gab er vil quoter wort

Die si vil gern hort

Si hett aller sorg nit mer

Das er von ir tat her

3210

Friderichs gung taglich dar

Vnd nam des lochen war

Zuo lest er ains vand

Das inn im der Nain wart bekant

Hier vff er den nam

3215

Wuo der portten bald offen erschain

Als bald er daw ersach

Nun ist verschwunden min ungemach

Doch an der selben mund

Er den stain verdeckten kund

3220

Bald tat sich die port verfließen

Daw begund in nit verdriessen

Vnd huob sich von der portten in den berg

Wuo mangern stollen zwerg

Den anders morgens fruo

3225

Tat fridrich bald dar wuo

Er gieng an ain end

Er schrib mit seiner hend

Jerome ich bin gevlissen

Mich wil ich lachen wixen

3230

Ich bin gepurt vnd min art

Sag ich dir ungespart

Was sy min lachen vnd min tan

Wil ich dich wixen lan

Ich bin vatter was hainrich genant

3235

Ain künst an aller frumkait bechant

Wuo Schwaben was er gesent

Gen got vil recht vermexxen
Dem dient er fruon vnd spat
An valsch in rechter tat

3240

Hun libt der edel furst xwar
Hundert vnd sechs iar
Sin herben er wol erkant
Nach sinen sinnen er do sammt

Der was vnser dry
Vor aller mistretat fry
Kuo im gieng wir dar
Vnd namen siner wort war

3245

Da die wasser volennndt
Vff gab er sinen gaist behennndt
Vnder minen priedern ich der iungst bin
Ains tags kam mir in den sin
Ich wolt sagen kuo holer.

waren?

3250

Wannu ich was muettig vnd holer.
Ich kam vff ain spor
Ain hirtz lieff mir vor
Nach dem hirtz gund ich gachren
Vntz du nacht wart her nachen
Der tag verlor sin schain
Ich was allain

3255

3260

Ain perg ich vor mir vand

Dar ein gieng ich zuo hant

Nieman ich sach noch hort

Dar zuo ich inder sax

Ain griegen ich tranck vnd ax

Da ich dar tan hett

Ich legt mich flaffen an der sett

Als ich was entlofen

Ains kam vnd wart mich rofen

Ich telt als ich fließt zuo der wyl

Er kam aber mit yl

Gen mir her gegangen

Mit der hant wart er gevangen

Bittu gehuir oder ungehuir

Sprach ich oder von welcher creature

Er sprach ich sag dir an zorn

Herzog fridrich hochgeporn

Min vatter ist ain künig rich

An quot lebt kain sin gelich

Min muotter starb mir in iugent

Ich wart zogen vff al tugent

Ain ander weib min vatter nam

Nieman ir weis sam

3265

3270

3275

3280

Zuo der gieng ich quottelich

Ich hatt si treulich

3285

Si solt vnerlich sach larren

Vnd sich frumkait maxken

Ich tätt dar in ganzen treuen

Aber ich gewan dar durch grox reuen

Wann si hett zuo buolen ain rouberer

3290

Dem clagt si ir swär

Der nam minem vatter sin gesicht

Ich wart zogen der geschicht

Min vatter in zorn erprant

Vnd wollt mich tötten zuo hart

3295

wie ich bott min vnschuld

Ich het verloren sin huld

Die stieff muoter bat den vatter min

Er solt ir gewalt vber mich geben sin

3300

Min vatter dar gern tât

3300

Si sprach an der nett

Angelburg du vnd du' iunckfrowen din

Thalmelon vnd Salme die sin

Sullent dry wild hirs. werden

Von stund an vff diser erden

3305

In ainem walt zwelf tag

Vnd lurren veld vnd hag
 Vntz du vünster nacht an gat
 Der nachter haben rat
 In ainem huz trincken vnd exen
 An slaffen nütz sol werden vergetzen
 Der morginz gar fruo
 So solt ir haben kain ruo
 Vnd wider kern gen holer
 In hirtzmyß holer
 Vnd niemer erlost werden
 In welden noch vff der erden
 Dann von ains fürren kint
 Daer selb iüngling
 Sol dir vff dem giaege
 Nach volger dorn vnd hegg
 Vntz im der tag en gat
 Vnd die nacht vor im rat
 So sol er gan in daz huz din
 Vnd sol du nacht dar inn sin
 Vnd dich die selbe nacht beflaffen
 Vnd dir din ere lassien
 Vnsichtig sol er beschien
 In ainem iar dritzig nacht vrgelosen

3318

3319

3320

3325

Da ich von angelbung das erhört

.3330

Ich sprach diese wort

Ich tuo dir losung schün

Was das gelten kan sin

Si sprach zuo dir

.mit?

Sol ich trewen dir

.3335

So ist mir das ain hert spil

Als ich dir sagen wil

Solt ich in iaren frist beschawet werden

Ich müest von diser erden

vnd werden zuo tryerouben roys

.3340

Hin vliegen mit vli

So hett ich nie trost

das ich möcht werden erlost

Solt ich aber vmb min er komen

So wer mir aller trost benomen

.3345

Ich müest ierner ain wilder hiers sin

vnd liden iamer vnd join

Da ich hort iru wort zuo end

Ich vber rett sy behend

vnd lag by der werden magt

.3350

vntz mich du grox begir iagt

Mit ainem liecht wolt ich dú heimlich sehen
 Das ich die an ir begund spethen
 Ich schout vnz an dú stunt

Da si wachen begund

3355

Da gwaan si vil groz froar

Und sprach du sithst mich nimer mer
 Von vnser baiden grozer clag

Ich dir laider nit me sag

Wann das ich in minem laide

3360

Gefroren hab ain ayde

Ich wöl si wider erlösen

Latz ichs gott sol mir nit by wesen

Von der magt schied ich haim

Hin zuo den briedern main

3365

Die müssent ton ain tailung mit mir

Das gieng mir nit zuo hertze

Verborgen truog ich den smertze

An der selben nett

Ich das min verkouffen tett

3370

Von minen briedern ich vrloub nam

Mit minen priedern lobesam
 Ritt ich zuo rich in rich
 Dar min verzert ich gntzlich
 Min ritte vnd min knecht
 Hatten mich mit fruntlichem geprecht
 Ich solt mit inen wider haim keren
 Sy wolten mins lantz wider waren
 Ich wolt mich nit keren daran
 Vnd hatt alle min dienst man
 Sy kerten haim ze lant
 Dar schaiden tett in we vnd and
 Du rytzt bin ich allain geritten vnd gegangen
 Groz smachait vnd armuot enphanen
 Ich trib dar als lang min leben wart
 Da von schait mich kainer lay hert
 Vnd wil truren vntz an du nunt
 Dar mich trost ir roter munt
 Dar umb ierome kunigen quot
 Nun nim in dinen muot
 Solt ich an minem ayd brichtig sin
 Was tugent mir dar leben min
 Ich bitt dich durch den hailigen got

rittern. frunten?

3375

3380

3385

3390

tugent?

Durch sin hochgelopten gepott
 Du wöllest mir minn tatt verbergen und vergerren 3395
 Du trüm du du mir hast gemerren
 Des sy got din ewiger lon
 Und geb dir dar umb schon
 Dins hertzen willen vff erden
 Dort ewig fröd zuo tail lachen werden 3400
 Und wann dich ammuott begriffet
 Lieb zuo diner tochter schlyff
 Du sol dich der laiders ergetzen
 Minn hertzen tuot sich in iamer werten
 Das ich minn kint hinder mir lach 3405
 Wie kan ich grozer lait han
 Minn flaisch und plutt hinder mit lachen
 Ich dar umb von merken 3410
 Ich bitt och all die diener din
 Das sy dir mit trunnen wöllen sin
 Und miner lieben tochter zuproner
 Gott lon inn vil der mer
 Wann ich sag in warhait
 Sy haben mir ton nie laid

Da du geschriefft was volenndt 3415

Er legt den brieff behennnd

Zuo gesicht an ain statt

Ain wenig ruoto phlag er der nacht

Von grozer sorguältikait

Sin hertze truog verborgen lait 3420

Als er von dem bett der morgentz gie

Sin gepett er ze gott an vie

Vnd patt den mitt grozer diemietikait

Das im sin hilff war bereit

Vnd sin wolt pflegen 3425

Itz vnd hin für all wegen

Da mitt sich er dar

Vnd nam siner dochter war

Du kusst er etwa dick

Sin hertze tett mangan frin 3430

Er nam vrlob von ir

Mit vil betriopter begir

Sin hertze laid groz ach

Er huob off vnd sprach

Der gott der da allaine was 3435
 Er er den himel vnd die welt macht
 Mit seiner starken almechtigkeit
 Er himel erd vnd darz mer bereit
 Alle creatur wild zart vnd ungehört
 Die element lufft wasser erd vnd fúr 3440
 Beschieff schnell vnd beherrnd
 Der almechtigkeit ist an end
 Den pitt ich von hertzen
 Dochter er bewar dich vor smertzen
 Vnd hab dich nett in seiner huot 3445
 Durch sin^a Almechtigkeit quot
 Vnd hilf vns beiden geben die stunt
 Das itz an froden werd gesunt
 Dem selben got bis ergeben
 Der bewar dir dein leben 3450
 Alz lang vnd alz vil
 Vntz komen ist dar zil
 Das dein hertze in hohen froden stat
 Vnd aller besward kainz hat
 Vnd wann dein lebens mer en sy 3455
 Der gott wöll dir wonen by

Vnd dich da hin fueren

Vnd dich ewig frö'd muex berieren

Von dir war ich da hin

In meinem hertzen ligt mir inn

3460

Laid vnd grox pytterhait

Auch son truren in sneller verthait

Das ich sol dich lassen hinder mir

Vnd weiß nit ob ich me kum zu dir

Min leptag nimer mer

3465

Den iamer vnd dax laid her

Got von himel din almeehtigkeit

Erbarms sich ober mir laid

Vnd verlich mir du gnad din

Das ich in froden noch sech du dochter min

3470

Da mit gieng er hin zu der porten

Vnd tett off mit den steinen orten

Den perg verrigelt vnd verslossen

Da er hinutz kam er was verdrossen

Er klagt dax kint von sinem lieb

3475

(: Hier Mangel an Schrift :))

Lieb von gantzem hertzen

War gen sieg ich in smertzen

Da py iamer vnd laid

Ich sag in warhait
Hett ich gehept wölff-er hand cron

3480

Vnd Yerome zuo der Ce mit genomen schon

Democht war er Num gelich

Gen irem quot rilich

Wz armuott hett si mich pracht dar

3485

Das ich allen irem quotr nam war

Mangen Kottlichun hort mit irem lant

Dar zuo ir diener al sand

Dax stont aller zuo minem willen

Offenlich vnd och stillen

3490

O we Yerome du mirretat

Du min lieb begangen hat

Wider din lieb vnd huld

Lyd ich iemer dar umb schuld

Dax hab ich verdient wol

3495

Sy der ich herre got sagen sol

Du waist wol du gelupte min

Wie ich tett Angulburg der rain

In irem bitterlichen abschouiden

Mit grozem iamer vnd laide 3500.
 Ich wölte die wider erlöfen
 Oder du soltest nimer by mir wesen
 Vnd siur das maynait hörte
 In gar grozer beschwert
 War dan nit beschehen 3505
 Yerome vndertan wolt ich ymer me wesen
 Dar vmb tren ich der parmung din
 Du wöllest mir genedig sin
 Staun lach ich hie den fürsten clag
 Ain anders ich och sag 3510
 Des brieffs wart genomen war
 Der wart der künigin tragen dar
 Da si den prieff ward genomen war
 Wie hart si da erquam
 Vnd yerome sin kinschaiden erhört 3515
 All ir fröd sich verkert
 Vnd huob sich den iamers galle
 In irem hercen mit betrübtem schalle
 Von senlichen sorgen groz
 Da vil mangen notz 3520

Tätt alda ir hertz
 Von sinen vnd och von smertz
 Jerome huob an vnd sprach
 Verhab aller laiden obedacht
 Wafften yemer wafften mir armen Jerome
 Mir ist wüñser dann we
 All min fröd ist mir entschliessen
 Mich hant laider begriffen
 Truren vnd hert bitterkait
 Dar zuo yemer ach vnd laid
 Min seld ist begraben
 Kein fröd kan mer haben
 Ich bin versert vnd verhouwen
 We iemer mir armen fromen
 All min munn ist versunken
 Min hertz ist gantzlich ertrunken
 Nun wain hertz
 Vnd anfang din smertz
 Du bist aller fröden worden lár
 An wen sol min hertz fröd sweren
 Umb du gar grox swár
 Ist mir allé welt iemer vnmar
 Mit wem sol ich min lieb locken

3525

3538

3535

3540

Syder ick von miner wonderber totken
 Bin so iamerliche geschaiden 3545
 Frod vnd rouwen sol mir yemer laiden
 Der verlurte vergift ick niemer mer
 Wak ick tuon oder wa ick hin ker
 Owe friderich die gedancken miht vachent
 Din liechter anplick mir in dax herten gachet 3550
 Sich slus zu sammen mit herten
 Da vor lag lib da ligt Amertu
 Ungelucke geformit mit sorgen
 Ich bin iamers rich abent vnd morgen
 Selider minen lips muerrint iemer krathen 3555
 Ogen muht vaint iemer ant lachen
 Frod sy minem herten wilde
 Yemer mir armen reibs pilde
 Iamers xher varent in min ogen
 Fruo vnd spat offentlich vnd togen 3560
 Wa ick ye frod onphangen hab
 Dar fibr hab ick laiden vrhab
 Hoher muht vnd al min fraid
 Ich sag vch den rechten vnder schaid

- Sant vth kains quoth mer belangen
 Rünro vnd smertu kant vth gepangen
 Wainen ist min slaf elagen ist min lathen
 Mit vngemach frod vertrib din lathen
 Manger liechter froden richer tag
 Hat sich verkerst in iamerig winter nacht
 Min hoch frodenrich gemiet daz dorret
 Ach vnd laid gronnet vnd niemer me schorret
 Wunn vnd traid bilz von mir ertailt
 Niemer wirt daz an mir gehailt
 Groe yrome mir vil armen
 Ich leb in sorgen daz muex got erbarmen
 Min hoch gemiet daz hinket
 Min freibender trost sintket
 Frod gronet mir niemer mer
 Von fridrichs schaiden in dirrem hertzen ser
 Jamer vnd elag pracht sy dar
 Hlend vnd fuer erkumpfen ir gar
 Huo dem selben getruenen weib
 Sprachen die iren from saliger lib
 Troer laid vnd groe vngemach

3565

wachen?

3570?

gronnet?

3575

3580

3585

Fueget ons groz ack
 Si sprach lieben die minen
 Billich trag ich iemer pinen
 Was ich mit dem fürsten hab ton
 Dar an ich woren rat nit gehert hon 3590
 Der muoz min lib engelten
 Woetag schait sich von mir selten
 Künigin yrome frowe guot
 Nu gedencent an woren muot
 Will ich anevang und ennde 3595
 Ingeschritten von friderich in vollende
 So reht er da sathe
 Yemer wer er gewesen swache
 In gott und gen der welt
 Ob er angelburgen vrraigt valschen gelt 3600
 So er du hat praht in not
 Or vorlunt billich dar omb den tot
 Oder er tuot ir zur hilff kummen
 Frowe nu sendt besunnen
 Und lant woren grozen vrmuot sign 3605
 Wann wir dar omb tragen pin
 Si sprach mins liben crafft
 In mitt siethait behafft

Das ich wider off die fuex kum
 Mir erschain dann du sunn 3610
 Das mir dir froden oberma⁴
 wider stan und gan lax
 Der ich wenig hab gedingen
 Das mir dar an gelinge
 Brötter muo⁴ ich ligen 3615
 Min lib ist aller trofft erfigen
 Ich bitt och mitt ganken trüben
 Ir habt wms nicht mit rüben
 Und tragen fryen willen und muot
 Das tuncet mir hertz und sin gut 3620
 Das tuot mir wol gekemen
 Frod bin ich darab nemen
 Frod wir wollen och geroeren
 Wann wir tuont es gien
 Si sprach buckhinos getrüwer fürst 3625
 Ich weiß dat dich nach eren düst
 Ich enphiloh dir lüt und lant
 Und min gut allen samnt
 Das mitt soltu lachen und tan
 Alx ich ain trauen suo dir han 3630

So dastu sicher nimmerme vnrecht
 From ich wil tuon als ain trüwer knecht
 Der froor ich vch ain ayd
 Ewer lib vnd quot enphanet mit laid
 Die wil ich hab min leben
 Mit trüwen wil ich eben pflegen
 Wann mir sagt min muot
 Got ist barmhertzig vnd quot
 Der hat zu nemen vnd zu geben
 Ir mügt noch wol geleben
 Das vch got gibt fröd vnd macht
 Wann sin parrnung ist gestacht
 Jerome lass ich bötrisch liegen
 Vnd wil nit verhoigen
 Von swaben hertzog friderichs
 Der ritt aber in lant vnd von rich
 Vnter er nichter behielt
 Sin swime in im wiert
 Was im nu ze tuon war
 Er war aber yder man vmmär
 Yedoch wolt er gotz nie uergessen
 Fruo vnd spat dient er im gemessen
 Dú armuot tryb er an dú stunt

3635

3640

3645

3650

Vntz er sich bedencken begund
 Er wolt dienen ainem biderb man
 Du armuot ich nit lenger liden kan
 Er kam an ains künigs hof begangen
 Schon wart er enphanen
 Vnd geragt der mâr
 Was sin gerung war
 Bedârffs mir der künig rich
 Ich diene im gar trüwlich
 Das erhört ain graf lobesann
 Der begunt für den künig gan
 Vnd sprach künig von hoher art
 Vernim mir wort an diser vart
 Vth ist ain gast ze hoff kommen
 Gern hab ich den vernommen
 Verwaffent in die stachen stahel ring
 Er ist ain stoltzer iüngling
 Wann er kumpt der lande gevaren
 Er kan wol hofflich geparen
 Vnd ist ain helt quot
 Vnd hat ouch mannes muot

3655

3660

3665

3670

Gerren wolt er vch dienen trüwlich 3675

Nu rat ich dir sicherlich

Selbst salt ir gachen

Schon solt ir in enphachen

Der künig pürmolt ich tuo ex gern

wann ich dich wil gewern 3680

Do in der künig erst ansach

Wz zochten er sprach

Er solt im getwilkomen sin

Friderich der tegen vin

Kniht sich vff die knie 3685

Hier künig ich bin hie

vnd wolt dienen schon

vmb ain glicken lon

Der künig sprach ex gefält mir wol

Syder ich dir sagen sol 3690

Wiltu miner vint nit schonen

So wil ich dir diner dienst lonen

Herr waz ich tuon kan oder mag

Ex sy by nacht oder by tag

Daz sol aller beschehen 3695

Der künig begunt iechen

"Wol gefällt mir dein gepárd
 Du magst sin ain held werd
 "Nu dient friderich ane schand
 Dem künig in sinem lant

3700

"Vntz der winter nam ain end
 "Vnd der summer kam bekennnd
 Der künig givon vrentschafft groz
 Die tatten im mangen herten noz

3705

"Friderich sprach künig rich
 "wie tuond ir so zaglich
 "Gen vverem vrenten solt ir vch enporen
 "Vnd die vch dem lant stören

"Vil merder friderich quot
 "Ich sag dir minen muot

3710

"Wiltu durchs min ore
 "Vz 20 velt keren

"Ich gib dir mangen werden helt
 "Die zu strygt sint vverwelt

"Künig vnd her tuont ir daz
 "Ich ker vz an daz grach

3715

"Her wider wil ich nit kummen

Er sy denn mit frummen
 Mich irre denn der tod
 Oder kunst grimme not
 Das stuont vntz an den werden morgen
 Vermaffet wart manig helt vnuerborgen
 Die vier porten murent off getan
 Vn yglichen vlog ain van
 Sechsz hundert ritter volgent nach
 Den was zuo den vienden gach
 Als sy waren komen in das velt
 Vier vnd zwainzig ritter vzwelt
 Hter friderich was ir aller hoptmann
 Er kunt sy wol schicken an
 Vnd nam vil eben war
 Ma er kert an der vrient schar
 Er hiez sy naigen ir sper
 Yden mit mannetlicher ger
 Vnd die schilt drucken an sich
 Das wart mit speren manig stich
 Gesochen durch das ysen gewant
 Das sin das herten enphand
 Sy waren gen im komen

3720

vierden?

3725

3730

3735

Und hetten ire roßz genommen
 Mit den sporen
 Die helt tribent zorn
 Zu dem scritt und groz begir
 Durch helm und durch harnschmir
 Manger wart erlagen
 Man sach die toten tragen
 Her friderich wachet do
 Das die sinen wurden fro
 Er hie durth die schilt nin
 Werden helt precht nit vver trüwe
 Wann vch wäger ist der tod
 Man das ir lept in schanden rott
 Da sprachen die helt quot
 Wir tragen dir holden must
 Und wöllen by dir beliben
 Und die vrient vertriben
 Sy muerrent vns entwichen
 Wir tribens vch vnserm rithe
 Nun was baidenthalben wider vollen
 Sy fällent mangan toten
 Von richen und flegen
 Da lag manig togen

2740

Harnschmir

2745

nün?

2750

rot?

2755

2760

Der lag geslagen nider
 Dem nieman mocht helffen wider
 Da künig nemoras daz ersach
 Er sprach o we mir ach
 Ungemach diu minen liden
 1. Hie mangel an Schrift :)
 Und ward vil bitter
 Er stach ain stolzen ritter
 Neben dem helt fridrich
 Das dem ritter sicherlicht
 Geschwand und hält in nider
 Er wolt her wider
 An ainen andern haben wort
 Her fridrich sprach die wort
 Diu wil ich nicht schonen
 Bösllich wil ich dir lonen
 Dich hilfft nit diu liechter helm
 Ich wirff dich in den melm
 Nemoras sprach daz soltu bewisen
 Ich wil dir hornen daz ysen
 Alw ex ain stro sy
 Ich rat dir da by
 Du wöllent dich eben bewaren

3765

3770

3775

3780

3785

Mit gir wil ich din eten varen

Friderich wart sich besinnen

Sin ring wart er gewinnen

Den im gegeben hett

Der grauen dochter zuo der stett

3790

Du da ist genant salme

Da er sich schied mit wee

Der lest von angelburg der magt

Er was vuerzagt

Und west nit omb nemoras craft

3795

Er hett och dryer man macht

Er hett nit gehapt an der hand

Das vingerlin er hett gelitten schant

Die wren vuerzagten man

Ritten ain ander an

3800

Da die sper guntzen brechen

Sy wolten sich rethen

Mit iren swertten geschwind

Ir traich wurdent nit lind

Man hort iru swert dlingen

3805

Und die swert dur den helm dringen

Mitt grimme botten by den kraiß

Ir yder sich klaitz

Vff den andern tod

Die helm rudent von für rot

3810

Das wert vntz an du wyl

Vntz friderich mitt yl

Nemoratz gab ain flag groz

Da von er sin mannhait verlor

Vnd vlocht vnder die sinen lin

3815

Friderichs kert nach im

Mitt im sin ritter quot

Vnd truogen hohen muot

Die vrent fluogen sy mitt obermuot

1: hic mangel an Schrift :)

3820

Vntz angien die nacht

1: hic mangel an Schrift :)

Die nacht begund den ritt schaiden

Sy ritten haim vber die haiden

Vnd waren frodenrich

3825

Gen in gieng der künig quetlich

Vnd enphieng sy schon

All in ainem tugentlichen thon

Sy sagten dem künig mâr

Wie wol es inn ergangen wâr

3830

Friderich sprach her künig min

Morgen solt ir zu velt vñ kieren sin

Und behalten du wallnatt

f: hie mangel an Schrift :)

Mann ir vnd mangel vñ ermellen helt

2825

f: hie mangel an Schrift :)

Der hant ir vil ere groz

Oder ir mordent an eren ploz

Nu soltu gelouben mir

Geru vil ich volgen dir

2840

Der morgentz als der tag vffsprach

Turners der künig sprach

Ich vnd mine werde dienstman

Haben gelegt vnsern harnasch an

Wa ist der tegen friderich

2845

Von dem hab ich mannhait rylich

Ain tail gehört vnd horen sagen

Pirnas der graf sprach ich vil nit tagen

Er zuo kern hin gen velt

Zug gern

Gar in heimlicher meld

2850

Er vil der vrent nemen war

Ob sy enweg sien gar

Herr ich sag vch du warhait

Wan heldes hant ye streit

Die ich allenthalbe ye gesehen hab

2855

Ob in ist er ain vrbab

Er hat gehomen den herten helm

Manger ist tod vor im gelegen in dem melm

Als disu wort gesprochen

Friderich begund zuo nahen

2860

Den vragt der künig behennend

Wie er du sachs helt vollent

Herr din vint alle sand

Arument dir din lant

Lieber gesell lauch sinthen

2865

Vnd lass uns frolich trincken

Vnd send all da hin

Wann sy enphanen hand groz vngewin

Von der grozen smachait

Vnd von dem vberlastigen leit

2870

Du dem künig nemoras betchehen ist

Sag ichs gantz zu diser frit

Ainen ayd hat er gesworen

Er wöll rechen sinen koren

Vnd sin werde dienstman

2875

Die erschlagen ligen vff dem plan

Er wöll wider prys erwerben

Oder daromb sterben

Vnd bringen ain crefftigk her

Allher vber das mer

2880

Ku soltu von dinen eren

Hin vñ in das velt keren

Vnd vff der walstatt halten

Die dinen vñ schalten

Vnd wellehu sint verhornen

2885

Denselben luzzen zuo schouwen

Der mang behaltt ditz leben

Dem soltu das nit hin geben

Er sy frunt oder vrient

Din adel daran erschint

2890

Die dinen mit eren luzzen begraben

Die toten vrient ochs vffhaben

Vnd besetzen zuo der erden
 Turneas diener die werden
 Sprechen diser rat gefält vnt wol 3895
 Nieman da wider reden sol
 Vnd wolten nit länger baitten
 Hin begunden sy ritten
 Vntz das aller was geschehen
 Da begund friderich iehen 2900
 Herre nu sy nit betoret
 Wann du hast gehoret
 Memorax wöll sin zorn rethen
 Mitt kouwen vnd mit stethen
 Künig nu rat ich et bewar dich 3905
 Mitt mangum held quot
 Die da tragen hohen muot
 Ob er wider kum zuo lant
 Das du dann nit lidest schand 2910
 Friderich der rat mir recht
 Ir solt bestellen mangen quoten knecht
 Du red lassu ich bestan
 Vnd sag wie friderich der man
 Dem künig dient truilichs 2915

← /mangel an Schrift:/

- Vnd wie bald arm vnd reich
 Im grobe tugent vnd er jagten
 Pöbel sieht jar gund zuo nachen
 Daromb bilann sich nemoras krefftlich
 3920 Vnd gewan ain her herlich
 Er zog turneas in sin lant
 vnd tätt im mord vnd prand
 In den munden vnd zytten
 Ward ain pottschafft gesant zuo ritten
 3925 Fridrich in ain rytt Kungriech
 Darinn hett turneas ain fruoder kerlich
 Der hett in streitt nott
 Genommen den tod
 Daromb si besambten sich die lantherren
 3930 Vnd begunden Fridrichen schwoeren
 Sy wollten turneas für jren herren han
 Daxon wollen sy sich nieman tryben lan
 In der rytt laid turneas grobe schant
 In sinem eignen lant
 3935 Das er solier was verragt
 Ain pott kam gelauffen der im sagt

Wie es Fridrichen war so wol ergangen
 Was ist er nach im tuot mit den belangen
 Herr in tryen tagen ist er hie

3940 Nu ratten alle wie
 Wir dem helffen herein

Das er nit lyde sein
 Vnd nit sterbe der todes
 Oder ich kam nimt mir vñ nott

3945 Herr ich kan nit getagen
 Ich will vñ sagen

Fridrichen hab ich gesagt eben
 Vñ hab belegt manger tegen
 Vnd du sigen all daran bekort

3950 Das sy vñ zuond groß mort
 Vnd wie Nimoras der rich
 Mit gewalt all tag täglich

Für ewr statt kumm gritten
 Vnd vast thue schreyen vnd bitten
 Wer mit im stryten wöll

3955 Es sy niendert ain gesell
 Der er durch dich wöll wagen
 Vnd sy sigen all sein zagen
 Dese groß schmacht

3960. Die jüingst Eridrich groß laid
 Vnd wil sich daruff setzen
 Sin zorn an Nemoras wetzen
 Er will nit komen in die stadt
 Er werd dann vor scittes satt
3965. Mit dem künig Nemoras
 Er woll in schlagen vff das groß
 Das er jm ligen mueß icken
 Oder im mueß der tod geschehen
 Disu red laß ich bestan
3970. Vnd will vch wissen lan
 Wie an einem mentag Eruo
 Nemoras gräiff dar zuo
 Allain raitt er vber das velt hin
 Gar in hoffärtigem Sinn
3975. Für die stadt geritten
 Vnd vbermuectigen Sitten
 Vnd schray künig Turnas
 Wie bist du so an eren so laß
 Das du niendert hast ainem man
3980. Der mich hie thierr bestan

Fridrich ritt in dem melm

Er sach glyssen Nemoras helm

Da er den von verre ansah

Zu einem grauffen und vier ritter er sprach

Die warten mit jm gefennd

2985

Ich will rytten allain behennnd

Mein mannhait bewyfen

Die stark stachelring muessent ryfen

Hie Schowent verborgen zuo

Ob mir gott gelücke tuo

3990

So will ich nit enpreuen

Gen der statt hin keren

Ye doch ist das nit min wille

Das jr hie belibent stille

Undt das wechten nem ain end

3995

Ich sag gern ir rittend behennnd

Hin gen der statt dor

Da wartent mein vor

Und sagent meinem herrn

Wie ich an Nemoras woll keren

4000

Vil werder het Friderich

Dinen willen die wir sicherlich

Als sy zuo dem tot kamen
 Vnd ir herr das halt vernommen
 Zu hand kam der das

4005

Da er ir ward gewar
 Er batt sy gottwilkommen sein
 Vnd fragt nach Friedrich dem tegen vint
 Herre vergrunden ist sin helm

4010

Er tragt daher in dem melm
 Vnd wil Memorats rytten an
 Als ain muertzagt man

Er hat quotten gedingen
 Im soll wol gelingen
 Ain starks sper fuert er von agram
 Tod ligt er vff dem plan
 Oder der minde din

4015

Muos sin gwagner sein
 Nun sich ich eben dem tegen
 Got beware im sin leben

4020

Friedrich fuert einglegt sin sper
 Memorats sprach wach ist din ger
 Das du allein verwaffet gun mir gaher

Wie hart mir das verschmachtet

Da hab ich in meinem muot

4025

Ich wöll hie erliden an lib und gutt

Oder du muost werden mir gevangen

Das nach hab keinen belangen

Vff dich allain nit sorg hab

Während dines zwen ich wolt vth bestan

4030

Din allain acht ich nicht

Fridrich sprach zuo der geschicht

Wer mer verstanden gedag

Denn er werden mag

Er gelept der zeit

4035

Das im das layd vnt not git

Memoras sprach werest du nit ain prediger

Ich wolt dir sagen andre mâr

So hab ich wenig sorg vff din stechen

~~Wie Managet von Schrift~~

Oder dins spers zubrechen

4040

Leg in din spers

Vff mich rytt mit manlicher ger

Ich hab dich für ain ragen

Magstu an mir prust beagen

Folgen soll der dir

4045

Wol gefeltt din red mir

Damitt ider sintet sin spers quot

Fridrich sett sich in großer tuot

Und kertz an Memorat hin

Mitt krefftigen sach er in

4050

Das er unuerfunden vff dem sauelbogen lag

Er ylt dar end gab im ain slag

Durch den helm quot

Das darnach schock der pluott

Da musolt er im Sicherheit geloben

4055

Fridrich ylt hin mit im mit toben

Den der statte dor

Turneat suond da vor

Wund was von herten bro

Das es Fridrich kett geschickte so

4060

Wann der krieg was gelcheiden

Was er lon kett zu laide

An lüt vund an land

Das musolt er becalen alles land

Das dat alles was vollende

4065

Das zehund iar kam bekend

Fridrich vrlub bat begiren

Turneat sprath ich will dich nit ginieren

Du diend mir dann noch acht iar

So wil ich dir lonen zwor

4070

Ob du das nit wilt tuon

Nütz gib ich dir ze lon

Herr ich bit vch guettlich

Ir gebt mir min lon tugenlich

Ich hab vch dient als ain Frommer

4075

Vnd groß gebürdet über er

Emch behalten luit vnd land

Mitt minet eignen hand

Was ich dir ze antrout geben han

Dauon wil ich nit gan

4080

Das erhört dir graufft jernat

Wie vnmuotig dir was

Herr über wort solt ir lassen waren

Vnd vch an erten bewaren

Ich bin vch yemet hold

4085

Zeit im Linnen Sold

Von im hajt ir trün vnd er

Das zus hab ich im willen reden mer

Ob ir das nit erstuott

Vnd im nit geben über quott

4090

So mag ich wol mißlingen

An allen guten dingen

Sott tuot haben das vnrecht

Die gerechtigkeit macht er Recht

In gar kurtzen Stunden

Wirt die bößheit überwunden

Das hatt ich erkant und gesehen

Wolt ich die warheit jehen

wa im geschicht vnrecht

Das vmb bin ich ain engemuotter kait

wann von seiner brumbheit

It im yemet min dienst bereit

Was du mir tuost vñ legen

So will ich nütze geben

Die soyl er mir nit me dienen will

Denn ain wilder gebill

Das ist ain hirbe vff dem wald

Du hatt geloffen maniqualt

Bayde wald vñd felt

Vil iar vngerechte

Das in all min verfahren

4095

4100

4105

4110

Mit moethen engallen

wie man schnell kam geloffen nach

Allwegen kam er hin

Fridrich sprath ir tuond mir groz gewalt

4115

Laid tuond mir min dienst manigfalt

Die ich vch mitt trumen han getan

Ich hoff ir hapt nitdest ain biderman

Er thie laid daran han

Das ir mir nit gebent min lon

4120

Er nam vrlub von man ze man

Da sprath der grauff jirnar lobelich

Fridrich lieber gesell

Nun hör waz ich dir wöll

Gerstu zierung von mir

4125

Die will ich gern geben dir

Waz du mir tuost geben

Frist mir gott min leben

Ich will dir wider gelten schon

In demselben ton

4130

Der grauff jirnar waz snelle

vnd hab lieber geselle

Silber vnd rottes gold
 Man er maß im von herten holt
 Damit kert er von der purg hin dan
 Gen ainem rouesten tan.

4135.

Friderich Sprach got vom himel rich
 Ich clag dir clägelich
 Ich hab verloren trem vnd arbeit

Dan sy gott geclaigt
 Wie soll ich min sach griffen an
 Wann ich der herung wurd arm
 So muoß ich aber in armuot leben

4140.

Ich wil mith bedenken eben

Nu ratt hertz vnd muot

4145

Wan dich duncke quot

Kan dir gememen

Obann du magt zuo ee nemen

So gewin ich wider brot vnd land

An armuot lyd ich nit me schand

4150

Oder sol ich hinfarn zu' strauß

Die rechten weg an vnder lauß

Zuo Jerome der künigin gast

Du' traitt von minetwegen schweren muot

Hin vnd wider lydet min jeyne

4155

Unghütlich hab ich getan der reinen

Er erhuob vil clage groß

Sin hertze hatt mangen stoß

Ze lest gewan er mannes muott

Und sprach das als ist nit gut

4160

Gedancken in rauttent mir wider er

Der rechten lieb hatt ich nit mer

Das zu hatt ich min geleupte brechen

Und got wurd sy an mir rechen

Yammer wil ich ee arm und elend sin

4165

Se ich preth die woorte min

Damitt wolt er ryten von dan

Ain hürsch gieng vß dem tan

Den jm der künig geben hatt

Und sprach an der stett

4170

Got grueß dich

Ku diner gnad ergib ich mich

Wan din dienst hoert

Flabent mich ernert

Gen dinen hulden

4175

Wil ich das beschulden

Hürsch ich sprich vß minem maot

Kuo nichte bistu mir gut

Lauff wa du wild

Wenig mich das beffilt

4180

Von einem hürsch trag ich ath und we

Vnd hab von ihm verloren me

Wan ich sagen wil hiatus

Stett ich kein hürsch me gesehen

So wer mir das (:) mit (?) geschehen

Die wortt gond mir von herten

Vnd bringent mir schmerzen

Wan ich frieder levet vnd land

Verloren hab alles sand

Von ains hürschen wegen

Nu laidet mir onin leben

Ich muos ainen haissen hern

Dex ich wol hett mügen enjern

Dax tuot mir we vnd ath

Gott wenn nempt end min ungemach

Der hürsch sprach an der stund

Fridrich fürst dir sagt min mund

Du solt nit sorgen mer

Ich hilff dir ze quost vnd et

Wie sol ich dex glauben dir

Ain wilder hürsch du stauet vor mir

4185

4190

4195

4200

Wie du hast menschlichu wort
 Die siegent mit weder quot noth hort
 Kamra aber künste vil
 So ist das mein quoter wil
 Darumb bist nit ungeduldig
 So bistu dir selbst schuldig
 Der ersten tun dir helfen
 So glaub duir wortt gelffen
 Fürst ich sprich by minem eyd
 Ich bring dich in der warheit
 Ergibtu mir diner dienst die zehen iar
 Und sagst mir ledig gar
 Der ich dich bitt von herten
 Lang hab ich gelitten groben schmerzen
 Die dienst miner zehen iar
 Sind dir ergeben gar
 Gantz willig für eigen
 ye doch soltu erzaigen
 Was du hast gerecht
 Der sprach an der stett
 Nu gang her vnd omb fanche mich

4205

4210

4215

4220

So bin ich erlöst
 Fridrich der Fürst von Schwaben
 Sprach ich wil dir glauben
 Vnd gieng gen dem hürsch hin
 Der hürsch such gen im
 Als er in vmbzungen hett
 Ich bin erlöst an der stett
 Nun dritt hindan
 Gern soltu mich/ Lechen an
 Der Fürst hindan gieng
 Schnell er menschlich gestalt onphiang
 Vnd was ain rounetliche mätz
 Si was fro vnd unuerzagt
 Fridrich gab ich dir lieb vnd gut
 Zu mir trätt dich nit min muott
 Angelburg hat verhorren din hertz
 Durch die trogste großen Schmeitz
 Ich sag dir offenbaur
 Behelffen will ich dir der irar
 Niem hin diser wurtze Kraft

4225

4230

hürsch

4235

tratt

4240

Die hat so große macht
Wann die ligt off dem koupte ~~der~~
So hastu keinen schin

4245

Dich kan nieman sechen
Auch wil ich ain aug geben ^{hätst} dir
Daz soltu glauben mir

4250

vil ~~sol~~ solus pild mer daz geschehen
Gere wolte ich der werheit jehen
Si macht jm ain aug an der stunt

Er wart vil fro vnd gesund
Nu wyse mich dar

4255

Da ich neme wart
Min heren allerliebsten frunden
Die wohnt mir in minern linn
Tustu mir der helfen

4260

Durth dich tray ich min leben vail
Yemer wurd ich dir zu tail

In angst vnd in nött
Vnter min leben nempt der tod
Fridrich siechtu in ain perg hoch

4265

Dahin soltu keren noch
Vnd heunt da haben ruo

Morgen fru tu dar zuo
 vff den berg, soltu gam
 Da siehstu ainen stain stan
 Da neben ainen furenmen clar
 Die wurtzgen hab vff dem haur
 vnd sitz pye dem stain
 vnter mittertag erschain
 So kument try tuben her geflogen
 glaimlich sitz vertrogen
 vnter si zicken jr gewand
 vnd sich badent zuo hand
 Ir gewand niem an dein arm
 Die wurtz nim von dem haur
 So werden si dich sechen an
 Groz erschrecken werden si haur
 Angelburg allain befunder
 Die wort haben groz schreien mit munder
 Laß yde sagen was sy wöll
 vnd schweig du still
 vnd so sy werdent bitten
 So sprich mitt sitten
 De gerest der ainen zuo ee

4270

4275

vertrogen

4280

4285

Sunst durfft jr keine bitten mer
 Du solt ruochen was sy sagen
 mainen pitten oder clagen
 So soltu dich daran nit keren

4290

Laubr dich du lieb nit betriegen
 Es dir du ee versprochen werd
 Oder du kunest nimer off erd
 Vnd gewinnest laster vnd schaden
 Sy wurd ouch mit jamer overladen
 Das nimer hetz ain end

betören?

4295

Litzlich bott er jr sin hand
 Vnd sprach maget schon

4300

Wol gebelt mir dins munder ton
 Sagen soltu mir dinen namen
 Den wil ich mich nit schamen

Ich bin genant prangnet

4305

Min Niessmuoter mir den Bluoock telt

Von perfoloni bin ich geporn

Min vatter ist ain künig oberkorn

Fridrich kumpstu ymmir in nott

Ich Spar nit min gold rott

4310

Noch mangen werden tegen

Du muetzent din pflegen

Es gelt lib oder quot

Dar geschicht mit willigem muot

Du haist mitte erlost

4315

Yemer bitu von mir getrot

Gib mir den ain verkund

Nim an diser stund

Min junkerfrolich er

Du soll den sin din rechter gewer

4320

Es sprach vil merdes magedin

Ich sag dir juy den trewen din

Was jimmer wurt din lib und quot

Darumb bin ich ungemuot

Din gepretken will ich menden

4325

Unth mich der tott duott jehenden

Wann du mitte zu Proden haust jraducht

Dar ich mir wenig hab gedaucht

Kum ich aber in nott

So bit ich dich durch gott

4330

Du thuest mir hilffe schein

So du horest die gebette mein

Fridrich tugentlicher höld
 Minem hertzen waren überwölt
 Für aller diser welt hort
 Ich halt mine versprothen wort
 Er genadet jr vort
 Mit wortten überlast
 Damit biß gott ergeben
 Der früst uns unser leben
 Als sy waren geschaiden
 In broden ammen laide
 Er kam off den berg hin
 All zu dem selben staid
 Du wurdt off sinem haupt lag
 Klaimlicher still er da phlag
 Und nam gar eben war
 Wen sy kemen geflogen dar
 Da nun dar geschach
 Und sy kamen in der gerunnen bath
 Bald er jr gewar nam
 Du wurdt dat er von dem hopt hindern
 Da gunden sy jr sehen

4365

4340

4345

4350

tochter von?

Angelburg begund jehen

Owe miner Schwär

4355

Nu sorg ich vnter er

Vnter gewand ist vns genommen

Ich sorg großes vnfrummen

Der Fürsten + malmelona

Begund sich vor wunder segnen da

4360

Angelburg liebe Frome min

War maug dar sin

Mir ist betriebt hertzh vnd muot

Ach herre gott der quot

Bewar vns lieb vnd er

4365

Malmelona wer dar ist

Dar kan ich dir nit sagen zu diser frit

Owe Syrath Angelburg gedanken mich notten

Dar zu wil mich der jamer tödten

4370

Von dilem großen laiden

Fland sich all min fröd geschaiden

Vnd Syrath yummer mir armen vwe

vff grünes kroey Kum ich nimet me

Soll ich den sehen nimer

4375

Von dem ich tray dili schwär

Gott du hast mir fröd an jm bescheint

Vil bitterlich si da maint
 Da Fridrich das hort vnd sach
 Groz was sins hertzen vngernack
 Sol ich die jamerlichen sehen wainen
 Vnd in min Fruntschafft nit ershainen

4380

So tun ich vil vnrecht
 Er werd mir krum oder schlecht
 Ob ich den jamer an jr lenger sech
 Ich wolt ee das min hertz jrecht
 Inn dem sinne er was

4385

Yedoch sin gedancken er anders masz
 Ich vil vnrechte tett

Ob ich nit folgte jr angnat
 Ich solt yder laussen sagen
 Vnd still dar zuo getagen

4390

Dem wil ich nouck kumen
 So nim ich der frumen

Er truog groz verholen lieb
 Klaimlich abk ein diib
 Vnd truog darby grozen schmerzen
 Klaimlich in sinem hertzen

4395

Yedoch beschloz er sinen mund
 An derselben mund

4400

Angelburg verbrauch jamer groz
 Das er in die lufft dos

Der Fürsten Tochter malmelona redt

Zu Angelburg an der nett

Erer wainen vnd erer Schmerzten

Verschneidt mir Sinn vnd hertzen

Vnd bin betriebt ser

Owe der laiden mâr

Ir solt vnder trosterin sein

So send groß erer pijn

Sol ich werden zuo spott

Das laß dich erbarmen gott

Vnder gewand ist vns genomen

Nimer gewin wir des frumen

Wir tuond dan keinen willen

Offentlich vnd ouch stillen

Oder mir miessent allhie verderben

Vnd jämlich sterben

Der grauffen tochter sprach

Salme darumb trag ich nit ack

Das ich muoß verderben hie

Vnd sag vch wie

erwan ich hab kein geding

Das vns misszeling

Der bin ich erer gewer

Wes vlt vns lassen entgehen got

4405

4410

4415

4420

4425

Das wir wurden zuo hrott
 Nun bitt liebe frumme min
 Laust eror grotz truren sin
 Hlortt vor wortt vnd red

4430

Datz ist min will vnd zett
 Nun tuott mir min hertz sagen
 Ob ir wollt gedagen

Angelburg sprach vtz jamer da
 vnd malmelona gern da

4435

Salme sprach er wil min sinn vnd muot
 Er sy Fridrich der Fürst quot
 Schwoig vnd laß daz ligen

Wir sagen der ganck verzigien
 Was die Junckfrou gunden sagen
 Still begund er tagen

4440

Alls lang vntz an dñ stund
 Angelburg sprach vtz jrem mund
 Wir sagen was wir wollen

4445

Schroygen duott diser gefelle
 Siner wort sein wir verzigien
 Malmelona wie bistu geschwoigen

Nun sagen dinen muot
 Er sy vbel oder quott
 Wir volgen dir

4450

Dar soltu gelouben mir
 Wür syen nacken vnd jloß
 Der trag ich kummer groß
 Wan wir künden weder hin noch her

4455

Frum ich bin eror gewor
 Ir solt hören die worte mein
 Ankuob malmelona du vein
 Vnd sprach lieber gefelle
 Flör was ich wölle

4460

Du hast ons genommen vnser gewand
 Des sell ich für ain schand
 Wir haben dir laid nie getan
 Darumb soltu ons dar gewand lan
 Dar stat wol dinen eren

4465

Du tuo mich geworen
 Da sprach vil lustelich
 Der fürst Friderich

Was jr mir mügen vor zellen
 Ir muessent vch drem ding vserwellen
 Vch geschick wol oder we

4470

Eror aine nem mich zuo der ee
 Oder jr miessent also nackent ston
 Ich will von vch nit gon
 Oder eror gewand trag ich hin

4475

Nun sagent bald evorn sijn
 Malmelona die tugentlich
 Du rett zuo jm gar guottlich
 Listu von eddem stam jorn

So laß dir weisen zorn

4480

Fromennamen daz reuplich zu nemen

Laß dir nimer getzumen

Solich vner zuo began

Du solt du von stam

Vnd bewar dir er

4485

Der hastu jrisz ymer met

Von waz geschlecht ich jorn bin

Nimer kumpt mir in den sijn

Das ists vch daz gwand geb her

Gar vmb kainetlay beger

4490

Dan vor ainu nem mich zuo man

Anderz maug er nit ergan

Vnd muoß misselingen

Wir wollen mit dir dingen

Vnd dir geben rychen sold

4495

Praide silber vnd ouck gold

Das du leytt vil kostlich

In aynem yden rich

Unser gewand mag dir roenig brumen

Nun biste ver-lunnen

4500

Gib uns wider datz

Fridrich sprach und lacht ane hartz

Was ich gredet han

Datz will ich war lan

Und maug amderz nit gesein

4505

Datz will ich sicher sein

Dann si hortten datz

Eys wie vnuottig yde was

Und freigen ain lang stund

Wan si waren ungehund

4510

Wan in datt kelle und nesse rot

Unser aine muoz in versprechen du ee

Malmelona du sprach

Sin tail obz unser ungemath

Wollen wir nit verderben

4515

Und in dem wasser ersterben

So miessen mir ennd geben

Und fristen unser leben

Vor jamer Angelburg naigte sich

Gespil ich bitte dich

4520

Blayz in mit dem gewand bestan

Unser aine wol in xuo man han

Welcher dan er beger
 Der bist du gewer
 Da sprach die magt
 Dir sy zuogefagt
 Phe minen treuen vnd eren
 Vnser ainer wollen wir dich geweren
 Die sol sein din ruyb
 Vnd vndertanig sin deinem lib
 Nun niem welche dir gefall
 Da mit sprach er one schall
 Ist daz ewer dryer wille
 Daz redent lüt vnd stille
 vñ vil grobem jamer da
 Sprachten si offentlich sa ?
 Dar zuo springet vnser dü not
 Wir besorgen den tod
 Welche du geweret
 Der bist du by vnsern treuen geweret
 Darumb trytt hin dan
 Vnd lautz ons vnser gewand legen an
 So laisten wir in warheit
 vñ was wir haben geseit
 Er gab in jr gewand
 Vnd gieng hin dan re hand
 Alts sy waren angeleit
 Bald wart er bereit

4525

4530

4535

4540

4545

Vnd gieng zychtlich dar

Vnd nam jr eben war

Er sprach sol ich nemen

Die mir tuott gememen

Jupiter hort da

Sprachen all ja ja

Also gert er Angelburgen zu der ee

Der ward vil engelich we

Vor laid wand si jr kennend

Owe ich vil ellenend

Fridrich gesell vnd fründ min

Soll ich von dir geschaiden sin

Dax mustk gott erjarmen

Von mir trurigen armen

Nun wil ich nymer fro worden

Min leytag off erden

Vnd truren so her

Vntz der tod wird min gewer

Vnd setz jeth min leben nit an

Aber die hie by mir stan

Die will ich behalten vor dem tod

Vnd soll ich ymmer darumb liden nott

Irfz smertzen nam er eben war

Ye doch gieng si dar

Vnd löst jr trui

In vil bitter grosser rui

4550

4555

4560

4565

4570

Als du gelupnus geschach 4575
 Bald gen himel vff sich
 Fridrich vnd sprach rainer gott
 Din gnad vnd din gebott

Wan ich in froden hie ston 4580
 Vnd sprach ober luott
 Angelburg from mins hertzen trutt
 Erlott hab ich dich
 Da mit waigt er sich

In grosser lieb zuo der werden 4585
 Vnd langt nider zu der erden
 Der zwang in du liebin stark
 In alles sein marckt

Da mit er vnter sunnen lag
 Vnd kainer kretzte yflag 4590
 Angelburg nam der war
 Vnd waigt sich dar

Vnd kusst in an sinen mund
 Alles zuo der selben stunt
 Gunt sich schonen die vingerlin quott 4595
 Die sy im gab in trurigen muott
 Ich main Angelburg walmelon vnd salme

Da si sich schiedem mit grossem we
 Angelburg naigt sich off sin brust
 Vnd trugt in nach jrem lust
 Offt vnd diu dar geschack
 Da lag er in vngemack
 Siner witz vnd sinn brottt

4600.

Wenn der liebun strangen
 Klätt sich gefangen
 Das sich muertinnen lag
 Vnd kainer krefft mer phlag
 Vnd ain vil lange stund
 Salme sprach vñ jrem mund
 Als sich beide muertinnen lagen
 Vnd kainer krefft phlagen
 Erst bin ich geschaiden
 Von Iröden in laide
 Sollen sich also erwerben
 Kain Iröd mug mir met erwerben
 Malmelona sprach gehab dich wol
 Syder ich dir sagen sol
 Vmb dich groß vrunder
 Verschnitten haust sich der liebe sunder

4605

4610

4615

4620.

Zuo ende in ir hertz

Der lident sy disen Schmerztz

Da sy lang lagen

Also tett vff sine augen

Der roest künst an ungemach

4625

Und alts et angelburgen ansach

Verbliehen vnd dote far

Und da er dar nam war

Er sprach höster hort aller wib

Ain göttin miners lib

4630

O we mir imer ach

Alts jamer mir immer obedach

Mir vil armen Fridrich

Was ich vil großer quale rich

Muß dullen zu allen stunden

4635

Ich trag vil scharpff wunden

Hertzen lieb von dir

Die müßkent iemer mir

Verfert vnd offen ston

Was ich min frö'd solt han

4640

Ain end haben nun die

Ich bin ellender hie

Untrost hat an mir gesigett

Alle min Fröd immer liget

Ich muß jamer für Fröd kiesen

Wie kund ich mer verkiesen

Dann dein antlig claur

Ewiger Kummer hat sich Kraur

Mir min Fröd genommen

Syd ich zuo dir bin Kummer

Wann ich dich Schouch in vngemach

O we mir jemer ach

Allß jamer obdach

Mir vil armen Fridrich immer Schwach

O we pluom aller magd

In dar ellent haut mich geiagt

Dein junk Frölich gielt

Ich bin geschaiden von lüt vnd lant

Verzert hab ich alles lant

Vnd begeben maug vnd man

Vnd baid min frueder lobes an

O we haut mir geton ellend

Ich hab darin gelitten manig Schand

Dar zuo Kümmernuß vnd ach

Meines laides vngemach

4645

vermisst?

4650

4655

4660

4665

Vnd diser verlurst gar

Wår ich ergetzert worden zwar

An der schonen magt offann

Die min begert zuo man

4670

Wann sy mit bott lieb vnd gutt

Gar mitt willigem muott

Da ich si ernertt vor arminolt dem Fürsten

O we mich begund mauch diner lieb dürsten

Angelburg mins herrzen Fründin

4675

Stanna bitten gieng mir nit ze sinn

Vnd tett ir ganth verlagen

Ich maug ouch nit gedagen

Ich wår ouch zuo brad vnd lannnd Kommen

4680

Hett ich Jerome bewist Fründtschafft

Mitt irs libs vbermacht

Ich maug etz alles klain

Angelburg din liebe rain

Du begund mich wiffen daran

4685

Ich begab min kind lobesam

Ich bin hie mitt bitterlichem ach

Nun ist datz nit min vngemach

Datz aller duott mich nit beschroren

Mich duott aber verferen

4690

Dein künfte zart
 O me das ich ie geboren ward
 Muoß ich dein enberen
 Hertz vnd lieb muoß ich schwören
 Inn ewiger marter immer
 Also sol ich nimmer
 Dith lebendig in fröden schonen
 Zum tod ist min hertz mir verhoren
 Sy muoß min leben ernden
 In diler grosser clag ellende
 Angelburg ain teil in krafft gewan
 Mitt den ougen offsehen sy began
 Si vernam red vnd wortt
 Verschnitten ist mins hertz fort
 Vnd sprach mich wol lieber gott
 Mir haut din gebot
 Mein fröd zuo fraiden jraucht
 Dar ich mir nit hatt gedaucht
 Starrker gott dar haustu mir gefieget
 Der eren mich benieget
 Die du mir herr hast gegeben
 Nu lauß mir ja ze fröden leben
 Mein hertzen lieben man?
 Den ich mir zuo trost han

4695

4700

4705

Laid?

4710

In meinem hertzen vberkorn

4715

Ich mund den haben verlorn

Nun hab ich den funden hie

Sunn du hast geschinen nie

Mir so gar frödenriche stund

Ich bin gewesen roud

4720

Mitt grosser beschwoernuß in mim hertz

Zwainzig iar da ich mitt schmerz

Trutt lieb von dir muosit varen

Herr in allen den iaren

Hab ich nits geheyt

4725

Tag vnd nacht an yder stett

Nur stettex we vnd ach

Min hertz hat taun mengen krach

In iamerlichem sinne

Vergessen kunt ich nie diner minne

4730

In Keltin in neskien Bruo vnd Sprautt

Noch vff dem pannen noth vff der faust

Tag vnd nacht was ich iamers vol

vnd aller fröden hol

Vmb dich vil mere

4735

Denn umb min selbes schwaere

Si bott im iren rotten mund

Innetlich kurt si in an der selben stund

Mit armen sy in vmb sieng
 Aller schmerz hin gieng
 Vnd sprach o du hoches amys
 Meins hertzen hochsten rys
 Wie ist ez dir syder ergangen
 Darnauch tuot mich belangen
 Er sprach eya trutt lieb vil gern
 Ymmer bin ich dich gewern
 Vnd lobe dich Gott vil rainer
 Die drey vnd doch ainer
 Diner hohen gnauden rych
 Du haust getan guetlich
 Wann wir beide
 Leben mit suesser augenwaide
 Darumb will ich yemer dienen dir
 Mit trewen vnd gantzer begir
 Das wir hie erwerben
 Das wir dort nit verderben
 Vnd rett vber lutt
 Angelburg mins hertzen trutt
 Was ye die hohen vnd die werden
 Allhie vff diser erden
 König artautes gesellschafte
 Mitt ritterlicher krafft

4740

4745

4750

4755

4760

Von der edlen taffelrunde

Nott gelitten haben ze manger stunde
Durch dú liebe stark

4765

Vnd wie denn verharren ist jr marck

Portifal Perofen Creken vnd garwein

Lantiolet weigamur Trisant zwein

Wigoleis oder der daniel

Portifeiler oder der stolz kanerel

4770

Von dem gral Citurel vnd amfortas

Wie laurengel sein fechten maß

Margrauff wilhelm von orantz

Kennwärtt vnd mollifer der glantz

Wilhelm von orlantz mit amaly

4775

Schinatulaner durch sigami die fry

Wilhelm von osterreich mitt aglan der magt

Florkog wilhelm der hayden vnuerragt

Wie durch planthrefler Floris

Wittich vom jordan Eneas vnd paris

4780

Vnd ander künig vnd fürnen vil

Der ich nit aller nennen will

Wir achtent wenig erorer rechen

Die

Durch ir amyen haben gelitten nott

4785

Ir geschriffet jr aller tott

Hab ich vernommen wol

Aber miner beschwörde dol

Krainig gantz jar

Acht ich darob für war

Daz sy vergessen vnd begeben

Got der sitzt in dem tron eben

Der müess ons behietten

Durch sin vetterliche guete

Angelburg fründe mein

Mir soltu gott willkumen sein

Was du hast gelitten laid

Ich sprich in warhait

Daz tuot mich mer beschwären

Dann' meins selbs verferen

Wann an deiner not sin ich schuldig

Offt bin ich der gewesen ungeduldig

Darumb minnedlich

Vnd malmelona vnd Salme

Was ir gelitten hand roe

Daran hab ich mirtetan

Daz ir des faren wolt lan

Wann ich sprich by gott

Min lieb scautt ynmer zuo ewerm jott

Angelburg sprach zuo hand

4790

4795

4800

4805

4810

Ich tuo dir bekant

Was du haust gestritten

Oder groß nott erlitten

Die schuld ist gewesen mein

4815

Wann da ich was ain hirtz wein

Und loff in dem holz

Jung wardu und stolz

Nach yltest du mir

Bys der tag entran dir

4820

Luoder ich für dich litt

Sprich ich in warheit

Zuo aller nott ich dich hab gebracht

Nimmer hattest du ordacht

Von land und lort ze kummen

4825

Ich bin dets besunnen

Mir vergib die schuld

Ynmer ran ich zuo diner kuld

Salme gieng all dar

Ouch malmelon in fröden gar

4830

Sy enphiengen in schon

In ainem früntlichen ton

Salme sprach hertz und muot

Alweg du gewesen bist quot

Gen diesem fürst von schwauben

4835

Wie wol ich glauben
 Ee er vns lieft inn der nott
 Ee litt er den tod
 Sy danckten im der losung fer
 Yde nach irs hertzen ger
 Alls die wortt waren volendt
 Angelburg sprach behend
 Hlin her mir zuo hand
 Haim in miner muotter land
 Nun als sy haimb waren komen
 Vnd die landshern dak vernomen
 Sy rertten all dar
 Mitt gemainer Schar
 Sy enphiengen sy tugentlich
 Vnd den Fürst friderich
 Sy fragten du magt her
 Wie er in ergangen war
 Sy sagten in anfang vnd ennd
 Vnd ir groß ellend
 Wie er dem fürsten ergangen war
 Vnd sagten in all ir schwär
 Er war ain Fürst von Schrauben gesorn
 All sein land hett er verlorn
 Durch ir losung willen

4840

4845

4850

4855

Ire wortt wolt si nit stillen

4860

Da si sagt gantz ir losung

Betriept war alt vnd jung

Auch sagt si in dasy

Von der magt fry

Du osann ist genannt

4865

Geyorn von praubant

Wie er irem vattern

Blaut gehawen tieff scharffen

Dem fürst von Norwegen

Arminolten dem saigen

4870

Wie er den gefangen hett

Vnd ir den geben stätt

Der muost ir zuo besstrung stan

Umb den schaden den er hatt getan

Er hett auch erlost prangnet du stoltz

4875

Du in hylff wys in dem holtz

Lang vnd vil geloffen war

In vil großer schwär

Da daz alles was geschehen

Angelburg begund jitten vnd iecken

4880

Nu hapt ir gantz gehört die sache

Vnd mein erlitten groß vngemach

Auch dez fürsten ellennd vnd armuott

Nu send so quott

Ir tuond vns trü vnd hilff Schein

4885

Das wol wir ymmer dienen sein

Die wyl wir haben vnter leben

Eroch rautten vnd geben

Wann vff erer gelüpt vnd trostung

Ich ellende Angelburg kumm

4890

Vnd hab ganck geding

Das mir an vch nit misszeling

Die landshern giengen hin dan

Bisz sich yder wol besan

Malmelona vatter der Fürst

4895

Sprach mich nach eren dürt

Nit vmb miner dochter zuokunft

Je doch ist min herts lang gewesen mund

Ich hab gehept groß layd

Vmb sij sprich ich vff min ayd

4900

Aber vns allen ist wol kund

Da wir zu list an der stunt

Angelburg der werden magt

Ir ward von vns zuo gesagt

Wir wolten waugen lib vnd quott

4905

Gar mitt willigern muott

Ir zuo lieb vnd frumen

Solt es dar zuo kumen

Ob ir tätt gott losung schein
 Der wir truren den gnauden sein
 Ir helfft dem rechten kernjstten
 Vnd dar vnrecht demjstten
 An minen wortten bin ich kreffteclich

4910

Salme vatter der grauff rich
 Antwurt ich wil nit getagen

4915

Ich wil offentlich sagen
 Von flanea der vertrognen
 Mitt laster ist sie omb getrogen

Si hauvt geton mord vnd main

An den dry iunckfrowen rain

4920

Vnd trybt byebrey vil

Mitt der zauberer spil

Man solt sich ertrencken

Vnd in bitterkait versencken

Was ich versprothen han

4925

Da von wil ich nit san

Es sol min fród sin verkorn

Bys mir wirt gerothen der zorn

Den valsch den si vnd ir roberer

Gott geb in bayden schwär

4930

Mitt valsch habens begangen

Herr hilf das si werden gefangen
 Vnd kumen zu schand vnd spott
 Der bitt ich dich herre gott

Die ander landtz herrn allsant
 Redten da ze hand

4935

Vnser gelibt wol wir nit prechen
 Wir wollen verharren vnd stehen

Vnd mangem liechaem helm
 Muoß vor ettlicher ligen in dem meln
 Misse far vnd tod

4940

Angelburg von vch schaitt vns kain not
 Vn des todes zuoversicht
 Zu diser geschicht

Wollen wir vns bewaren

4945

Wir werden vber getzogen mitt scharen
 Dar zuo mit feinden fraischlich
 Durch der zaubersers list sicherlich
 Angelburg dancket in vast

Mitt wortten vberlast

4950

Off stund der fürst von schwauben
 Nun solt ir glauben
 Vmb vmer groß frumbkait
 Ist evth min dienst ymmer bereit

Ich wil min hochzit vermeiden

4955

In dem hertz tragen lyden

vnd angelburg behalten ir er

Der si gott min geroer

vntz ich es mit eren dar zuo bring

Der si gott min geding

4960

Des menschlich kan verstan

Wie ich all sach begangen han

Nun solt ir nit erschrocken sein

Manig stoltzer hold fein

Wirt durch mich gelaittet

4965

Morgen bin ich bereit

Flaim senden zuo laud

Min prueder tuond mir hilff zuo hand

Der warhait sol man werden innen

Ich kan mich dez besinnen

4970

Urleug werd vff mich groß

Mitt wortten mangen hörten stoß

Wirt mir an trü vnd er geredt

Der grauff sprach an der stett

Der wöl mir achten clain

4975

Vil lieber herre mein

Wir wollen ritterlich stryten
 Nu lust mich gen Schwaben ritten
 Wann besinnen sollen wir vns eben
 Ob wir behalten wollen land vnd leben

4980

Si ist vns nott hilffē schein
 Red ich by der warhait mein
 Der tryttens tags fruo
 Tett salme vatter dar zū

Mitt ettlichen sinen dienstman
 Köstlich er geritten kam
 Durth ettlich reich vnd lannd

4985

Byß er Schwaben vand
 Da fraget er nach dem lanndsherrn
 Zū dem wolt er kieren

4990

Die zwen fürsten lobes rich
 Ruprecht vnd hainrich
 In der statt zū gmünd waren sy gesessen
 Mit rychem schall kam er gemessen

Als sy hörten dū mer wie der grauff
 Hler in bottschafft war zu yn komen
 Da giengen Si baid dar
 vnd namen des grauffen war

4995

Si empfingen in mauch Fürstlichen ern

Er sprach vil lieben hern

45000

Mein herr hertzog Friederich

Der ermant vch treulich

Gelübt vnd ouch wort

Er sennt eroch des halben vingelis ort

Zuo warzeichen vnd vrkund

5005

Er helffet jm zuo stunt

Sein land vnd frawen behalten

Gott wöll meins hertzen walten

herren?

Wenn er gewint angst groß

Von vienden mungen hertzen stoff

5010

Sein landstern haben jm geschworn

Dem Fürsten hoch geporn

Wir lyden mitt jm nott

Vnd muosk tryben davon der tod

vnt?

Als sein red was vollendet

5015

Die Fürsten sprachen behend

Wir wöllen zuo tisch sitzen

Vnd vns beraiten mit witzten

Wie mir du sach griffen an

Es sollen hören all vns er man

5020

Als dar essen was geschethen

Si gunden zu dem grauffen jehen

Er sagte in die mâr

Wie es dar zu kumen wâr

Dah jr prueder kett erworben dar land

Er sagt in die sach alle samvdt

Wie er von Angelburg der magt

Groß laid kett gehapt

Do das alles erhört ward

Die fürsten samitten vs offi der fartt

Nach mannen vnd nach mangen

Sij lieffen sich nit bitangen

Kurtwil vnd fröd jrem gast

Dem grauffen erpotten si vast

Vnter die jren waren kumen

Byrd fürsten sprachen besunnen

Fründ vnd mauge mein

All solt jr vs getwillkomen sein

Yden besunder bitten wir

Mit treuen von hertzen jr

Vnter prueder wirt bestanden

Von sinen vunden

Vnd sagten in all sein sach ergangen

Des tuott vs belangen

5025

5030

belangen?

5035

5040

Dem held wollen wir helffen

Jr maug vnd man gunden gelffen

5045

Wir sigen von hertzen fro

Das es sich haut getieget also

Das er noch im leben ist

Das sy gelopt Ihesus Crist

5050

All kumen wir gern dar

ettit ainer dapffer schar

In sinem dienst woll wir leben

Die Fürsten begunden lychen vnd geben

ydern in sunderhait

5055

vil groß richait

Sy beraitten sich vil stark

Manig schon mark

Wart gerietet schon

Ains tags zuo non

5060

waren sy beraittet mitt aller cosung dar

Vier tusent an ainer schar

Der edelen ritterschafft von Schwauben

Nun solt jr glauben

Da der grab das ersach

5065

Vergangen ist min ungemach

Ich sich mangen stolzen degem

Sy ylten zuo den wegen

Sy zugen hin jr straus

Die red ich faren last

5070

Ain bottschaft ward gesant

Gen praufant in das lannde

Ain Ritter hoch gemuot

Der grüß Osann du maget quod

Entlich sage sie jm danck

Ritter sag ane wanck

Was duin worden sij

Und was hern dir wone by

Da sprach der ritter an der stund

Ich tuon euch kund

Ain vil hoche künst

Der stet nach eren dirst

Der ist min here

In sinem dienst ich zu im here

Der enbütt och holden muott

Trui vnd alles quott

Der haut mich in froden gelet

Da ir mit truten waren gelet

Der ermant mich der treumen

Er lauffent mich rerren

Den falsch den man im will began

Er sendent im etlichen dienstman

Die da syen höld

Vnd zuo stryft ermant

Die magt was frodenrith

5075

5080

erwch

5085

5090

5095

Si sprach gar quottlich
 Zu dienst dinem herren
 Wil ich selbs kieren
 Vnd im bringen stoltz ruygand
 Hlin in sein Land 5100
 Die magt Ofann
 Zway tusent hold nam
 Vnd rügen hin die rechten strasz
 An alles vnderlauß
 Die tritt bottschafft vil recht 5105
 Ward gesant mitt lutem precht
 Hlin gen portolon
 Zu der magt prangnet schon
 Das rauwen vberwolte kind
 Die sprachen geschwind 5110
 Künig hochgeporn
 Ain fürst vberkorn
 Von des schulden
 Ir kumen sünd ze hulden
 Vnd dem jr hapt versprochen vil 5115
 Nun ist komen das zil
 Das er erwer hilff begert
 Wust er des von vth gewert
 Er stat ymmer zuo erorem pott
 Hlaut er gelopt by got 5120.

An der selben zeit
 Sant die magt die brüt vnd die mytt
 Zu iren vnderen
 Wer jr huld wölte han
 Die solten kumen bald
 Es waren jung vnd alt
 Alts by die all anhaben
 Molt wir die magt jach
 Botschafft ist mir getan
 Die will ich vch wyssen lan
 Der haut mir haut tan losung schen
 Der ermant mich der wort mein
 Du hab ich nit vergessen
 Ich will vch die iber messen
 Ich redt kern er ymer in not
 Ich wolt nit sparen min gold rot
 Noth mangeln werden tegen
 Die müerren sin pflegen
 Er gelt lib oder quott
 Gar mit willigem muott
 Wann er mich haut erlost
 Ymer sol er von mir werden trost

5125

5135

haut?

5135

5145

Er batt im den geben ain verkund

Ich gab im zuo der münd

Mein Funck frolich er

5145

Ich wer der sin gewar

Nu ist min ptt vnd begir

Ir wollt helffen mir

Mein gelüpt behalten

Antwort die jungen vnd die alten

5150

Der sy mir schuldig

Nu send gedultig

Was jr gredt das send jr gewart

Ain munnecliche schar

5155

Die bereit si schnell dar

darunder Prangnet selbs ritt

Nach jrs Landes sitt

ekit schimpfen vnd schallen

Gunden sy jr fröd machen

5160

Die ritter kürzten der magt die vart

Ir swaynen sy bevolhen ward

Mitt flisß sy in pflagen

Sy dorffen mit fragen

vmb schimpfflich mer

5165

Verschwunden was jr schwerer

In frod was vffgestigen
 Dry busammen selten schwoigen
 Die plietz man mit schal
 Ez erhalten berg vnd tal

5170

Die magt mitt richheit
 Ritt in der schare braitt
 Ain wunsch vil gehure
 Der scelden ain schone creatiure

Prangret der eren kranck
 In gewalt kostlich vnd glantz
 Von gold vnd von raine

5175

Das fuertt die raine
 Fünff tusend zierlicher held
 Zuo stritt vberwölle

5180

Nu will ich yder schar
 Die ich genempt hab gar
 Nem laussen zuo ritten
 Eoeth ain anders biduten

Da die zway waren komen zuo hand
 Die maer fluogen zuo land
 In alle land wytt vnd praitt
 Der falschen flamea man fait

5185

Wie Angelburg jr tielt dochter

vnd mit ir ain Fürst vil her

5190

An ir muotter land waren komen

Da Flamen das hett vornommen

Das Angelburg dar inn gewaltig was

Ir list si freitlichen mach

Sie gieng hin zuo irem herren

5195

stitt vil grotschen beschwieren

vnd verwandelt ir farb gar

Si was plaich vnd misse var

Der her hett si lieb im herten

Er sprach frow du haust schmerzen

5200

Ich kan es an diner farb spochen

Sag was ist dir gesechen

Das ist mir sicher leid

Sag ich frow in warheit

Flamen huob off vnd sprach

5205

Grots ist min ungemach

stitt elagendem mund

Verflucht si die stundt

Die mich daruo praecht

Da ich mir gedaecht

5210

Angelburg zuo erlösen

- Von irren borspreiten bösen
 Ir liben woltest ir genomen han
 In irem gund ich dar vnderhan
 Wann si wol verschuldet hett
 5215
 Den tod an der nett
 Da si dir mit falsch deine augen
 Nam öffentlich vnd taugen
 Der irem muoß ich ergelten
 5220
 Bösilich kan ich mich schelten
 Si redt mir an er vnd an irem
 Ymmer will ich tragen irem
 Ich muoß werden zu laster vnd spott
 5225
 Bist si geschworen by gott
 Si wöll nit da von lan
 Dein baid land müoß ir werden vnderhan
 Der künig quottlich sprach
 5230
 Fram laß dir ungemetich
 Vnd beschaid mich der wortt
 Nir si mit lobung hab beheret
 5235
 Sy nement den ain ritter
 Der ist stolz vnd pitter
 Vnd nimpt ir muotter land ein
 Also sprach die vrain
 5240
 Deins willens hab ich mich geflissen ye

Vnd wider dich getan nie

Das soltu lieber herr gedencken

Du bist tren an mir nit krencken

Das soltu bald vollenden

Nach sinen landsherrn senden

5240

Vnd zuo rügen bringen ain her

Sitzen soltu dich zuo wer

Vnd fordern das landt

Oder du wöllt mit rob vnd prand

Das wienten vnd verderben

5245

Vnd yämerlich erzörren

Fraw schwer losung hattu ir vffgelegt

vffgelegt?

Sag ich an falschait

Hat miner tochter ameyß

Beiagt sollichen prys

5250

Vnd si von kumernuß praucht

Wenig ich d^{es} hab gedaucht

It si komen in ir muotter land

Hautt si die herren an der hand

Vnd wint ir helffen

5255

Sy achten wenig mins gelffen

Das ich aber still dinen zorn

So wil ich moren

In das land senden hin

Zwen grauffen die tragent stolzen sin

5260

Die sollent das landt erfodern mir

Das syg min ernt vnd min begir

Des morgens als es taget

Den grauffen er saget

Das sy ritten schon vnd rylich

5265

Hin die recht strauff vermessentlich

In das land genant die liecht are

vnd sagen des landes herren da

Das land sy antworten mir

Oder ich wöll och nach miner begir

5270

vff sy verlengen

ettit mangem stolzen degen

weder zorn lieb noch leid

By min trüwen mich davon schaid

vrlub sy namen

5275

Da sy dahin kamen

Sy wurken die bottschafft recht

wurben?

Alsz gutrew knecht

Fridrich fragt nach purt vnd art

Das ist mich vngespart

5280

Zwen grauffen syen mir

Geschwooren Rätt des künigs monopolier

Von schrauben der fürst rät

Sprach vil jr sind geschwooren Rätt

vil?

Vnd porn von edlern stamm

5285

So hören degen lobefann

Angelburg ist mir worden fur

Ich hab durch si erlitten mangen schur

Lüt vnd land quott vnd mauge

Durch sy hab ich geseit in waage

5290

Das zuo mir werdes leben

Sol mir darumb vntum werden geben

Von dem ich trennen werten solt

amir dem künig Holt

Der rautt im nach recht der kronen

5295

Das er seiner erten künig schonen

Auch ist die dochter sin

Die ich hab erlost von pein

Datz soll er trum bedencken

An mir si nit krencken

5300

Des will ich sein im onderran

Die wil ich mir leben haun

Des seind gepetten baid

Meins groß witten laid
 Offenlich sult ir das sagen 5305
 Vor des Königs mannen und magen
 Mich socht vngnad warten
 In minem dienst werden gehawen
 Durch die liechten helm scharren
 Tod ligend etlich in dem melb 5310
 Auch hörent mein geprech
 Fürsten grauffen ritter und knecht
 Die in minem dienst faren
 Vtz frembd landen mit iren scharen
 Die send degin werd 5315
 An hürtten stryppen wol bewart
 Man vindet mich nit hiltze ploß
 Mir ist versprochen treu groß
 Der wirt gen mir vollendet
 Sol ich von minen schwacher werden geschendet 5320
 Der mir rethelich treu solt bewisen
 Sin er kan da von risen
 Wann diser lobung freistalich
 Ward nie erhört in keinem rich
 Nu send bald geduldig 5325

Zu sagen kennd ir das schuldig
 Die grauffen sprachten fürst vnd her
 Difer sag byn wir erwer gewær
 Damit namen sy vrlub bald
 Sy ritten hin veld vnd wald
 Da sy künig monopolier erfach
 Wie bald er da sprach
 Nu sagent mir zuo diser frit
 Was mir erbotten ist
 Hier das lasz ietz bestan
 Ir sind besinnden all erwer man
 Darz sehen wir vil gern
 Ich wil vch gewærn
 Vtz allem seinenn gesannt
 Ich wil nit erpern
 Ir laufft die bottschafft horn
 Der bottschafft anfang vnd end
 Skitt wortten wart vollennndt
 Da darz was gischeren
 Die grauffen begunden jethen
 Hier zuo diser geschicht
 Ainfeltigs rautts bedurfft ir nitte

5330

5335

5340

5345

hic hiatus

Angulburg ist das land vnderthan

Die herren wollen ir by gestan

5350

Ir man ist ain fürst vñ erkorn

Von dem land schwaben geporn

Er haußt wysheit vñ krafft

In nöthen ain held mannkrafft

Nu tragent kein schwaer

5355

Der ersten ranck an vñ ger

Flerr wann wir der wöth plind

Wir rietten vechten zwischen vatter vñ kind

Lieber mächtten wir fründschafft

Dann des nydes krafft

5360

Ir haben mangan wysen man

Der rauttes solt ir han

Sol aber zwischen Angulburg vñ och her

Gesiegt werden nyd oder gewerr

Daz wöll wir enpern

5365

vñ da von Keren

Ainer redt hin der ander her

Der künig gewan manig her

Er sprach nu gänd hin

In sinem hertzen mit krankem sin

5370

Diser red wöll wir vergessen

Und hin gaun essen

Sin lautz ich die wort mein

Ich sag von Flamen der künigein

Ir valschait was vil stark

5375

Si samnt nach dem rauberer Jerodurg

Betrieblich si zuo im gieng

Mit armen si in vmb vieng

Manig reher grotz

Ir zuo den augen vnt floz

5380

Si tlagt im vil pordliche

Si kusat im an den mund

Ymmer bin ich ungesund

Wann ich sorg vns wöll mirdlingen

5385

An allen guotten dingen

Frow din laid vnd ungemach

Bringt mir grotz och

Was der grauffen bottschafft neben ist

Wais ich ganzt zuo diler frist

5390

Er trost die frawen da

Ain teil sult ir wesen fro

Fründlich trost er si vnd wol

Als man in fröid dienen sol

Er sprach munnecliches wib

5395

Nit quelt also ewern lib
So grimmeleich bere

Dax lasat durch ewer ere
Ich will mich daruff setzen
Ewres laides och ergetzen
From nu ist dir wissent wol

5400

Dryer Kempffe dol
Sol er betrytten recht
vor Angelburgin geschlecht
Ainer vor Angelburg am anfang
Der ander für Malmelon an abgang
Der dritt für Salme

5405

Sy miessent noch liden me
Die Kempff wil ich selbs ton
In nyd schlag ich von schon
Fridrichen aus der erden
Er muoss dem tod werden
Durch mine künste rich

5410

Turneas

Sag ich dir offentlich
So ist din nächster frunt Cironas
Wol kan ich siegen das
Das er durch min kunst
Vnd durch diner fruntschaftt gunst

5415 ?

Kumpt schnell vnd freitlich
 Mit mangem tegen rich
 Vor fridrich muoß er besorgen
 Den aubent vnd den morgen
 Umb die dienst die er jm heet tan
 Sag ich an allen man
 Zechen jar wol gitan

5420

5425

Sinen lon heet er jm vorgehalten
 In zorn gund er dannen schulten
 Ich wend daran sein muott
 Er rurtt nimer getuot
 Er wöll hamen vnd stechen
 Manig sper erbrechen
 Durch dich vnd forcht

5430

Vor muoß gesehen der stryft
 In derselben ryft
 Ob jn tuot mistkelingen
 Der ich wenig heub gedingen
 So wil ich in merckanter rycheit
 Zuo kampff kumen berit
 In ainer silbriner prünne guot
 So stand du in turegem muott
 So wil ich dich fragen der maer

5435

5440

So clag mir din Schwöer

Dein onnuott du last

5445

Ich far dahin mein Straß

Glin zuo Turneas dem frunt din

stitt wortten clug vnd fin

Soltu an dinen herren kern

Ob er dich an pette wöl gewern

5450

Der nachttes als si lag an dem pett

Si redt zuo hand an der nett

Gott miess rich lonen

stitt finer gnaden kronen

Der guette die jr an mir hapt getan

5455

Nu kan ich nit lan

Min ungemach ist groß

Daran ist nieman min genot

Nu hab ich in miner jugent

Gen och geflissen aller tugent

5460

Miner liebe trui sol och sein vndertan

Dinoyl ich min leben han

Geporn ward nie mib

Die mit herten vnd mit lib

zuo irem herren vnd man

5465

Alts große lieb vnd trui gewan

Als ich zuo voh lieber herre

Si truckt zuo in vil here

Da fragt si nach irem muott

Iren herrn den künig guott

Ob im nit laid roer

Ir ungemach vnd schwer

Er sprach war dir gepreust

Laid ist mir dar zuo diser frist

Wie wiltu die sach griffen an

Wiltu Angelburgen dar land lan

Vnd in große vntroi vergessen

Vnd der vallschaid die si jert tuot messen

Künigin gern hatt ich das land

Nun hant sich min rait erkant

Ainer rautt hin der ander her

Ich sorg vil großer querr

Wann ich mitt heres krafft

An dem land hartt wird sighthaft

Er sendt darin stolz legen

Gen herten stritten gegeben

Ouch hant ir man gredt

Zuo den grauffen stett

5470

5475

5480

5485

Sull er ungnad warten
 Durch in werden gehawen scharren
 Durch die liechten helm

5490

Das etlich tod ligent in dem melm
 Von vberwölen tegn werd

An herren stryten wol bewert
 Fürnen grauffen ritter vnd knecht
 Für vil grotz geprecht

5495

Wz frembden länden mit iren scharen
 Die in sinen dienst faren

Flatt er nit manheit vnd hilff
 Er liess sollich gilff

5500

Herr das ist für mich genommen
 Zu hilff sol mir kommen
 Min lieber frunt Turnas

Der ist der hilff gen mir nit laß
 Wann ich Turnas sich rytten zuo

5505

Er sy sprutt oder fruo
 Vnd wil in dinem dienst prys beiagen

Was darfftu dann clagen
 Wann du suochst dinen frummen
 Wol will ich dir der gunnen

5510

Gern hilff ich dir dar zuo
 Allzytt spauß vnd fruo
 Als der rouberer was komen dar
 Turneas nam sein war
 Vnd fragt in der mâr

5515

Was sin werben wært
 Er naigt sich off die knie
 In bottschafft bin ich hie
 Gemedig her künig ryck
 Durch Flamea gette jämerych

5520

Die ermant vch fründtschafft vnd trewen
 Ir lastt vch ruen

Ir kumernus vnd nott
 Si ist beschwärt vnter in den tod
 Vmb die treuo die si haußt tan

5525

Da man Angelburg nit liben wolt lan
 Vnd satt im ganth die sath

Ich bin ymmer so schwach
 Sprach Turneas mit rotn

Ich hilff der hochgepott
 Ehnter lieben mumen

5530

Frem findt kompt er zuo vnsrummen
 Tag vnd nacht er ain hór sampt

Achrechen tusend in seinem lannd

Der grauff genant Pitnas

5535

Der Fridrichs gesell was

Sprach vil lieber herr min

Lauff din herfart sin

Eben tuon dich bedenken

Warumb wiltu krencken

5540

Den fürst Angelburgen man

Er ist ain tegen lobesam

Er hat si hart erarnet

Auch haustu dich nit bewarnet

An dinen wortten quott

5545

Davon schiid der held hochgemuott

Du gabst im nit sin verdienten lon

Wel kern daru diner cron

Dar unrecht zu lest wirtt gelauffen

Vnd die botschaft gehaffen

5550

Es tuott gott rechen

Turneas tritt sprechen

Wu belieb du hie

Wntu du horest sagen

Er sy mir ergangen

5555

Nach dir tuott mich nit belangen

Stitt den seinen fuor er die straff

Stets an alles vnderlaß
 Vnter er König Monipolier erfach
 Wie bald er da sprach 5560
 König fründ gott gruesse dich
 In dinem dienst will ich
 Lieb vnd guott waugen
 Nu solt du mir sagen
 wa ist das mimmel mein 5565
 Durch die tray ich peün
 Zloren wil ich die guott

Bald kam die gezangen
 Mitt wasserrychen ougen ober die waugen 5570
 Enphfieng si Turneas daglich
 Vnd batt dann vil inneclich
 Er helff ir das laid rethen
 Kunnt mit harren vnd stethen
 Sol es groochen werden 5575
 Wil ich leb off erden
 Wer dir niempt din ere guott
 Zlautt dein herr rechten muott
 Er sol darwider streben stark
 Vnd fordern sin lannnd vnd marck 5580
 Will man jm das nit geben

Er nem in das leben
 Er by jung oder alt
 Künig Monipolier sprach bald
 Wer minem wyb durt schmertzen
 Laid ist mir das in minem hertzen

5585

Ich will nit pytten
 Vnd mitt och scrytten
 Nit zehen tusend mannen

Für ich von dannen
 Ich will haben das lammitt

5590

Oder darumb werden geschant
 Die grauffen sprachen fürst und herre
 Nu vernement vnser mere

Ir findet den fürsten nit hilffie ploth
 Im ist versprochen ain groth

5595

Das wirt im vollendet
 Sol er von och werden geschendet
 Vnd ist im rechtlich trui sind bewisen

Emr er tuott davon ryfen
 Nun folgent vnserem rett

5600

Allhie an diser statt
 Vnd lausst ewern korn fein
 Gen dem fürsten rain

Das ir nit onphrecht laid und schant
 Des bitten wir baid samnt

5605

Nu haund rechten sitt
 Mit vch rytt mir nit
 wann wir künden vch sagen
 Schand vnd schaden wöllt ir beiagen 5610
 Monipolier sprach alda
 Nimmer sprich ich ja
 stit mir zu keren dar
 stitt euwer baiden schar
 Die grauffen sprachen her mein 5615
 Wir lassen vch allain den grain
 Nu kerten sy all
 Flin mitt großem schall
 vnd wolten beiagen prys
 Gar in vil Holtzer wyl 5620
 vnd kamen da hin
 Dar landt nuond vor jm
 In denselben rytten vnd stunden
 kamen gewauffet vnd verpunden
 von Schwaben die edel ritterschafft 5625
 Daid fürsten mit ir krafft
 Auch Osann von Praufant
 vnd Prangnet von Perfoloni landt
 Der enphencknutz vnd gruets

Ich gedagen muoß
 Wie ains das andre gern sach
 Vnd was ydes sprach
 Das muoß ich lauffen gan
 Vnd ain anders fauchen an
 Zuo handt die weindt hetten sich gewinndt
 Für ain groffe stadt behendt
 Vnd ruoffend mit schell
 Das sy sich gefangen gaben all
 Totten sy das all nicht
 Gewinnen sy die stadt in der geschicht
 Sy miessen liden nott
 Vnd kiesen den tod
 Wan ir uns vor migt sprecken
 Wir achtent wenig ewres rechen
 Die burger waren muottes ryck
 Vnd sprachen gar stolziglich
 Ir sinnd vff ewren pherden zu gach
 Ir soltent rytten esel wach
 Daz solt ir och besinnen
 Wolt ir guot stett mit wortten gewinnen
 Wer hatt so zaghaften muott
 Der och durch wortt unguott

5630

5635

5640

5645

5650

Ob er gáb vest oder quott nett

Wol der den tod verschuldet hett

Laut vch nit sein zu gark

5655

Das er vch nit gerui hernath

Wir ratten vch recht

Wider haim kott mit ewren precht

Wir haben ainem fürsten geschworn

Der ist von Schwaben ain held porn

5660

Den muork winnden der tod

E er vns lang liebt in nott

Dem wollen mir by gstan

Die wyl wir vnser leben han

Das er vns vor kumpt schalten

5665

Die statt wol mir mit eren behalten

Nimmer gewin mir den must

Weder vmb arge noch vmb quott

Das wir vnser ere wollen vergessen

Er hapt vns vmb siten

5670

Wollent jr die statt gewinnen

Manchem muork datz leben zerrinnen

Wann wir nimmer geliben den tag

Das man schand von vch vns tag

Die wyl wir lib vnd quott hand

5675

Laster sol vns nimmer bestan

Vns schaidt trayung noch pett

Das wir an eren syen vntzett

Dem fürsten kamen már

Wie sin schrocker vnd Turneas kumen war
 ettit grosser heres flut

5680

Vnd lägent vor Vogant der statt guot

Da dar erhorten die seinen

vff rossen vnd vff bainen

Kerten sy fraintlich dar

5685

All gen der vunde schar

Ms

Da wolten Fridrichs man

Gern vorgefochten han

Antwurt Hainrich vnd Ruprecht

Die fürsten von Schwaben mit lathendem prächte

5690

Das recht hab wir von dem hüligen ryck

Sag wir vch sicherlich

Von Schwaben Gerolt hab erworben das

Ain fürst was an eren nit last

vmb dar haupt der cristenheit

5695

Zu Pruntzefal in dem tal prätt

Der wir Kayser Karlen gieng

Seine wortt er royslich enphieng

Vnd liefs sich vff die knye

Kayser des ryckes ich bin hie

5700

Ich bitt und erman och der rechten

Ir laust mir hutt dar vorfechten

Wann ich hie vnder den fürsten gemain

Der aller eltest bin

Karel der vil tugentrych

5705

Sprach zuo im guetteclich

Wen du hast begert

Der bistu gewert

und gib dir gott die krafft

Das du an den haiden wirst sichafft

5710

Die Schwaben sollen gefryt sin ymmer

Das vor jnn Rainerlay fechten nimmer

gar nit sol geschehen

etler begunden sij jechen

Wir tuond billich das

5715

wann von vnser prueders it der hatz

Darumb last ons den vrschrytt

Wann ons die sacht gross anlyt

Wir wollen beiagen prys und er

Oder gen Schwaben kummen nimmermer

5720

Nun hab zuo gott geding

Das ons nitt misszeling

Gewert worden sij zuo hand

Von Schwaben die fünff reygant

- Ruprecht und Hainerich 5725
 Zwen fürsten geprieder lobesrych
 Und Ruprecht dry suin
 Eumratt Ulrich Ludwig die waren kuin
 Die erwelten zuo irem baner
 Minnenhold mit er 5730
 Der was ain biderman
 Lasters mal er nie gewan
 Ain hern von Tegck gnant Fifientz
 An aller frumbheit ganth
 Er nam daz banner in die hand 5735
 Dry stern von gold darin erckannt
 Ofann und die stox Prangnet
 Die erwoelten an der stett
 Das ir oberer hoptman solt sein
 Fridrich der fürst fein 5740
 Die prueder gunden im der eren
 Ouch daz wil ich gern hören
 Die schwauben namen war
 Sy kerten hin an der vunde schar
 Sy hetten gesinckt ir sper 5745
 Mitt manlicher beger
 Sy truckten die schilt an sich
 Mitt spern ward moenig stich

Er lochen durch dar ysen gewand
 Das er sin herth enphand 5750
 Ir weind waren engegen komen
 Vnd hielten all ir roth genommen
 Ettil ir scharpffen sporn
 Die höld trüb der xorn
 Zu dem stryft vnd man eliche muott 5755
 Durch helm vnd durch ysenhuot
 Durch die schilt newe
 Sy sprachten mit ir trewe
 Baidenhalben was widerpotten
 Man sach mungen helm rotten 5760
 Von pluot der e liuter was
 Die ring rieren als ain glatz
 Die suntt fürten do
 Fachten das die iren warden fro
 Sy hurren durch die schilt newen 5765
 Edlen schwauben prucht mit erer trewen
 Erweh war wägen der tod
 Wann leben in schand rott
 Da sprachten die höld quott
 Wir tragen och holden muott 5770
 Vnd wellen gern by och beliben

Die vünd Kunden wir tryben
Mit stechen vnd mit schleggen

Tod lig manig degen

Die schrauben prachen durch das wal

5775

Fridrich vnd die andern oberall

Schluogen das dax plust nider gotz

Vnd durch die ring floz

Man sach mangen todten

Der ser was verschrotten

5780

Man sy waren mannhafft

Sy hatten ylen vnd krafft

Fridrich warff vmb dax schwert in der hand

Nun sind all gemant

Wer minen schwacher erkenn

5785

Das man mir den nennen

Wa er wirt geschen

Das mir dax wird verjethen

Der fürst truog sin schwert ob dem helm

Er schluog die veind an truen

5790

Von dem können man

Die vünd muosten wychen hindan

Gezigt ward im Monipolier

Der künig in hoher zier.

Da er den ane sach
wie bald er sprach
Schweher ich grüesst euch gern wol
Wann das dem andern nieman sol
Pietten vntren grock

5795

Den ewren schaden lassen geschehen
Ich hätt och anders geren gesehen
Wes rath hätt och herpraucht
Oder hapt ir daz selbs erdaucht
Nu hand ir von den grauffen vernommen
Da sy zuo och komen
Angelburg durch sy witten manigen schur
Vnd war mir worden sur
Lüt vnd land quott och mauge
Daz zuo min wodes leben
Nu wend ir mir vntren vrdäigen
Vnd ir mir rechtlich trui soltent näigen
Ewer er kan daran ryfen

5800

5805

5810

Geben sind och trun witr
Flaut ewr herta daz hitz
Vnd ewres wibes falschait
Enphaucht ir hie loid
Sy laust och laid vnd schand

5815

Allhie in minem land

5820

Ich laß emm hertzen den lust

Felamea die falsch bringt zu verlust

Mangen biderman

Der lang sin leben hatt gehan

Vnd hat guth mord vnd main

5825

An ewr dochter vnd irn junkfrawen rein

Solt mich der lieb nit zwingen

Für emm leben miestent ir mit mir dingen

Was an vch trett muotten

Aber durch Angelburg die quotten

5830

Soll vch mein hand vermyden

Aber die andern müestent lyden

Nott vnd oft den todt verhaumen

Lept ich das ich trett scharren

König Turneas den verlognen

5835

Der mich hault betrogen

Daran er nit beniegen hault

Vnd krefftentlich wieder mich staut

Ich wurd der froden nit gail

Er werd mir denn zu tail

5840

Der fürst kert in dar wall dar

Hart schluog er der veinde schar

Yder tail sich flaisst

Und der andern tod

Dar für liecht und rott

5870

Sach man von den helmen springen

Die schmecht vil vast clingen

Die sy in henden truogen

Und off die helm schluogen

Da dieser grimmelicher stryfft

5875

Wart ain lang aine zyt

Fridrich was ain grimmig man

Turnas sehen er began

Da schluog in der roed wygand

Das in off dem roed geschwand

5880

Er was fins zornes nit waich

Nach pluott tätt er mangen traich

Er mueltz liden grots nott

Gen im der sin hend bott

Wann er besorget fins lebens

5885

Gefangen muolt er si geben

Nun hort von den schwauben werden

Die wollten in er behörten

In den selben stunden

Die weind hinder sich gunden

5890

Die fürsten muottes rych

Die schryen da scharpfflich
 Zu der rufft an dies ieren
 Mit laster kund ir och hinder sich keren
 Ir wend uns fürsten bayd
 Und min dry sün gemait
 Und och selbs pringen zu laster
 Das hab wir grofz schwar
 wolt jr sün die uren mit
 So houvent durch die helm hert
 Und durch die prümme quot
 Oder er sterbent in errem plust
 Alls die wortt waren so vollendt
 Sy schryen da bekennend
 Si wir hinder uns gewichen
 Von irem harom und reichen
 Nu sigen wir doch nit getat
 Noch an dem lib zu schaden gesert
 Wir triben sy hin wider zu ruck
 Und schlaken von jnn folich ruck
 Irs libs und irs harnasch quott
 Sterben miessen sy in dem plust
 Ewre gnad und wortt gand ons zu hert
 Und pringen ons schmerck
 Wir woren lib quott und er
 Die viend schlugen sy mit ganter ger

5895

5900

5905

5910

5915

Sy schloegens durch ir stählins gewand
 Sy fälten sy tod off das land
 Der fürst Blainrich was unuerzagt
 Off künig Monpolier kam er giagt
 Er ließe sich in nit erparmen
 Er schlug in off sein armen

5920

Das er das schwert fallen ließe
 Off den sattelbogen er in stieß
 Er sprach nem dich vnder der tronem
 Oder diens lebens kann ich nit schonem

5925

Angsburg ist di dochter min
 Durch die lyd ich dir pin
 Künig durch mins pruoders wyb
 Wull du behalten dinen lib
 So gib dich gefangen
 Ich tuon es an belangen
 Also nam der strytt ain end

5930

In sin fuert man den künig Monipolier
 Die waren verhamen her
 Blainrich der fürst sprach pruoders wyb
 Nu schere hie disen lib
 Der ist der gefangen din
 Den lastz dir enpholchen sin

5935

5940

Si sprach schwauger got si dein lon
 mit seiner gnaden kron

Wie wol er haut mir tan groft laid
 Gern sich ich in warhait

Nach laid pin ich fro

Das ich in lebendig sich do
 Er ist der vatter mein

So bin ich das kind sin

In fründlicher guete

Will ich trösten sin gemüete

Was er mir laides hat tan

Ich will das aller faren lan

Und im trülich warten eben

Die wil ich hab mein leben

Monipolier sach an die tochter sin

Da sag ich dir dank in dem hertzen mein

Kum ich yemer zuo gewalt

Ich ton dir dez manigfalt

Als die wort geschachen

Künigin Flamea gund ze gachen

Wann si wess dez stryttes verlust

Und schluog sich an jr brut

Über das feld ritt si allain

5945

5950

5955

5960

Ir frö'd was worden clain

Si clagt vnd maint

5965

Alls si das von hertzen maint

Man möcht wol an jr sehen

Das ir vbel was beschehen

Wann si jamerlich schrey

O we mir armen o we

5970

In diser clag wilde

Kam ain Ritter gritten

Stolzlich her gemaupnet

In kottlicher gerierd

Da der zuo Flamea kam

5975

Da sprach der selbig man

Gott gruetz vch fraw mein

Kan er mit ewren hulden gesein

Das jr mir geruocht sagen

So wil ich mit vch tragen

5980

Ewren kummer vnd die nott

Oder ich lig daromb todt

Wann ich kan an vch sehen

Groß laid ist vch geschehen

Si sprach da hab ich groß schwer

5985

Min her ist gefangen vnd verhorren fer

Ich wurd gerigen mord vnd falschait

Darumb ist groß min laid

Wann man mir tuot vnrecht

Da sprach derselb knecht

5990

Ich wend ewren kummer vnd not

Oder ich lig darumb tod

Wer ewch redt an ewer er vnd trui

Er sey diser oder der

Den will ich in kampffs wylz bestan

5995

Ydes tages ainen besunder

Diser herret kempff besunder

Vnd zuo dry malen getan

Nu sagent mir gar bald

Wer ewch thie den gewalt

6000

Ain fürst nempt sich Fridrich

Merr ist er in disem ryck

Das nempt war

Wann er hält dort in der schar

Der rauberer vber das feldt her rânt

6005

Er fand den fürsten lobesam

Er sprach vtz sinem helm rich

von Schwaben fürst Fridrich

vmb die grossen misstaut

Die Fridrich begangen hant
 An Plamea der kunigin
 Von mir sol dir wider sagt sin
 Ich will nit davon lan
 Dry Kempff will ich dich bestan
 Sol man hie schawen
 Mann vnd ouch frauwen
 Vnd welcher geliget
 Vnd dem andern obliget
 Der thie mit jm wie im gefall
 Ich sag dir ouch ane schall
 Nu biß nit vngedultig
 Dryer Kempff bistu schuldig
 Den ersten für malmslon
 In gar vil hertzen thon
 Den andern für Selme
 Der dritt müß dir tün we
 Für Angelburg geschehen
 Fridrich der begund jehem
 Dry Kempff ich bestritten will
 Dem gott dem nicht ist zu vil
 Des erparming rieff ich an

6010.

6015

6020

herten?

6025

6030

Er wöll mir by gestan
 Mitt siner gnaden krafft
 Das ich werd sighafft
 Und die falscheit werd geprochen
 Als er die wortt hett gesprochen
 Hor war ich dir sagen will
 Morgen kum zu rechtem tag zill
 Alhier vff dises veldt
 Ainer geb dem andern gelt
 Mit hören schlegel geschwind
 Die nit syen lind
 Da raitt der rouberer dahin
 Des morgens wauppet in
 Die tugentlich malmelon
 Und sin pröder schon
 Mitt Plys in sin ysen gewand
 Er hüß an rue hand
 Sin gepett mitt girlichem mütte
 Das in gott behütte
 Sin roß ward im gezogen dar
 Woll vnd schon bedekket gar
 Er sprang vff das roß sein
 Den schilt racht im Angelburg die fein
 Das sper die magt wolgetan

6005

6040

6025

6050

6055

Durth die er solt den kampff bestan
 Mitt dem er solt strythen
 Er sach in d'ortt her rytten
 Den räubrer sinen widerrwärtt
 Der hett sich heimlich verkerett
 Als Fridrich den anbis telt
 Verholen was er do an der nett
 Da man im bott den mein
 Giffet hett er tan darein
 Als in den trunk nam
 Der räuber sich bald verlan
 Der mein wart gesert hin
 Nu wart des nieman inn
 Nu will ich nit gedagen
 Der giffet krafft sagen
 Als bald einer di tranck
 Er wart bald darnach krank
 Seins gesicht vor den augen
 Die seinen sinne zu rauben
 An dem lyb vast geschwollen
 Er schray und dar zu rollen
 In großer fraysellicher pitternaitt
 Dar zu vil ander laid
 Das im widern Puren soltt sein

606

606

607

608

War malmelona vingerlein 6080
 Mit gewisen an seiner hand
 Er hätt gelitten not vnd schand
 Das gab im die vil güt
 Da si sich schiden in jamerigen müd
 Nun lieffen sy züsamen wichen 6085
 Die roßz gar nidenelichen
 Die sper genaigt
 Und mit grim geraygt
 Bald gauchtent sy bald baid
 Un ward der sper waid 6090
 Vor dem lyb durch gesant
 Durth baid schilt vntz an die hand
 Da erpaiteten si zü der erden
 Und miertz gott des werden
 Fridrichs des fursten pflegen 6095
 Wann in betuend ain valscher tegen
 Der zamberey hett macht vnd krafft
 Von der zambrey Si rugen baid
 Die schwert vß der schaid 6100
 Si wurffen die vmb in der hand
 Da gieng es vmb der schilt rand
 Da si zü samen trätten

Vnd grumschleg tütten
 Die schilt butten si dar 6105
 Die wurden sa gar
 Vor den handen mochten
 Vnd zu wör mit me tochten
 Da mußten si es von der hand
 Da schirmit das ysen gewand 6110
 Vor dem tode dick
 Die hayssen füres plicht
 Wäichten die wauppen
 Wa si ainander traffen
 Es erging manig schlag 6115
 Die ainer vff den andern wag
 Un kam es daran
 Das der rauberer man
 Friderichen von jm schlug
 Fast vnd ferr genug 6120
 Das ersach die magt malmelon
 Die schray in ainem früntlichen don
 Von schwauben friderich
 Ain fürst vil lobelich
 Ich erman vch trüwen vnd eren 6125
 Bald tünd an ewer veind keren
 Vnd schlach in mit diner fryen hand

Das er werd geschant

Oder der tod wird ewer gmer

Sprach si vil lieber herr

Altz der fürst erhorte das

Durch plümen vnd durch grab

Sagt er in hinwider

Wt in schlug er strich ernider

Wt die nacht begund sigen an

Der räuberer gieng hindan

Des andern morgens gar frü

Da gieng die magt salme zu

Und batt ihn herrn gar minnlich

Mitt irem hertzen gar trülich

Er solt bedencken ellend vnd armüt

Und manig gros ungüt

Das in wider faren war

Und was si gelitten hätten schwär

Da zu sprach si mer

So vch mit rechten geschicht ser

An mich salme solt ir gedennen

So tünd ir nit wanken

Von ewrer fründin eren

6130

6135

6140

6145

„ Herr tünd mich geroeren
 Wann ich hab ewch lieb in gantzen trüwen
 Vil lieber herr last uich rüwen
 Unser grossis erlittens ungemath
 Vnd wie ir zu lesten sprach
 Daich uich min vingerlin gab
 Da was gross min ungemath
 Ewch miest lib vnd leben verrinnen
 Ir tätt ons wider gewinnen
 Min herten vch alweg güter verjacht
 In nöthen bin ich ain hörttes dach
 So ir stryfft mitt ewrem veind vrrain
 Wann ir gedenkt der wortt mein
 Ewch kumpt neme krafft
 Gott batt si mit irs hertzen macht
 Almechtiger vatter in dem trone
 Wann du reagnirst schone
 Yber kerabin vnd seraphin
 Nu vernim meines mundes rim
 Sich an unser gros vnschuld
 Darumb soltu haben gedult

6150

6155

6160

6165

6170

Minem hern gib zuo Kempffen

den falschen tuon tempffen

durch die parmung dein

Hilff hint dem Kempffer mein

Der fürst lacht an die magt

durch dich wil ich sein vnuerzagt

Er fiel off seine knie

Vnd sprach herre gott ich bin hie

wa ich ye wider dich hab getan

Farn soltu das lan

Durch dein vatterlichen gütte

Solt du mich behuetten

Das ich nit werd zuo spott

Durch dein heilig gepott

Vnd verleich mir die macht

Das mein veind kumm an vnmacht

Vnd ich an im gesig

dar er vnda lieg

Der zauberer wol erkant

Das sein zaubery was ertraent

Mit der gifft an dem trincken

Ain anders begund er dingen

Bald er das bedaucht

Er gewan dryer man narke

Er kam aber doertt hor geritten

6175

6180

6185

6190

6195

In vil grimmigen siltten
 Un was der fürst och berätt
 Da sprach Salme die maïd
 Flerre durch die liebe mein
 Stost an eror hand min fingerlein
 Si gab im das sper
 Er trapt dahin mit ger
 Den Resten ward geluckiet
 Vnd ydes sper gesenthet
 Die wurden gar verrothen
 Ir zorn was vngerrothen
 Von den rotten si springen
 Ire schroertt erclingen
 Wan si schluogen vff ain ander
 Das des füres Plammen
 Vff gletten gen den tüfften
 Von iren grossen krefftten
 In den gepärden
 Als ob es clondren vnd plitren wären
 Kainer dem andern wtruog
 Der zaubrer Fridrichen schluog
 An des kaisers ende
 Salme vor laïd
 Die erzartt ir gepennde

6200

gelennet?

6205

6210

6215

Kraißer?

Sich huob vff der haid

6220

Vor ir an dem tag

Großz jamer vnd tlag

Die magd wol getan

Ruofft gott mit jamer an

Si sprach alles gewalts hoher got

6225

Kaiser kunig herr Sabaoth

Ich betriehtes mægadein

Ruofft herot an die gnade dein

Un sitz vff den stuel deiner gerechtinait

vnd sich an vnser groß erlitten laid

6230

Nacht vnd tag vnd mange jar

Darum sol du niemen war

Main vnd mord an vns begangen ist

Wyl du gott der gerecht bist

So gestand dem gerechten by

6235

Alßz lûb dir gerechtinait sey

Gib minem Kempffer krafft

An diser hoertter Ritterschafft

Da der fürn das vernam

Er schluog den vallengenden man

6240 bandes?

Mitt krefften gar behend

Vßz des kayses end

Da mit was die nacht hie

Fridrich der fürst gieng hin zuo den seinen

6245

Die lieden ir trü erscheinen

Man si' in vil gern sachen

Unn moecht ains mit wortten gauchen

Und frauen der moer

wä Angelburg gewesen wär

6250

Die wyl er also gescritten hatt

Ja si' was da an der nett

Und was die redt und clagt

Das wirt nit gesagt

Man es war zuo vil

6255

Aber irer clage zil

werdent ir verstan

So er den dritten kampff tuon kan

Un kam der dritte tag

Hoertt was ich euch sag

6260

Der fürst an der nett

Sprach aber sein gepett

Und ermant aber gott vil fast

ett wortten yberlast

Das er im by geständig solt sein

6265

Durch sein heyligen Namen

Un kam er aber her gerant

ydes sper in der hand

ward erprothen gar

Ire schwert die wurden par

6270

Ainer zu dem andern gieng

Der raubrer im ybel enphieng

vff den schilt mit scharpffen schlegel

Da waich im nit der zegen

vnd schlug in vff des schiltes rant

6275

Fast vntz vff die hand

Die schilt waren erhamen

In denselben amen

Ir schleg wurden groß

Das si der schilt wurden plosz

6280

Der zauberer was behemnd

Ain prinnendes feör het er gewinndt

vff den tugentlichen fürsten

Den nach eren was dirsten

vnd war das vingerlein nit gewesen

6285

Er hett den tod miessen kiesen

Das im Angelburg gab
 Zu lest in irer großer ungethab
 Der rauberer gab im ainen großen schlag
 Das er vff der erde lag
 Fridrich was schnell
 Er nam sein winzel

6290

Das im prangnet von perfolon geben het
 Alles zuo der selben nett
 Da er die legt vff das haupt sein
 Da si' badeten vs dem brunnen sein
 Hätt er das mit der wurtz nit pald tan
 Sein leben hätt er müessen lan

6295

Do in der rauberer hort nech sach

noch?

Vil lut er sprach
 Ich waiß nit wa du bist kumen
 Oder wer dich mir hat genommen
 Ich schließ dir gern groß scharffen
 Des kampf's wil ich warten

6300

Vnter die nacht ane gaut

6305

Un ist des nit raut
 Du muost werden geschennt
 Vnd dein laster volenndt

Da huob sich des jamers galle

Gar mit narcken schalle

6310

In angelburgen muott

parmlichen clagt die quott

vnd gab mit feinstreigen schalt

Das es lut erhal

vnd ziernete an got

6315

Herr ist das dein gepott

Das mein herr do quott

Durch sein tugenthafften muott

Sein leben haut verloren

So haut ain grosser zorn

6320

Deiner erparmd ir nett genomen

Ich hab von dir vernomen

Wie du dem fromen barmhertzig bist

Ain krankes pild du gibst

An mir angelburg armen

6325

Haust du gewolt dich erparmen

Yber mich so ist es ritt

So schaw wa mein herr leit

Ist er lebendig oder tod

Erparmd dich es ist nott

6330

wan ich ain krankes hertze han

Un sich wie betriep ich stan
 Gott erparr dich yber mich
 Wann es ist clagelich

Ach biß gemant

6335

Wann aller welt ist bekant

Ain wort das du gesprochen haust

Das du davor laust

Das ain man und sein weib

Sollent sein ain lyb

6340

Darumb so schaid ons nicht

Wann nit anders geschicht

Von dir vnrechter gewalt

Ob du mit mir teilst dein parrn manigfalt

In der clag Fridrich sich verfan

6345

Sein krafft er gewan

Und sach angelburg die magt

Die hett der jamer geiagt

In großer ungemach

Wie bald er sach

6350

Ewr laid ist mir schwarz

Doth wist ir wie mir war

Ain teil liest ir ewr clagen

Ich wil vich sagen

Ich aller manheit 6055

Nur ains hurs praxt

Wann mich er muott ermant mich

So wirt stark mein hant

Wann er edle minn

Sterkt du minen sinn 6060

Fridrich ward ain grimmig man

Leropard lieff er an

Vnd schluog das sein schwert clang

Wylt vnd lang

Seins zorns was er vnrwaich 6065

Er schluog nach pluot mangen straiich

Er schluog im ain stark wunden

Der fürst vil werde

Sties in zuo der erde 6070

Der zaubrer schray vil lwt.

Eya werder fürst quot

Ain wyl last mir das leben

So will ich dir sagen eben

Den anfang vnd das end 6075

Wie es sich hat volenndt

Un las dich nit belangen

Flamea nim vor gefangen

Das geschach geschwind

Manig hochgeborns kind

6380

Und ain yeder dienstman

Muosten an ain King stan

Und auch der erloß Turneat

Der vor gefangen wart

Der zauberer huob vff und sagt

6385

Wie Angelburg die magt

Ir niest muetter Flamea gestraffet hatt

Und wie Flamea durth falschheit trett

Vertrauten durch miner zaubery kunst

Ich hab nun niemants gunt

6390

Darumb so sag ich die schanden gant

schand?

Gunt und gar on allen schrancken

Flamea hatt triben bübery vil

Davon ich nit sagen wil

Dise groß schmauchait

6395

ward Angelburg füngelait

Die gieng zu Flamea nit tremen

Si sprach muetter lauß dich remen

Solich unerlich sach

Dein er wirt davon schmach

6400

7 Flamea sprach dochter du ganst mit eren

Darumb so wil ich dich gemeren

Und das omb dich beschulden

Mit allen minen hulden

Angelburg glaubt iren worten das

6405

Haimlich truog Flamea ir hatz

Also dufft noch ain ydes falsches hercz

Den treuen trawung tregt es schmercz

Also laetz die Künigin Flamea

Die truog in irem hertzen me

6410

Die kam zu mir begangen

Mit vil grosser belangen

Si umbteng mich mit armen

Und sprach laub dich erparmen

Meins hertzen gross wemen

6415

Ich erman dich aller truen

Du helffest mir das rechen

Oder ich wil mich selbs erretzen

Ich sprach ich wend dir nott

Und solt ich der ligen tod

6420

Und laetz mir da py recht

Wie angelburg hatt gen ir gerecht

Wnd paff mich mit wainen
Das ich mein kunnst kiest erkeinen

Das si wurd ze laster vnd ze spott
Wnd kam in iamer vnd in not
Monipolier nam ich die augen
Offenlicht vnd taugen

6425

Der hett keinen schrein
Nur im dem palast allein
Den schmerzten er seinem myb klagt
Flamta was ain betrogne maag
Wnd klagt in ser

6430

Si sprach lieber hert
Wie tuot es meinem hertzen
Das ir traag den schmerzten

6435

Künd ich den euch abtreyden
Ich wolt dem selber lyden
Mitt vil mer falschen worten
Herr von mines hertzen portten
Ich mit dir geben rautt

6440

Edel ungelert vnd Juristen
Ob dir ymandes helff mit kunnst oder listen
Da das alles was geschehen
Im niemand kein hilff kund jehen

6445

Mit meiner zaubry fügt ich das
 Das angelburgs des schuldigs was
 Von mir was die groß falschheit
 Angelburgs geman groß laid 6450
 Wnd pott vast ir vorkuld
 Si hatt gantz verlorn irs mitters huld
 Er achtet nit was si redt
 Wnd wolt si tötten an der nett
 Flamed sprach vil lieber herr 6455
 Nimm du mich gnoet
 Deins dochter ich piessen will
 Mit hörter straffung vil
 Der künig is das verzugt
 Alles zu der selben stunt 6460
 Si sprach Angelburgs du wnd die künkfrömen dein
 Sollent dry hürsch sein
 Lauften tag wnd nacht
 Wald veld wnd haag
 Wntu dich erlost ains künigen kind 6465
 Die erst lokung geschwich geschwind
 Wntu an die letzten nacht
 Da ward ich von flamed pott ungeschlacht
 Mit zaubery brauch ich das

Das der Fürst gar vergaß wortt und pelt

6470

Die Angelburg gen im tält

Wund sprach gellüpt wortt und er

sprach?

Des gewann Angelburg groß ser

Si eß melon und Salme die gut

6475

In ward betriepert herte und mütt

Wan umb die andern losung, gut stark

Verlucen si hinu und marck

Wan si hätten nie me trost

Das si solten werden ertost

6480

Nu hat die boßheit gerochen got

Nu send wir worden ze spott

Darumb sollen wir off diler erden

Samerlich getödt werden

Da das groß falkich alles was erhört

6485

Meniglich sprach umb diler mord

Sollend si pald gepirant werden

Althre off diler erden

Wilt pald das geschach

Künig Monipolier der sprach

6490

Hertes liebe dochter mein

Nu biß ermant der worte dein

Wnd erwirb mit huld

Womb mein groß vnschuld

Won deinen liebten man

Wol ich das beschulden kan

Ich gib dir lüt vnd lann

Zu eigens alles samnd

Angelburg sprach lieber herr vatter mein

Yminer tün ich nach dem willen dein

Lausd meinen vatter kumen zu huld

Wan er an diser großer schuld

Die rechten waurheit nit hatt bekannt

Der ist flamen worden beschant

ettie irem falschen zauberer

Die haben gemacht dise schwär

Ich sag dir mit grosser schalle

Das lausd dir gefallen

Was ist der wille dein

Das sol och roeten dor mein

Er sprach vil lieber schwocher güt

Nu haben gütten mit

Ich bin zu euch gestellt

6495

6505

6505

6510

Ich bin tün alles so ir mölt

Da ward er vil fro

6515

Das er sich hett gefiegt also

Nu gingen die herren zu raut

Wie man telt umb die tautt

Die Turnear beganzen hett

Grauff pirnat kam an der nett

6520

yber das feld her gerannt

Da er sein hern verhamen in treuren hand

Er sprach von schwauben hertzog friderich

Ein künig gar loblich

wie im 14ten

Durch gott solt ir mich vernemmen

6525

Das tuott erren tren gkernen

Lecht an lyb und trui

Die vich von mir all zyt ist wesen nui

Meinem herren solt ir das leben laun

Des bin ich ymmer vnderstön

6530

Und wil laisten ewer gepott

Sag ich euch py gott

Grauff pirnat gottwillkornen solt ir mir sein

Ich hab dich lieb in dem herten mein

Pirnat hoer lieber getelle

6535

Was ich dir sagen wolle

Ich bin eingedenkt des goldes roth

Das mir dein liebe pott

Als ich verlob nam von dir

Nu sollt du glauben mir

6540

Turnear hatt nyemand prächt als meiner gewalt

Wmb die contrui manigfalt

Die er an mir begangen hatt

Nu wais du wol die taut

Die ich by ihm begangen han

6545

Ein länd war einem andern vnderthan

Das vndertrind mein frye hand

Yber das hat er mich geschant

Wund gab mir vmb alle iaur

Die ich im diente trülich gar

6550

Weder phenix noch haller

Der ist mir herbt gen im schwar

Doch dir zu lieb vnd ern

Wil ich dich gemern

Aber sein kunkkrüch

6555

Wil ich haben sicherlich

Das wil ich haben vnd nemen zu meiner hand

Nu thue er mir bekannt

Ob das sey sein wille

Turnear sprach laut und mit stille
 Gott ist gefessen an dem Kriech
 Es ist itz alles wol geschlicht
 Mein groß missetaut

6560

An mir er gerochen haust
 Das land wil ich gern geben
 Das ich behalt mein leben
 Geben ward im ain gräfflichat

6565

Went an seines todes krafft
 Nu begund sich der fürst verstaun
 Sein hochzeit wolt er haun
 Und ward der zyl gesprochen
 Wber funckchen machen

6570

Mun wil ich diser Red gedagen
 Euch ain anders sagen

Spann ich wider Num an das zyll
 Als ich vch sagen wil

6575

Won der Kunigin Jerome dem zover
 Si laid groß welaß in dem per
 An frem munetlichen lyb

Durch Fridrichs verlust das selb myb
 Koch doch in tochter Zuppramer
 Wff all tugent und er
 Wntel sy kam in das ailffte Jar

6580

Da gieng die tochter war

Fuhr ir muotter stan

6585

Und pott si Holt si ruyssen län

waer ir vatter waer

Ob er edel oder achtper

Oder mer er waer von geschlecht

Jerome sprach tochter diß tracht

6590

Das soltu ganz begeben

Das verdien ich in mynem leben

Frau muotter das tün ich nicht

Gar umb kainerlay geschicht

Wolt ir mir des nit sagen

6595

Ich hab heint an zu clagen

Ich hab

Und wil das tryben so lang

Went mein krafft begert der stanz

Das mein lyb muoß krank werden

Nimmer gewin ich stöd off erden

6600

Ich erfær denn die rechte mær

Und heb ytu an mit grosser schwaer

Da das die muotter erhört

stilt zamer sprach si diese wortte

Tochter ich wil dich beschayden

6605

Von dinem vatter trax ich laide

Wer der von Artt geporn ist

Das wüsst du imen zu der frist

Sy hieß den pryett tragen dar
 Den Fridrich zuletzt zwär
 Geschriben hat mit seiner hand
 Da das der thochter ward bekant
 Frans nu solt ir mich' gemirn
 Ain pett tün ich beziren
 Ir sendent mir ob in die länd
 Ob jemand vind den stolzen reygang
 klauß mir das nit gedyhen
 Aller frod kan ich mich verkiehen
 Die muotter sprach tochter mein
 Das sol geschehen seyn
 Si darmit hin manig listig getweng
 Hin ob für die perg
 In die lannnd vnd ryck
 Ob man fund den fürsten Friderich
 Die zwerz namen an das ernd
 Sy erbrauyten den fürsten bekennd
 Vnd wurden inn aller seiner arbeit
 Die er durch Angelburgen erlaid
 Er hatt ain hochzytt gesprochen

6610

6615

6620

6625

Mit Angelburg) ober fünfzehn) wüthen 6630

Da die xweg) das aller vernamen

Bald si wider haim) kamen

Und sagten) öffentlich die mäs)

Wie es dem Fürsten ergangen war

Er huob Zypproner die gut

Franz muotter hertr und mütt

Rautt mir getruilich

Ich will zu meinem vatter Fridrich

Nun tünd) als ain müttler ans frem) künnd

Sendent mich mit eren) geschwind

Dahin) das ich sech den vatter mein)

Das sol mir gott) hellffen) sein)

Tochter die wort) hör ich unger)

Je doch) wil ich dich) gemern)

Si was) gen der tochter) mütt

Edelgestein) und golt) angetzelt

Der zuo vil) gross) rychait)

Si off) die tochter) legtt

Stitt vil) rycher) present)

Si mütt) der tochter) dar) samnt

6635

6640

6645

6650

Nie mer ward erhört

Mit ainem tochter gesamt so rycher hort

Noch nymmer wurd gesehnt

Went der Jungstag wurt vollwilt

Jerome lese nyemand zu

Tag und nacht hatt man' darzu

Went die tochter bereit ward

All hin off der selben fartt

Zwölff tausent getramer

Als Jerome peraz

In lichten stacheln ringen

Hort man' sy wytt dingen

Da mit zwölff kysen groß

An kerkin lept nit ir genos

Da gieng' er an ain schaiden

Jerome umb ir kind hatt loide

Da gegen trug' die tochter hohen mütt

In schaiden duocht si gütt

Si zogt hin frölich und lys

Als ain engel ob dem paradys

Allenthalben vor neben und hinder ir

Hort man' mit rylicher zyer

Manig' Cornett und horn erschellen

6655

6660

6665

6670

Das man verr erhört ir gelmen
Solt ich sagen die Kostlichkeit
wie die zwerg waren angeleit
von edlem gemain und rottem gold
Manig fingerlin und anderes gepold
Es war zu sagen ze vil

6675

hätet...

Ir harnasch der was gütt
Die zwerg trügen stolzen mütt
Und kamen dahin mitt rychem schall
Da man si sach und hortt all

6680

Fridrich und die seinen nam ir war
Und wunderthen wër mocht sein die schar
Die da züg so hüpt und kostlich
Alles durch die lannd und ryeh

6685

Si stellten sich bald zu wër
Mit frem scharpffen hör
Zypproner sprach Guckzinos lieber dienstman
Nur rufft für den Fürsten lobesan

6690

Dem tag wir sagen Frind gütt
Vngern wolt wir beschwären sein mütt
Nu kam Guckzinos dahin

6695

Er sach den herren und die Künigin
 Sein harnasch was von gold roth
 Amor Venus und Cupido im das pott
 Er fürt ain zuldin schilt

Der mit noblichem geschmyd was ybergilt

Bald er von dem pferd sprang

Das sein lechter halbsperg erclang

Den helm pand er von dem haupt

Herr ich bin hergesant und gelaupt

Wir sigen Bründ güt

Und vntworn eroch als vnserm mütt

Fridrich sach Buckzinos an

Er sprach klainer teges lobesam

Bit du mit der fürst Buckzinos

Am ern lept hartt sein genos

Er sprach Ja fürst und herre mein

Gutewer fürst gotmilthumen solt du mir sein

Wan ich dich dich von herten gen

Sag dein wotshafft ich wil es nit enpern

Herr ain stolze magd frölich

Die numpf zu sich rylich

6700

6705

6710

6715

Die müge ir sechen gern
 Die wil nit enpern
 Doch sagen ir mütt
 Si ir aller falscher mal wol behätt
 In der selben wyl
 Doch zu das hör mit yl
 Fridrich und die prieder sein
 Und Angelburg die künigin sein
 Siengen ir da engegen
 Allenthalben vff den wegen
 Müst menlichen entweichen
 Buckrinos gund Zypriener anshmeichen
 Er bog sich gen ir vff die knie
 Gnadige Junckfraw der fürst ist hie
 Er stätt neben seins hertzen fründin
 Nu sagent Ir im ewren sin
 Züchtiglich gund si sich schmiegen
 Gen im bucken und biegen
 Der den himel hat besessen
 Die stern und den himels kraiß gemessen
 Dem gött dem da dient die engelische kind
 In den ernen könn die selben find

irren?

6720

6725

6730

6735

Der selbige gott geb mir hert gedinc
 Das mir gen och wol gelinc
 6740
 Und wöll och bald uff erden
 All söllkait und hail lauffen werden
 Und hie nach diesem leben
 Ewig rounn und fröd geben
 Fürst und herr von hoher artt
 6745
 Euch und erer brüte rartt
 Bin ich uff die hochzitt komen
 Zu eren da hat si genomen
 Ein halspand darin lag ain karfunkel stein
 Das was hoch edel und kain
 6750
 Daneben manich Demant
 Rubin und thuris mir erkant
 6755
 Besser dann ains gantzen landes wert
 Anzelburgen si mer dar kiert
 Manich tür clainet gütt
 Gen dem watter kiert si die hochgemüt
 Dem gab si pund hinlin und pfel
 6760
 Und manich rycht clainet hell
 Solt ydet werden genent

thurnis?

hermlin?

Wie rich war die present
 Nyemand tätt es gelauben
 Zyproner wort wil ich sagen
 Die si tätt die vserkorn
 Herr und künig hochgeborn
 Ich erman och der glüpte rain
 Die er mir tätt ich war ain kindlein
 Er sprach dochter dein schoner anplik
 In bröd mein herten erkücket
 Alld war die kerkerubin und seraphim
 Die gott beschaffen hätt mit seinen begin
 Tag und nacht vestlich bestand
 Lieb und trod dar Ime händ
 Die Engel mit bröd schall brodenrych
 Die lieb und vestigung gelych
 yffolt Er mir ymmer tragen
 Du wil Er ewer leben möcht tragen
 Ain kus gebt ir mir zu erkund
 Wan ir gelept der stund
 Das zu ewerem pett gunden stan
 Alle wilde thyr ungeren
 So tollt ewer lieb haben end

6760

6765

Die ir ?

6770

6775

6780

In geschichte wurden erore most volennt
 Ob ich euch ymmer dar tätt ermanent
 Das ir tollt gedenschen daran
 Also bin ich numen her
 Wnd bit mitt mins hertzen beger
 Ir niemant im eroren syn
 Das ich erer aigen klaisch ond plütt bin
 Wnd erer tochter genennt

6750

Fridrichs hertzen tätt ainen röß
 Er ließ ain heunttragen groß
 Anplikt er Angelburg sein hertzen trütt
 Die sprach yber lunt
 Herr wa tünd ir hin erer synn
 Nu laittent erer minn
 Off erer aigen klaisch ond plütt
 Das duncke mich im hertzen gütt
 Patterlich tren tollt ir bewisen
 Ich verdien es offentlich ond lyse
 Hil min leben weren mauch
 Ich verdien es tag ond nacht
 Fridrich tätt off seine augen

6790

6795

6800

Er sprach öffentlich und mit tauzend
Beschaffen aller Creatur

6808

Wild sam gehür und ungelür
Was ich dich gebeten han
Das sieh ich vor mir stän

Das siehst du gelobt und geort
Was ich deiner gnäden wert

6810

Ymmer mein leytag zu danken hab
Wergessen tün ich hait mins laides vrhab
Die tochter truckt er an sein prust

Vatterlich er si küsst

Er sprach hertalibe dochter mein

6815

Du tolt mir gotwilkommen sein
Mir und meinem hertken

Trenn und lieb one schmerken

Wil ich dir beysthen ymmer

Vatterlich truid kumpst von dir nymmer

6820

Was ich dir in deiner Jugent gelobt han

Was wil ich dir das län

Was ich sein gedenken der Mund

Da zu dir redt min mund

In großer betriepster zeit

Da ich vorlop nam von dir

Ich hatt gottes allmehdigkeit güt

Er hatt dich stet in seiner hüt

Und hält uns beiden geleben die münd

Das er uns an fröden rurt gelunt

Ich hatt die parmung dein

Das ich noch sech in fröden die tochter mein

Die fröde nit mir geschehen

Nun wil ich veriechen

Alls gros trüren ich gehept han

In grostern fröden ich hie stan

Strigelburg sprach her' deinem herten zu gfallen

So hör mins munder kallen

Hertze liebe tochter Zypproner

Zu mir sol tu gän her

Zypproner gienig zu ir

Si sprach tochter nimm von mir

Dinen kuss in diesem umbfang

6825

6830

6835

6840

Wolter beider Lieb in Anfang

Die sol meinthalben nimmer ergan

6845 vergan?

Wolter mich der tod nit mer wil leben lan

Was ain müetter kan wol ernden

Lieb und trennen zu irem kind ernden

Die beruht ich dir die yber maß

Gott mich nimmer die ritt leben laß

6850

Das ich dir bewys falschheit oder vntreu

kein liebe sol gen dir stetz sein nu

Aun vnderläß nacht und tag

Die trui vnderst als lang ich leben mag

Wyl du zu mir bist kumen

6855

kein tren und lieb wird dir nimmer genommen

Gern ich dich halt für mein kind

Zypproner sprach züchterlich und nit geschwind

Tram und müetter dar zympt ernn ernn

Ernen willen laist ich ymmer gern

6860

Wunderän ich gern ich vich pin

Nimmer kumpt mit in dem mein sinn

Wann daß ich leb n^{ach} er^{erem} willen

Fridrich die wort bezund stillen

Wan die hochrytt ward erheyt

Menichlich groß todens hett

Fridrich wolt nit vergessen

Eben wolt er messen

Wie er Malmelon und Salme

Lonet umb ir groß we

Er nam sein schmeher und anderu herren

Zu Malmelon gund er heren

Er sprach ich pitt dich truilich

Zu ee nempt mein pruder Hainrich

Malmelon die sprach da

Herr und fürst gern Ja

Darnach patt er Salme gütlich

Das si nemt seins pruders sun Wolrich

Die was das willig und vro

Da giengen si mitt ainder da

Zu offann von prärent

Die nam willig zu hand

6865

6870

6875

6880 ainam

Ulrichs pruder genant Cunratt

An der selben nacht prangnet von personen

6885

Nam zu ee Ludwicks schon

Der dryer pryeder ainen

Die hochzeit lieb man erschnen

Witt und fern in die land

Da ward froden vil erkamit

6890

Da das genug was geschehen

Fridrich der begund iehen

Vil lieber pruder Hainrich

Dir und mins pruders sun Ulrich

Gib ich kunig Turneas land

6895

Zu eroren aigen handen

Das tu ich Malmelon und Salme zu ern

Wmb ir groß erlitten beschwären

Da by stund der furst und vatter Malmelon

Auch Salme vatter der grass schon

6900

Die maigten sich dar

Und sprachen gott nem vch allweiz war

Man ir send gantz frum und gerecht

Emt myshait und er vnd aller gutz

alles recht ?

stitt trüen si mit euch ymmer vndertan 6905
 Alld lang wir vnser leben hand
 Angelburg sprach herr vnd fürst
 Dein hertz nach oren dürt
 Nu hast du minen willen gantz volpracht
 Des ich mit in geheim hab gedaucht 6910
 Offen vnd die schon prangnet
 Die redten an der nett
 Si hetten hohen mütt
 Vnd gerten mitt deins gütz 6915
 Wan sy waren selbs rich
 Sy wolten haim frölych
 Die groß braid man ennd
 Nu rytt yder behennnd
 Rüprecht gen Schwaubenland
 Lünratt vnd sein sün 6920
 Yder mitt seinem weib
 Da belib Vlrich der dritt sün sein
 By seinem vetter Hainrich
 Vnd besaß mitt im das küntrych
 Das Turnear was gewesen 6925

Groß fromkeit gunden si an in lesen
Wnd lepton mitt ainander wol
Alß fründ mitt fründ leben sol
Nu hatt yder lieb sein noyb
Alß sein aigen lyb

6930

Man von praubant geporn
Wnder herr Cunratt vberkorn
Stuch pranznet von persolon
Die lept mit irem herrn Ludwicz schon
Yder nach der andern willen gantz
stitt truen und froden one schranck

6935

Dem getzmergen und den ryssen
Gund man groß fraid und lieb berwyssen
Fridrich was das güttes ryck
Er gab im sein gütt rylich

des?

6940

Wnd enpott in zucht und er
Nu wolten si nit belyben mer
Wnd patten den fürden von schwauben
Er solt in vrlub erlauben
Wan si wolten haim zu lannd

6945

Zu der tochter sprach Anzeburg zu harnid
Wer dir gefalle
Wiß den deinen alle

Du solt du behalten by dir
Das ist mein pett und gir

6950

Si sprach vil liebe mütter mein
Buckzinos der kurtz rain

Und hundert seiner diener
Darumb bit ich fern

Das man den by mir laud

6955

Der hatt der fromkait übermäss

Die mütter sprach tochter mein

Fern layst ich den willen dein

Mich dunckt aber getzemen

Der dunen solt du mer niemen

6960

Mütter ich sage dir

Nit mer begyr ich ir

Alls die red was vollenndt

Die zwerg und die bysen waren behemndt

Und giengen hin zu Sypproner

6965

Si genigen ir in fruntlicher gey

7. Edle magt mir sagen hie
 Nun solt ir ons sagen wie
 Was ir erot mütter wolt enpietten
 Des künd wir ons bitten
 Sie sprach lieben die meinen
 Die wärheit läst erscheinen
 Wnd sagen miner frauen die sacht
 Die ist mit eren ergangen one schwach
 Wnd mein vatter vnd herren
 Das alles haud ir tün heren
 Anfang mittel vnd end
 Wie er die sacht haütt vollemndt
 Wnd wie er dryer land trax kron
 Mein lieber vatter gar schon
 Darum si sich ain froliche magt
 An allen troden gar unuerzagt
 Wan war der vatter mein
 Wnd Angelburg das wyb sein
 Mir bemysen mütterlich trui
 Die sey täglich gen mir nün
 Wan ich leb nach mins herthen wille

6970

6975

6980

6985

6985

7 Öffentlich und auch stille
Und ich bitt' si an' dieser stund
Mit hertzen und mund
Von der große liebe ybermaß
Die ich hab an' minein vatter an' vnderläß
Und er herwider gen' mir
Näch' mine hertzen beger
Der thut' ich' si ermanen' vast
Iy hab omb mich' kainer betelmord' ybotlast'
Damitt' enptilich' sich' gott
Der bewar' si durch' sein' gepott
Die hysen' und die kroerz
Legten' an' ir' liecht' halb' berg
Und kamen zu stund' wider' dar
Si namen der' fürsten' wan
Angelburgen und Hypproner
Gesegete' si mit' grossen' er
Und trappelten' den' rechten' weeg
Die weytten' sträß' one' weeg

6990

6995

7000

gebeten?

7005

7 Und kamen hin in die berg
 Zu Ferome dem zeltwerg
 Und sagten ir die m̄r
 Wie all sach ergangen w̄r
 Friedrich und Angelburg die frau sein
 Gerinnen im ersten iar ain erben sein
 Ain tegem kind sicherlich
 Das ward genant Heinrich
 Davon yder groß fr̄d gewan
 Nu ward das kind lobetan
 Gezogen gar tugentlich
 Dntz in das nemnt iar sicherlich
 Angelburg die k̄nigin gutt
 Fr̄ch vil tugentlichen m̄tt
 Gen ir tochter Zypponer
 Und gen heinrich m̄tt ganzer gen
 Was beyder k̄nder was wille
 Das laist ich offentlich und ^{och} stille
 Und dient da by gott
 Allk̄ytt Frau und spautt
 Was sy gerecht
 Gen gott erh̄ub sy offte ir gepr̄cht

7010

7015

7020

7025

7 stitt fassen betten und kirchen gon
 Was den armen solt zu stän
 Durch gott und rechtly wegen
 Da gew was si gemezen
 Verholn durch gott gab si ir gütt
 Den armen mit willigem mütt
 Si lebt gar kollichlich
 Ain closter Fräwe glich
 Irem vatter laist si künliche trui
 Mit willen fruo und spautt ane rui
 Ire kindt mycht si daran
 Ins hains solt taglich län
 Des morgens dienen gott
 Und behalten sein gepott
 Da es genug in das newnt für
 Was ich sag das ist war
 Von gott ir herben die fruo erkant
 Nauch irem herren si santt
 Die künd waren da by
 Si sprach herr als lieb ich och sy

7030

7035

7040

7045

Was ich an vch bin begeren
 Das solt ir nicht gemeren
 Er sprach vil liebe Frau mein
 Ich laist den willen dein
 Vil lieber herr laß dir nit wesen laid
 Meine kind setz mir zu sicherhait
 Das du mir haltst mein bürnemen
 Frau ir solt mir glauben geben
 Immer bin ich dir undertan
 Die wil ich mein leben han
 Mein lyeb er vnd güt
 Laist ich dir mit willigem mütt
 Die gerung deines munder
 Vnd sprach zu der stund
 Zu Hainrich vnd Zypproner
 Si solten werden sein gewer
 Zypproner vnd Hainrich
 Sprachten glych
 Wúr syent beide hie
 Vnd sagent wie
 Wúr tünd vich sicherhait
 Was unserem vatter wirt fúr gelait

7050

7055

7060

7065

7070

„ Das er och das halten soll
Nu hapt keiner beschwärdt yberall
Es sol werden vollendt
Das geben wir dich vnder heind
Herr nu sol du vernemen mich

7075

Stitt tremen bitt ich dich
Das kuntrych miner müetter land
Das gib mir zu hand
Miner lieben dochter Zypponer
Darnach bitt ich dich für

7080

kleins vatters kuntrych
Gib mirum sun hainrich
Fram ich sag in wärhait
Ich hält es ten in sicherhait
Eya herten lieber herr und fürst
Anders und mer myn herten dürt
Es ligent in minen herten verporgen
Darumb ich hab oft tün sorgen
Fram ich wil dich nit betören
Lauß mich die verporgenheit hören

7085

7090

Wann ich bin wol besonnen
Zu gutem sol es dir kumen
Fürst von hoher artt

Wann ich gesehen hab mine kind zartt
Oft hab ich gemunnen schmerzen
Klaimlich in meinem hertzen

709⁵

Das Zypproner die lieb dochter mein
Nitt ain ee kind sol sein

Wann ich hab gedaucht daran
So mein sun wirt ain man

710⁸

So haett mein tochter schon vnd ryeheit
Manich schwach wortt laid

schwach?

Wurt von der welt getan

Das wil ich herr vnder stan

Das si beiden mit uren leben

710⁵

Nu solt du mich horn eben

Wan mich der tod begiffen hab

Vnd pin graben zu dem grab

Hin nauch hab nit mer rü

Bald sol tu tun darzu

711⁰

Wond kernen hin in die percy

7. Zu Jerome dem zelkner
 Und die niemen zu der ee
 Das haben mine kind frod ymmermer
 Hortu liebe dochter zypproner
 Von herten pitt ich dich ler
 Du bittest die mütter dein
 Das si in mein kind laubt anholthen sein
 Und gab ir ain kuss tugentlich
 Darnach ainen irem sun fruntlich
 Den dritten kuss wolt sy nit län
 Der wart irem herrn getän
 Alls das was vollendet
 Si sprath mer behennet
 Alle drey sond ergeben gott
 Der bewar euch alle pott
 Enneben die drui stunden da by eben
 Angelburg gab vff ir leben
 Zypproner und ir prüder hainrich
 Mit herten clagten pormelich
 Fridrich der fürst hieb an
 Pormelich er reden began

7115

7120

7125

7130

4 Inwe liebe du pist ain linder wortt
Vnd traist gar scharpffes ortt
Wie sus sy der lieb anfang
In bitterkait ist ir vsgang

7135

Deiner lieb anfang watz in lustkait
Nu gewin ich groß pitterkait
Sider ich von deiner liebe bin geschaiden

7140

So gewin ich iamerliches laide
Der verlust vergiß ich nit mer
Was ich tün oder wa ich hin ker

Herot schluit sich off all min schmerke
Die fröid kumpt wid minem herten

7145

Der liebe zucker mässiger ane bejint
Dar ich laitte mine sinn
Anzelburg nach deiner liebe stark

ellin ward verhamen sinn vernunftt vnd marck
Die lieb pracht mich mit gewalt daran

7150

Das ich satzet sinn vernunftt hin dan
Da ich tratt auf der liebe spor
Miner sinn vernunftt ward ich ain tör

4. Meiner Frieder rath
 Noch pelt mit wolgen talt
 Alles mein land verkauffet
 In armutt und ellend ich mich schäffet
 Wogeluck und groß laid
 Bitt mir schwächlich ward zugeliebt
 Des zwanz mich die lieb zu dulden
 Sol ich nit clagen die schulden
 Groß lieb und noth ich erlitten han
 Der gibt si mir hrot iamerigen lon
 Der lieb anfang was hier beherrnd
 Surr und bitter ist der lieb end
 Samers rych wird ich außens und morgen
 Truren gebormierte mitt sorgen
 Wil mangen horten nos
 Von sonlichen sorgen groß
 Alsd tün mir hirt mangen nos
 Von senen und von schmerck
 Alin mun ist mir entschliffen
 Alth hatt laider begriffen
 Truren und hortt bitterkait

7155

7160

7165

7170

Darzu' ach und laid
 Ich kan nit mer frö'd haben
 Mein frö'd ist begraben
 All min' trost' ist verfuncken
 Mein hertz in jamer ertruncken
 Wa' ich ye lieb enphangen hab
 Dafür hab ich laides erhab
 Er magt sich oft ir todte grun'
 Oft und dick' er si kust
 Sein clag ward traischlich

7175

7180

Seine augen' wurden' ser und rott
 Mit plütigen' zehren vnd grosser nott
 Das gieng' im zu' endes hertzen' grund
 Er sprach Anzelburo's hertzen' lieb

7185

Du vor mir clag' laid gibst' du mir
 Dein schön' hatt mir vor frö'd geben
 Vnd so dir' der tod' hat genommen dar' leben
 So bist' du plaich' und missewar
 Wann ich' dar' mein' eben' war

7190

nimm ?

Dasß ich dein lieb gib der erden 7195

Und mir nit mer zu teil sol werden

Und dich sol sehen nyemmer

Das ist ain Schmertz ob allen mee!

Tod ich sag dir in wärheit

Gen dir tracß ich ymmer laid 7200

Wan du hatt mir mein lieb genomen

Künd ich zu dir kumen

Und wärest in mans gespalt

So sag ich dir pald

Hettst du aller hold krafft 7205

Ich wolt an dir werden sichafft

Oder dir mein leben lan

Wmb mein lieb wolgetan

Uwe Angelburg min lieb dein tod letzet

Des ist mein brod in kummer gesetzet 7210

Ohn hoch fruid phendt dein tod

Du laust mich in clag und in nott

Die grosse clag sahen und horte keine kind

Die sprachen da geschwind
Herr und vatter durch vnsern willen
Eorn vnmittelt hult ir ain teil stillen

7215

Und laust die vil werden
Besatten zu der erden
Das ward er vast ermant

Da sprath er zu hand

7220

Hie an diser stett
Lait ich erer pett
Angelburg ward nach eren begraben

Da man kam von dem grabe

Friedrich klagt hie täglich

7225

Mitt herten gar pammlich

Das trieb er vil und lang

Heinrich sein hertu zwang

Do er sach die gros pittorkait

Die sein herr täglich traib

7230

Er sprach Schwester Lypponen

Ich bitt dich fast her

Wir bitten vnsern vatter und herren

Er wöll vns gevern

2.

Hin fieren in deiner mütter land 7235

Und die nemon zu der ee zu hand

Si sprach vil lieber pruder mein

By dem pett wil ich nit sein

Ich hatt des meder glingst noch recht

Menichlich tätt sein geprecht

Meiner mütter Angelburg hatt ich vergessen

ekine wortt hör vermessen

Ee ich wolt die wortt tuon

Jerome wolt ich ee yummer lan

Und by meinem watten belyben

Was du aber wilt tryben

Das müst du verhandlen an mich

Hainrich der bedanckte sich

Und gieng hin zu Friedrich

Den er man er gar tugentlich

Die gelupft die er hatt tain

Seiner mütter lobsan

Das zom wol seinen eren

Das er im das tätt gewesen

Sein blax mocht in nichts furtragen

7240

7245

7250

7255

Lieber sun ich will dir sagen
 Nun bin ich bedaucht
 Dein gepett sol werden wolpraucht
 Er sant nach dem Fürsten Bueckzinos
 Du bist an ernen gros

7260

Nu ritt hin zu hand
 Heim in deiner frauen Land
 Sag ir der sacht end

Wie sich die sacht hab volent
 Das si mir geb sicherhaitt

7265

Wntu mine wortt werden fürgeleit
 Ob ir aber die nit gefallen

Das si mich vnd die meinen alle
 Lass tuen wider zu land

An schmacht vnd an schand

7270

Herr ich sag sich recht
 Darunder pün ich ain treuer knecht
 Bueckzinos der kam aldar

Da er seiner frauen nam war

Jerome enphienig in gütlich

7275

In iren grossen metagen ryth

„ Was ist die werbung dein
 Ist gesund die lieb tochter mein
 Er spracht gebt mir daz pottenprott
 Ich bring euch den kostlichen den hort
 Der mich nimmer wird gepracht
 vnd der ir nie hapt gedaucht
 Bückrinos ich sage dir
 Das sol tu glauben mir
 So kostlich rychheit nimmer wird gelait

7280

7285

Alle ich mit meinem kind hab getan
 Jedoch soltu mich wissen län
 Was sey die werbung dein
 Daruff wil ich mich denken sein
 Frans wend ir sicherheit geben
 Ich bring och den höld vnd mangen tegen
 Da von gewinnt ir der böden ybermaß
 Die myl euch gott leben last
 Terome sprach mein gelait
 Si dir truilich zu gelait
 Er sagt ir der sach ennel

7290

7295

7 Da das war volennt
 Kertt er dar hin
 7300 Da er fand den herren sein
 7305 Und saxt im die mār
 Wie es ergangen wār
 Fridrich der bedan' sich
 Wnd nam' sein prüder hainrich
 Wnd vbrich sein prüders sun
 7310 stitt seinem' hör kertt er dan
 Hin gen den hohen pergen
 Er tannt Buxxinos zu den' eroergen
 Der ritt aber schnelllich
 Zu Jerome der künigin rich
 7315 Da er die ane sach
 Er genig ir vnd sprach
 Frau den kostlichen hort
 Hab ich für die percy präch
 7320 Was haut sich bedauht' eron' mille
 Das sagt' lat vnd nit stille
 Buxxinos' was ich dir gelopt' hān
 Ich wil dir das wār lān
 Ich wil vernemen ptt vnd wortt

7300

7305

7310

7315

Gaund die in mins herten portt
 Ich wil dar zu antwort geben
 Die wol kimpf minen eren
 Nu laub dich mit verdriessen
 Die portt solt du off schliessen

7320

Als si waren kumen in den perz
 Terome die kunigin dat kroon
 Hett man tragen off ainen schonen plan
 Von schonen rosen wol getan
 In ainen sessel der war kostlich
 Mit edlem geyn gefloriet meisterlich
 Wan die krankheit hett si gemacht
 Iren lieb so ser geschwacht
 Das si mit gaun Mund

7325

Heinrich und sein Schwester Zypproiner
 By handen gebangen gienzen her
 In schwarzen klaidern nichtelich

7335

Terome die kind ane sach
 Vil gattlichen si da sprach
 Beide solt ir mir gottvilkomen sein
 Gern sehen such die augen mein

7340

- 7 Sie dankten ir mit Hys
 Heinrich der sprach lye
 Trum ich solt clagen
 7345
 So wil ich mins laider tagen
 Gott der den himel hat besessen
 Vnd geschaffen alle creatur
 Dar zu die vier element
 Vil schnell vnd behend
 7350
 Fur vnd luftt wasser vnd erd
 Der selb gott hoch vnd werd
 Sitz in dem obersten tron
 Triualtix vnd ain ainiger gott schon
 Der tatt sein erbarndt sehein
 7355
 In der vorköll yber die sein
 Da si schrien mit warnungē quel
 Vnd mitt narcker nim her
 Von himel ain kunig her
 Wir bitten dich in vnser marter her
 7360
 Dat du vrryffest dinen tron
 Nu nix herab schon
 Kum vnt zu hilff
 Erhören solt du vnser gilff
 Hilff vnt vs notten
 7365
 Der gott ließ sich töten

Sein parmuner erhört der feinen clag
 7370
 Trano also tünd gen meiner clag
 ein fürst und her geferrdt hatt
 Der würde vil hocht ract
 7370
 Der hatt lasters mal nie empfangen
 Noch unbillichs nie bezangen
 Dan gen sich allein
 Des ist beschwert der fürst ravn
 Er begert eror huld
 7375
 Trano nu haben gedult
 Ir hört die wortt sein
 Daruff tünd im erparnde schein
 Dar stän ich ymmer zu eroren gepot
 In rechten truen ane spott
 7380
 Ich wil daruff sein eror gefangen
 Wirtt ymmer gegen eroren willend
 7380
 Begangen von dem fürsten gut
 Gen mir tragend arzen mit
 An mir tünd euch rechen
 7385
 Zypproner beqund sprechen
 Ich kan nicht getagen

7 Wor wil ich mein laid clagen

Der Verlust die ich genomen han
An miner getreuen mütter lobes an

7390

Angelburg ain plom wipliche bide

bild?

In netten off land noch in wild

Ward nie getreue mütter geporn

Ich hab von einer fürstin gehört vberkorn

Der fürsten herr Lotkrid von grafant

7395

Gemächles an tugenden nit erkant

Die noch von orten der kind wilhalmt

Still truen an falsche galmt

Wird beuyset im tren gros

Lorn sol sein in nit genos

7400

Da wider pruz ich die mütter munt

Angelburg die hantt nie nunt

Noch kein pissen nie gessen

Si sy gebanden oder gelassen

Ich hab vor in messen trincken und essen

7405

So lieb gund si zu mir an essen

anmessen?

Si gund mich stat darant latten

Ob in siden an der rechten statten

Tag und nacht am vnderlauf

Hatt si mer mir dan der liebe möß

7410

Trui und lieb erkaigt

An irem lesten ir herbe zu mir naigt

Und mir ir mütter land

Das kunckrych) aller samnd

Frau mütter du trui solt ir gedenken

7415

Gen minen vatter emor lieb denken

Die groß trui solt ir seher an

Die si mir haut gütan

Laut minen vatter ze huld kumer

Nu bin ich der verfunen

7420

Ich sed mütter in wachait

War irn erkaigte laid

Stiu moiten oder wecke

Ich tater es nimer verstellen

7425

Aber ich trui die gutte diin

Ich mich un und den grüde diin

mein?

Zu uns hie erhörn

Wobei püt soltu was gemere

7430

Das si wir dir immer vudestän

Nun sich an mütterlich hertze
Und verlorb dinen schmerz

verluib?

Jerome die kind anfach

7435

Wil gittlichen si da sprach

Daide tollt ir mir gott wilkommen sein

Gern sethen vich die augen mein

Lun Heinrich und Kypproner

Ger pin ich eror payder gemer

7440

Haist in für mich kumen

Wmb eror pett pin ich verfunen

eküttet er pettlicher bett

Ich gemer in an der nett

Nun giengen si bayde dar

7445

Und namen irs vatters war

Si sprachem vatter ganz hin

Zu der künigin

Der merd kurt in ungemach

Zu der künigin sprach

7450

Jerome du tollt vernemen mich

Von hertzen pitt ich dich truilich

Gedenck der grossen demittikait

Da maria gotz müller was bereit

7 Da ir gabriel die bottschaft brauch
 Wie si gott hatt bedaucht
 Sich zu neigen vnder ir hertzen
 Maria sprach an schmercken
 Des herren dienerin ich pin
 Königin Irome Nu nim in dein sin

7455

7460

Das die rain künst maagt

An der demittzeit solt du gen mir zieren
 Laufft mich meiner schuld
 Wider kumen zu heild
 Ich wil nimmer ober gan dir pott
 Weder frü noch spautt
 Was du mir tust offlegen

7465

Nimmer wil ich mich da wider legen
 Nun gemer mich' raine' froo zart
 Ich sag dir an diler fart
 Was dir von mir laid ist wider faren
 Ich verdien es in meinen iaren
 Die wil ich' mein leben Rand han
 So bin ich' dir vnderthan

7470

7475

- Jerome was gerecht und from
 Friedrich zu mir her from
 Und wil dir sagen meine worte
 Es meintz herten portt 7480
 Dru und zwaintrig iar her
 Hab ich gehept vil grofs der
 Darzu petrus gelegen
 Mich dz todt verroegen
 So ich gedaucht der handlung gutt 7485
 Da ich dir tatt mit willigem mutt
 Da gen bist du gemessen bereit
 Mich schlinden der gallen pitterkaitt
 Des fursten hinrichs wyb malmelon
 Und vtrichs des fursten wyb schon 7490
 Die da salme ist genant
 Die genogen Jerome ze hanitt?
 Und sprachen Iras und kunigin gutt
 Euch tragen wir ymmer holden mutt
 Das hatt behuldtt ain furst der eren 7495
 Der hatt uns erlost von vberem Besinwerden

24
Und möchten nimmer da von kumen sein
Wär nit gemessen der fürst rain
Der hat gewant lieb und gut
Wmb unser lobung mit willigem mütt
7500
Samer und laid hat er gekrept
Gar an meniger stett

Went er uns erlöset hat
Franz secht an die trinitat

Und wunser pitten und begeren
Er wolt uns hie gemeren

Und den fürsten lauffen kumen zu huld'
Wmb sein ybergangen schuld

Das woltten wir verdienen ondertannlich
Sagen wir euch sicherlich

7505
7510
Jerome die francoen ane sach
zu in sprach

Baid solt ir mir gotmil kumen sein
Gern sehen euch die augen mein

Bald wil ich dich ainor antwortt gemeren
7515
Die da zympt minen eren
Mich haben ij kind gebetten truilich

Freundlich

Ich sol meinem Herrn huld lauffen erwerben
Die wyl si lebent und nit sterben 7520
So wöllen si dar umb mich beschulden
Nitt allen irem hulden

Der pett ist mir gantz zu hert
Und verkuist allen minem schmerck 7525

Ich lobe herot der tagen sein
Vmb eror aller pette sein

Dar umb sol aller mein zorn
Fridenich gen dir sein verlorren
Wider all dein schuld

Soltu haben gantz mein huld 7530
Fram nu gedenck der stund

Da ich redt vs minem mund
Die wyl ich lebendig mir
So wolt ich an vnder tochter zuypronet
Miner liebun nimmer spaltten 7535

Daran liest du dich mit besorgen
Mer wort bezundest du mir zuffiegen
Gern wöltest du gelauben minem mund

„ Ich tollt dich sehen lauffen ain andern vorkund 7540

Das ich willlichen tätt

An Zyppronur zu der selben stett

Also ger ich itz von dir

Ain vorkund gib mir

Womb mein schuld und misstetent 7545

Die mein lieb wider dich bezanzen hatt

So wil ich dir glauben gern

Herr ich wil dich gemeren

Von dir hab ich tragen schmercken

Ich gemer dich hie von hercken 7550

Si schloß vff ir arm myß

Si ombfing mich mit flyß 7555

Die groß lieb an ir beschaint

Vor froden si maint

Friderich si an sach 7560

Si küß vff und sprach

Vatter kun hailiger geyst

Triualtig gätt

Doch für ainem gott bekant 7565

F genant?

7565

Der behelt den jüngsten tag
 Alles nach der briethen tag
 Das letzt gericht an parruckheit
 Und nicht nach der gerechtigkeit
 Ainen yden also er verdient haut

7565

Nun bitt ich die Trinitatt
 Was ich dir güttes tu / l: arzet
 Das werd mir an dem letzten gericht erzolt zu
 From die guten wort dein
 Sol dir gott vergelten sein

7570

Ich wayß wol das ich hab gesprochen
 Das sol an dir mir werden gerochen
 Was ich sol darum lyden
 Ich will das nitt abschneiden
 Es sy itz oder zu tag

7575

Zypproner prüder nu tag
 Jerome meiner mütter gatt
 Das vnser vatter sol werden beschmott
 Mitt gar kainerlay hört

7580

Der junck fürst naigt sich dar
 From meiner wortt niempt man

, Beschwärt ist mir gemessen hertze und mütt
 Durth verlurst meiner mütters güt
 Die verlurst ist billich zu clagnen
 Nu wil ich itz getagen
 Zu willen minem vatter und herrn
 Das ir myglich gitt gen im tüt kernen
 Und pyn off hoch brod her kumen
 Nun seit gütlich und versunnen
 Solt minem herren mittelungen
 Des ich hab wenig gedungen
 So war ich gescharott
 Und mein brod entrannt
 Ich stan an mins vatters statt
 Was er an euch ersprochen hatt
 Die pardin wil ich für in tragen
 Sonome sprach ich wil getagen
 Gebent mir das lustig kindelin
 All off die schoos mein
 Wan ich nie von kind wortt
 Alls gern hort
 Florent alt und Jung
 Was gen im rett sein zung
 Das wil ich vollenden

7585

7590

7595

verprochen?

7600

7605

7 Wüth mich der tod kan phrennden
 Heinrich lieber sun mein
 Ich pin die mütter dein
 Ich wil nit sein betrogen
 Nun du haust mein prust nit gefogen
 Ich hab auch nit gehept schmerz
 Noch dich tragen vnder minem hertzen
 Dennoch bistu verschlossen und versigelt
 Und in minem hertzen versigelt
 Ich hab dich lieb in dem hertzen mein
 Der gib ich dir offen schein
 Dry küß die nem von mir
 Die wil ich geben dir
 Der erste küß bedütet schon
 Ein ewiger fried schon
 Zwischen vnder beyder
 An aller abschaiden
 Der ander küß vil güt
 Geb ich dir vñ frolichem mütt
 Ward immer ist der wille dein
 Dard soll auch wüssen der mein
 Der welt siß noch ir pitterkütt
 Mein lieb nimmer von dir schütt
 Den dritten küß will ich dir geben

7610

7615

7620

7625

woßen?

Wyl ich hab mein leben
Sich der ist kein reatt
Was trui ond lieb haut

7630

Dein mütter mein tochter zypromer
Ich gilt dir das zwifalt mer
Wnd wil hait heben an

7635

Den ersten trunct sol tu han
Wnd mir ond den ersten pisten
Ymmer wil ich sein geflissen

An meiner seyten ob mir
Sol tu sitzen das sag ich dir
Si sprach hier her tragen den wein

7640

Wnd sprach trinck trutt sun mein
Mütter was ist eror wille
Offentlich oder stille

Dar zu wil ich mich nemden
Ehren willen vollennden
Da die frau erhört

7645

Wnd dem kind die freündlichen wortt
Si sprach lieber brunt mein
Mütter was ist eror wille

7650

Sag ich dir für warheit
Wer sich tut laid
In mir greifst off mein ayd

7655

Wan deine wortt inedlich

„ Entroment mich im herten sicherlich
Wan syder ich dir sagen sol
Ymmer sy dir Mund und zyt wol

7665

Da mir mein her Fridrich entron
Hie vñ diesem bery munnetam
Wie wol ich durch sein verlorst
Groß jamer gehept han vnder mir Frust

7665

So ich dich an tun sehen
Vmb die losung so ist geschehen
An Anzelsburg der seligen vnd reinen
Die sun begund vollichlich schynen
Wan du seider von beiden' geporen bist

7670

Des traeg ich frod ymmer zu yder frist
Wan gott hat erzaiet sein gewalt
Mit seiner krafft manichfalt
An Malmelon vnd Salme

7675

Ymmer müß das lyden we
Der er losung nit sy from Zypproner

Sprach da Salme vnd Malmelon
Vmb ewr beide pette schon
Solt gantr gemerst sein
Was frod ye habent gefehen die augen mein'

7680

Das ist gantr ain wind
Wider dise frod geschwind

R.

Die ich an vch schame
 Hie in diser griener ame
 Durch vich und mein sun güt
 7685
 Gewin ich krafft und lohsen mütt
 Terome vff stan si began

Macht und sterck si gewan
 Si legt vff den sun ir hand
 Ir truren da versproand
 7690

Die dochter gieng an dem andern tail
 In bröden ward si gail
 Si giengen herren in den perz
 Zü manzem soltzen getroerz
 Terome beruffte ain hochkrytt
 7695

Des glych vor noch syd
 Schöner nie ward erhört
 Nun hört ih andere wortt

Fridrich hainrich und Zypproner
 Gen Terome giengen her
 Fram und künigin güt
 7700

Hie nant und ferch und plütt
 Wir bitten vch alle drem fast
 Stitt vnser hertzen oberlast
 7705

Ir wölt eingedenck sein
 Da ih tätt vch lofung schein

Von perfolonii prangenet
 Wie froh sy was an der nett
 Die hett mir geben lyb und güt
 Gar mitt willigem mütt 7710
 Da wost si wol wo lag mein schmerz
 Und wer verhamen hett min hertz
 Allein schmerzten si mir wantt
 Si tätt mir me bekantt
 Durch mich bürt si künstt tausent hölt 7715
 Zu strygt gar vsserwölt
 Fram ich bin gefangen gelegen
 Erlung hat ich mich vermegen
 Ain munneelike magt
 Mir ir laid clagt 7720
 In gantzen trenen von hertzen
 Si lytt noch schmerzten
 Under iren wortten güt
 Ward ich hoher mütt
 Wan mein gubenthus da von nam end 7725
 Mocht nu werden vollendt
 Das ich mecht zu hilff kumen
 So hett mich der fröden sunnen
 Gantz heüt mit fröden umbgeschlossen
 Fram gen miner pett send vnuerdrossen 7730
 Fridrich herr und fründ mein

„ Wer die macht kan sein
 Die dir hat lofung tån
 Die sol tu mir myssen lån
 Gern wil ich dir dein brod meren 7735
 Was du von der macht kanst begeren
 Wyl du von ir bist worden ledig
 Lieber her so bis gedultig
 Wan ich hilff dir mitt aller miner macht
 Ley tag und nacht 7740
 Darumb bis unuertraagt
 Ledig sol tu machen die macht
 Wan von deiner merdin lieb in güt
 Beweis ich der macht willigen müß
 Des hab off mein er 7745
 Ich bin dein gewer
 Der kurtz und sein kind
 Die gienzen hin geschwind
 Zu der macht Sirodamen
 Was der gefanck nur si da namen 7750
 Als bald das geschach
 Der werden kurtz sprach
 Magt waist mer ich sein
 Sicher lieber herr mein nain
 Bist du aber gedencken der wyl 7755
 Da ich sprach mit yl
 Ich wolt gern leben die stund

- „ Das du fröhlich wurdst und gesund
 Wä ich das zu wegen möcht bringen
 Darnach wölt ich sinnen 7760
 Herr mir ist roysen eror geprecht
 Ich erkenn dich recht
 Si näigt sich gen sinen Lieben
 Und sprach mit worten suessen
 Hatt ich die falligkeit von gott 7765
 Das ich tün nicht nach erorim pott
 Das wär mein höffe ger
 Lieber herr nu pitt ich herr
 In wolt mich hie län
 Wan ich onrecht hab getän 7770
 An meiner lieben frauen
 Lauft mich die nitz scharren
 Wan di bekehrert nimpt ab mir

 Magt mein tugend ist gen dir lind 7775

 Ich hab dir erworben huld
 Umb all verdienst schuld
 Wir Terome ward di praucht
 Bald hatt dich die bedaucht 7780
 Herr haut dir die magt lohunaj län
 Das sol tu mich roysen län
 Frau mins herzen ameyß
 Dir sag ich mit flyß

- Der sach gelegenheit 7785
 Als Jerome das ward künigelaic
 Si sprach Siroclamen
 Ich sag dir py namen
 Die ontvri die du mir haust gemessen
 Si dir vergeben vnd vergessen 7790
 Zu willen meinem herrn
 Vnd omb miner kind begern
 Ich tün dir mer frod kundt
 Ich send hin zu künd
 Nauch graust Sinoffel dem vatter dein 7795
 Vnd nauch diner mütter Delofin
 Si waint vor Fräuden inelich
 Hin liet ain pott sicherlich
 Zu Sinoffel vnd sinem wib Delofin
 Alts der kumen ward zu in 7800
 Er forderett das botenpott
 Siroclamen mer kumen vs not
 Vmb all verdient schuld
 Flatt si gantz miner Frauen huld
 Mer will ich och myssen län 7805
 Man haat och baiden gnaud gtan
 Das haat erworben ain Fürst von hoher art

 Der Fürst trett dryer land kron

Er pilt rich gar schon
Gen der trui die er bewisen haett
An eron tochter die ir nit lautt
Ir kumpt off sein hochzigt
Wil merder pott nu pigt

7810

Ich gib dir ryehen sold
Deyde silber vnd gold

7815

Als das ward vs gericht
Der pott kurt hin die schlicht
Dannen er ward gesamt
Sein red hett er vollamt

7820

Wu Sinoffel vnd sein myb
Kamen mit manigern stolzen leib
Frauff Sinoffel kam geritten
In ainem gewand geschnitten
Er vnd all sein dienstman

7825

Schwarzen samet hetten si an
Dar vnder clainat vnd gold
Manig edel gestain daran gepold
Das die welt zer gaut

7830

Das so kostlicher grauff nit me betraut
Er fuerit sieben tusent hold vnd sinem percy
Es waren gar stolze kmercy

„ Allß er den Fürsten ward hiktig an
 Von dem pferd vß den plan
 Sprang Sinoffel schnelllich
 Gen keinen Fiessen naigt er
 Si tugentlich erpot im lib vnd güt
 Gar mitt willigem müß
 Das solt im sein wndertan
 Die wil er sin leben künd han
 Groß dank vnd gnaud er im sagt
 Nu kam Delosin geiaigt
 Hin für den Fürsten Fridrich
 In froden si maigte sich
 Si viel zu der erden
 Vor dem Fürsten werden
 Bald er die vff heben began
 Eya Fürst der eren lobesan
 Was ye myplichs pild
 Es sien gemessen zam oder mild
 Von anfang der welt bezin
 Lieb vnd starcke minn
 Gen iren werden ameyß haben verpraucht
 Vnd was si gülthait dar zu haben gedaucht

vff den?

7835

er sich?

7840

7845

7850

Solt ich haben in aller gewalt 7855

Ich wurd nit dryer augenblick alt

Man gund euch allain der eren

Die lieb vnd das gemeren

An Sirodamen vnd an mir

Das ir taun habent mitt fründlicher gir 7860

Vergelten kan ich das nimmer

Delosin sprach lieber herr

Hohen prys habt ir beiangt

An eren vnd an manheit vnuerdacht

An weiblichem bild 7865

Nimmer wird gekilt

Künigin) och Fürsten werden

Hie uff diser erden

So groß prys beiangen

Als ir tan) hapt in erorn tagen 7870

Herr nu hapt guten sitten

Mit flys wil ich pitten

In Hertt mitt mir zu) miner Fraroen

Du solt ir red vnd merck schamen

Drum nu fly) mich gekilt 7875

Mitt euch bin ich bereit

Hin zu) Künigin) Terome

Was sol ich with) sagen me

Als si die ersiecht
 In herten si erkiecht 7880
 Gen ir naigt sich diemattlich
 Si sprach der eren ryeck
 Hatt mein kind geprochen
 An mir sol es menden gesehen
 Wontu eror will it vollpraucht 7885
 Serome sprach ich bin schonell bedaucht
 Meins herren wortt und pelt
 Und miner kinde zu der nett
 Was ich dan geredt han
 Was wil ich das lan 7890
 Gottwilkommen sol mir sein
 Auch graufft Sinoffel der her dein
 Wan mein lyb und gutt
 Traitt gen rich willigen mit
 Ich laß dir py namen 7895
 Dein tochter Sirodamen
 Hatt den alten gewalt
 Ober mein gutt menigfalt
 Sirodamen zieng daher vil lys
 Als ain engel us dem paradys 7900
 Si was schon und wolgetan
 Du mütter si sehen began

7
Oy Froden der mütter gesimwand
Man zuecht si off ze hand
Ir farb was in enplichen 7905
Ir krafft von ir entriehen
Si kund weder stan noch sitzen

Als di kam zu mitzen
Si sprach da dise wortte
Trag mir her den hortte 7910

Den ich prauch hab mit mir
Es ist mein begir
Ain lad was von gold rott
Gab man ir pald si gepott
Das die ward off geschlossen 7915

Si was unuerdroffen
Ain gürtel mit edlern gestain
Das der gürtell senckel solte sein
Das was ain karfunkel hoch erkant
Die ringken ain damas genant 7920

Ain herzog tum hett si nit miogen verzelten

Zyproner der lieben junckframen mein
Des will ich bereit sein
Disen gürtell ir schencken 7925

Auch wil ich min früntschaft sencken

„ Gen hainrich erorm kind
 Si nam da geschwind
 Ain netten von gold rott
 Hainrich si die pott 7930
 Soll ich sagen der netten kostlichenaitt
 Was genau was daran geleit
 Wie hoch und wie thuir die was
 Man sprach ich wär der moos nit lauß
 Die laden si dar zü gab 7935
 Hainrich der schon knäb
 Und Zypproner die zät
 Sagten in danck mit frölichem mütt
 Sy waren beyde Freydenrich
 Wann die clainot waren kostlich 7940
 Also Torome das an dem kind sach
 Ergangen ist alles min' ronzemach
 Ich bin von hertzen fro
 Si sprathen al do
 Groß lob haust du mir bewisden Delosin 7945
 Yummer sol mir di ligen in minem' sijn
 Nun pin ich nit lauß
 Deiner tochter gilt ich truilich das
 Sirodamen nu ganog her
 Dein müttler halb mitt gantrer ger 7950

- Das tut ertragen ir herten
 Vnd lochet iren schmerzen
 Da das genugs geschach
 Terome die sprach
 Mir wollen ainen gütten mütt han 7955
 Die hochzeit wol mir begän
 Mit hohen froden ward vollent
 Die hochzeit hett lang nit end
 Es ward geturnieret vnd gestochen
 Manig sper erprochen 7960
 Friedrich vnd Terome sein ruyb
 Hatten ain ander gar lieb
 Si lepten beide sällwlich
 Terome die tugentrych
 Ain kind si zeman 7965
 Ain Knaben lobesann
 Es geriet nach der mütt sein
 Es was ain clains zmerglein
 Nu tryben täglich die zmerg
 Von irem herren in dem perz 7970
 Frödenspil vnd munn
 Terome sprach herr nu num
 Was ich pin gedaucht
 Hin heren in deine land 7975

Wann ich tün dir bekant
 Verheuraten sollen wir unser Kind
 Fraro du pist an tugenden lind
 Ich laist gern diuren willen
 Offenlich und dar zu stille
 Nun wurden si bereit
 In gar kottlicher rychait
 Zu faren in die künigrych
 Duxixinos wolt man dar beiothen han
 Er wolt dar zu nit tün
 Hier nu send ermanet
 Da ih sich frod titt bekant
 Da ih sagt von Jerome dem royb
 Die von irem lyb
 Ain lebendig kind geporen war
 Vil fro wardens in der mar
 Ir sprächent hult ir ymmer in gewalt stän
 Nimmer wolt ir lan
 Datt ich das gedencken
 Ir wolt hilff und wortt gen mir lencken
 Des send hiemit ermanet
 Ainem andern tün das land bekant
 Laust mich by rich und miner frauen

7980

7985

7990

7995

„ Das hab ich getramen 8000
Der Fürst sprach gern hab ich dich
Gewert ainen Zwerg was eren ryeck
Dem ward der perog vnd das lannnd
Enpholken alles tannd

Nu ritten si hin die Strauß 8005
Die roeg an vnderlauß
In seine aigne Künigrych
Tro waren arm vnd ryeck
Flainrich ward geben ains Künigs tochter lobesam

Zypproner ward geben ainem man 8010
Von Küniglichem geporen nam geporen

Ydem sein Künigrych vs erkoren
Ward geantwurt gar schon!
In gar Fruntlichem don
Da das drytt kindlin 8015

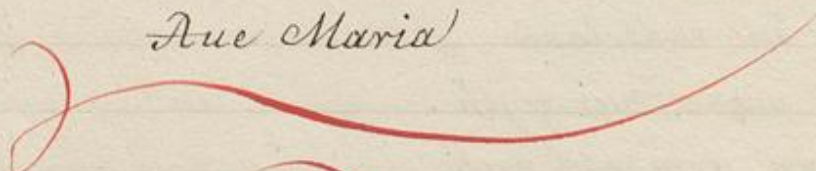
Da das was ain Zwerglin
Zu seinen Jauren kam
Nin Künigin von Zwergischem stam
Ward im gegeben
Seiner mütter lannnd gantz eben 8020

Nu belib ydes in seinem land
Vnd lepton anne schand
Glie off diser erden

Gott dienen die merden
Mitt ernst vnd mitt vlyß
Vnter sich ir leben zeryß
Da befaßen si das Erwid leben
Das wöll ons gott auch geben

8025

Aue Maria



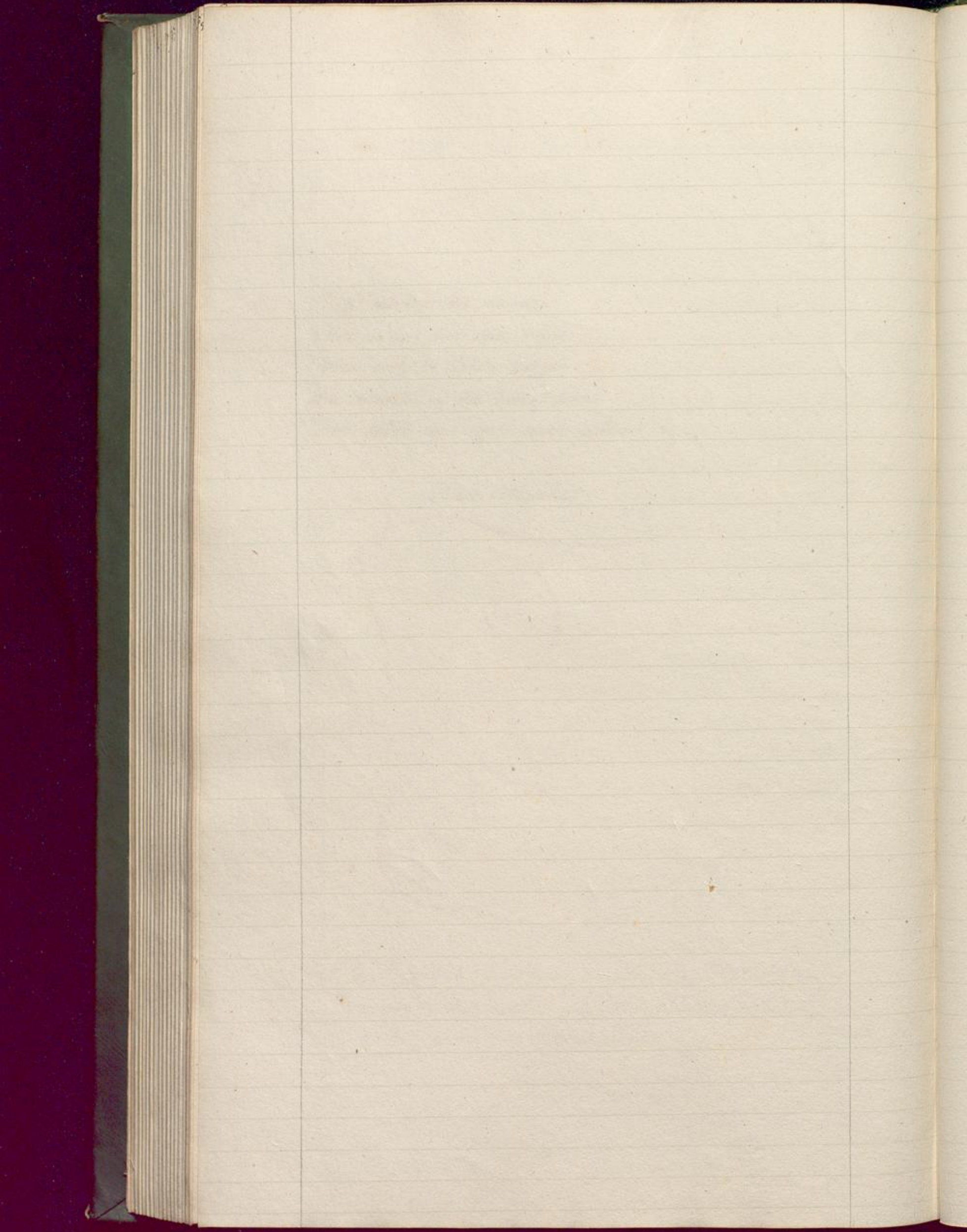
1.5.3.2

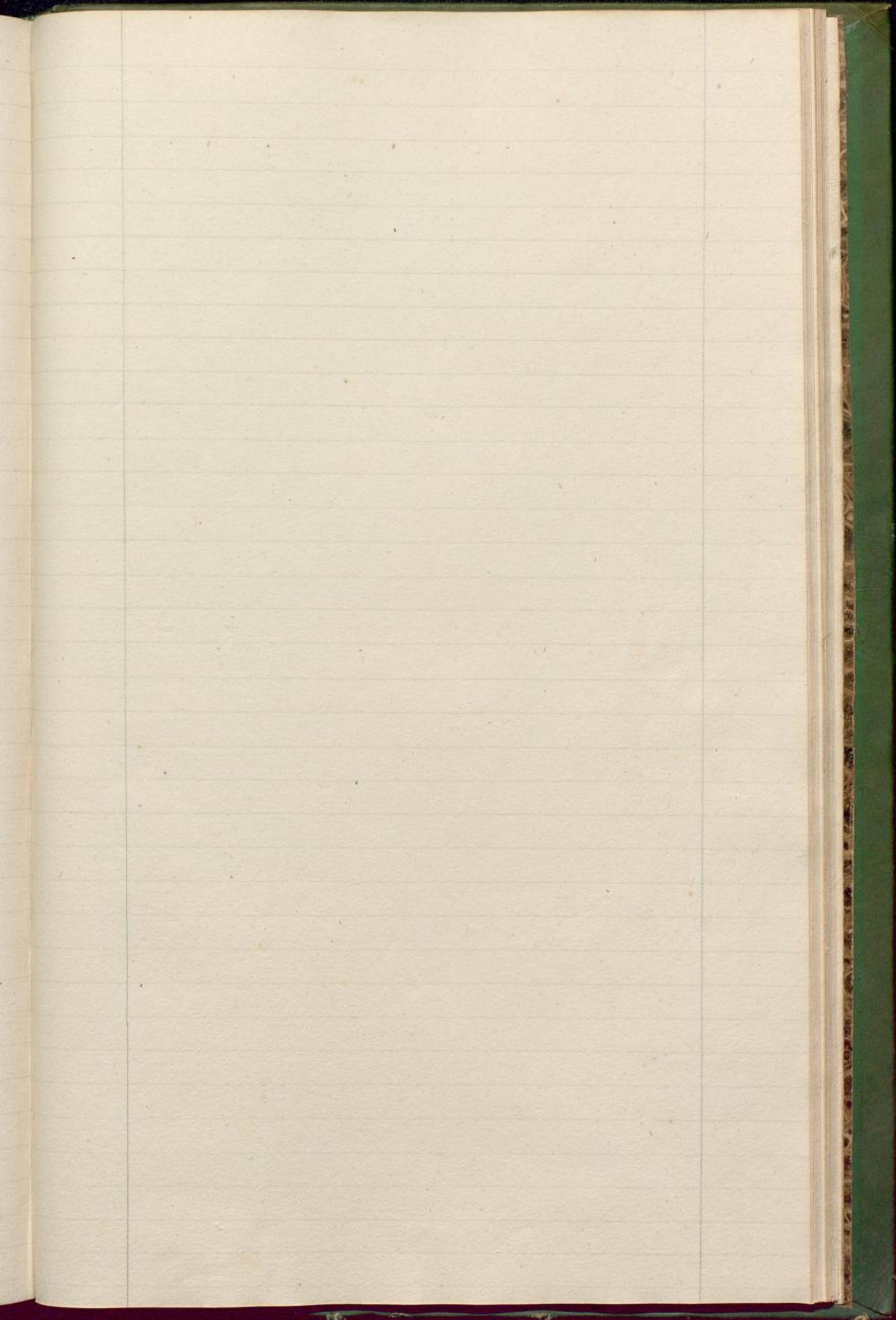


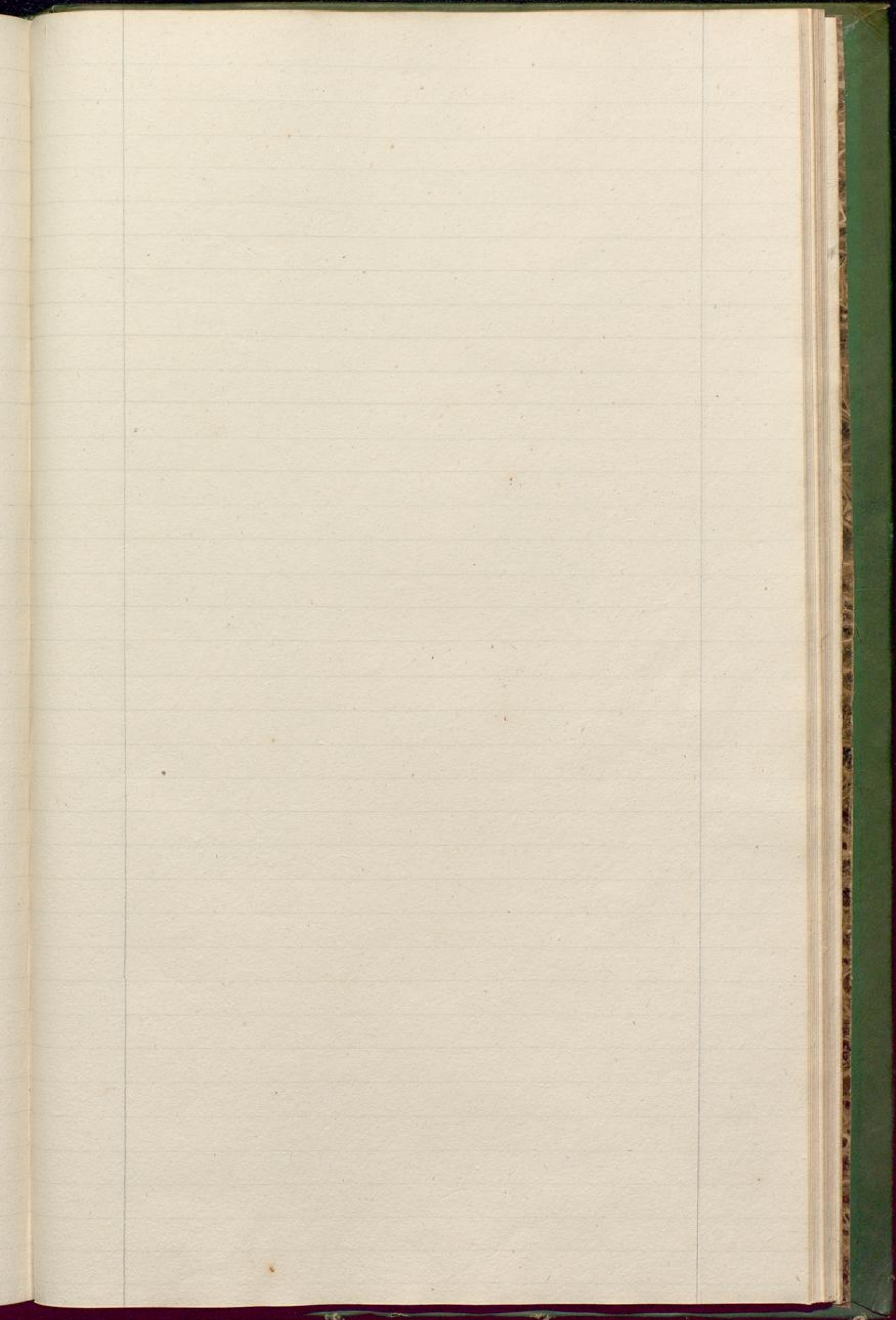
Explicit in festo S. Lazari. M. DCC. XXXI.
per me Iosephum de Laxberg militem hospitalis
S. Joannis in Hierusalem.

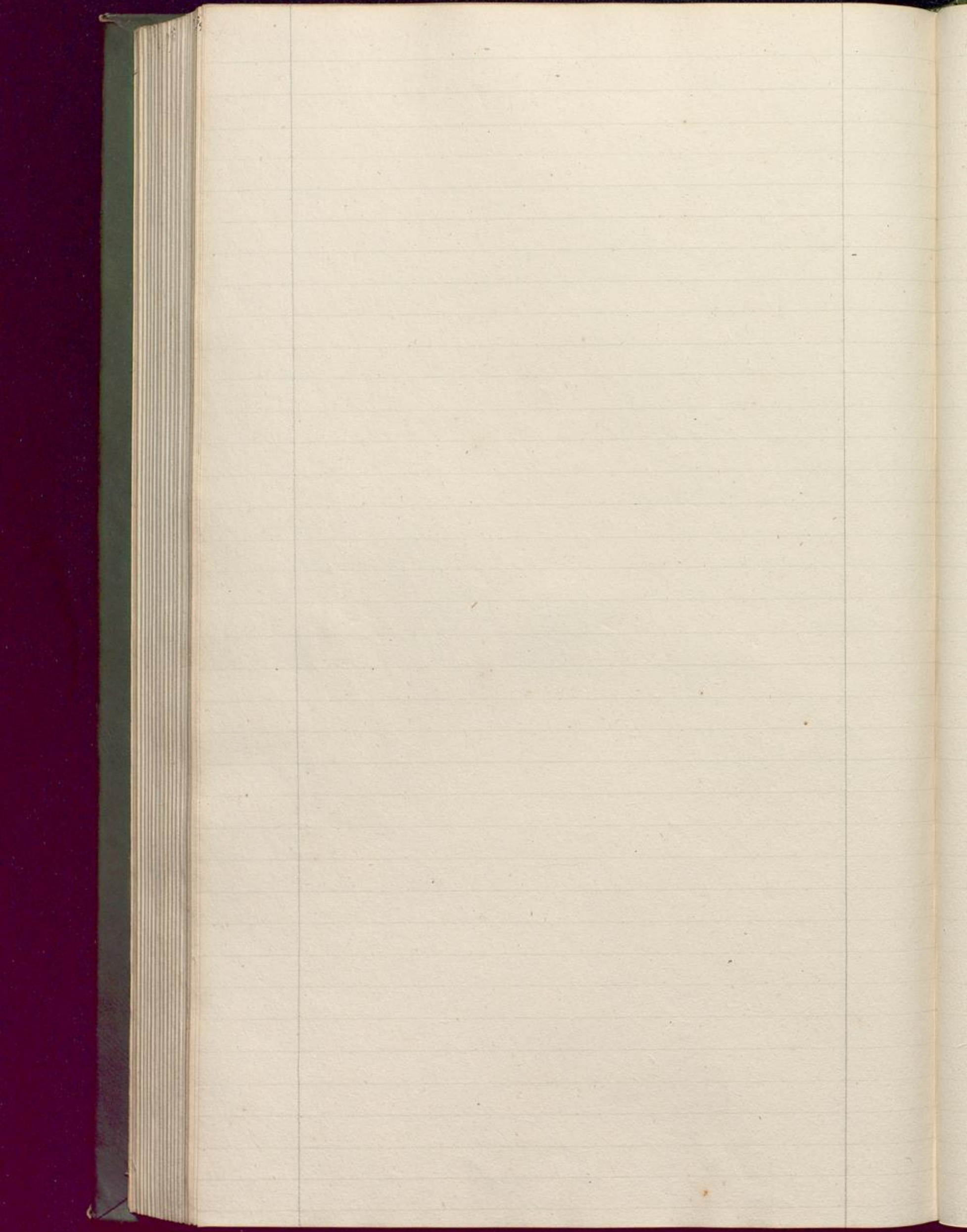


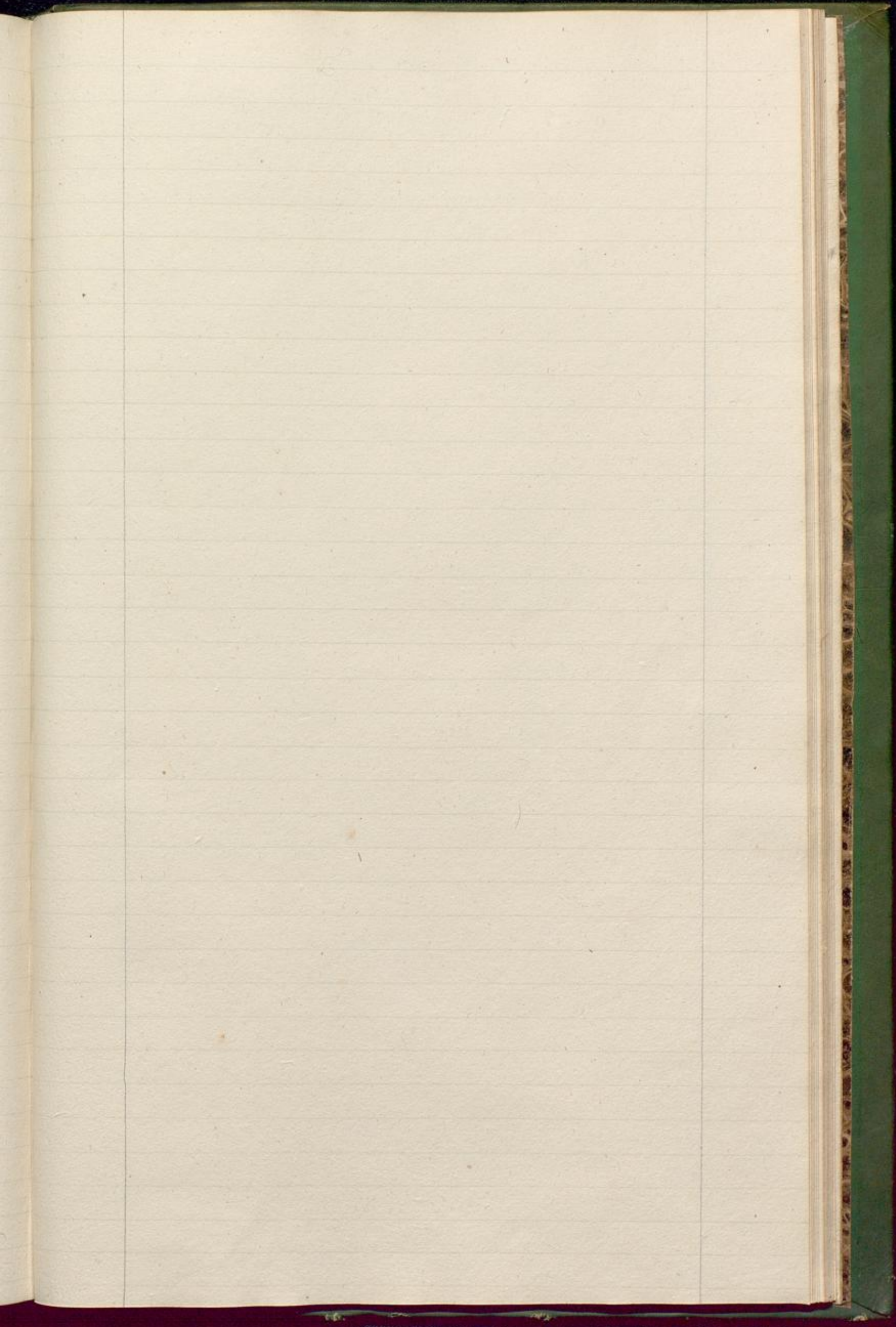
Handwritten text in a cursive script, likely a list or account, written in brown ink on aged paper. The text is faint and difficult to decipher but appears to be organized in columns.

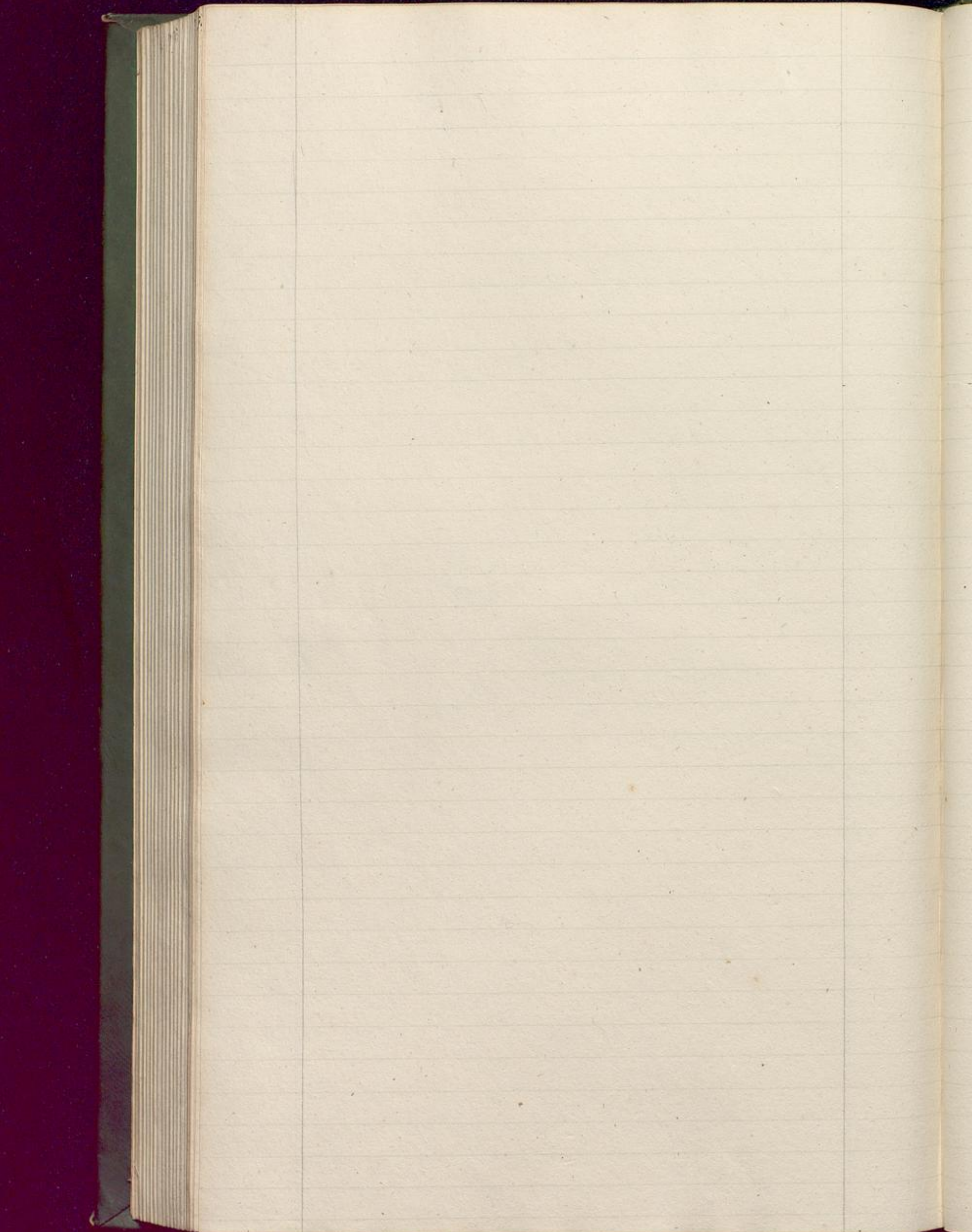


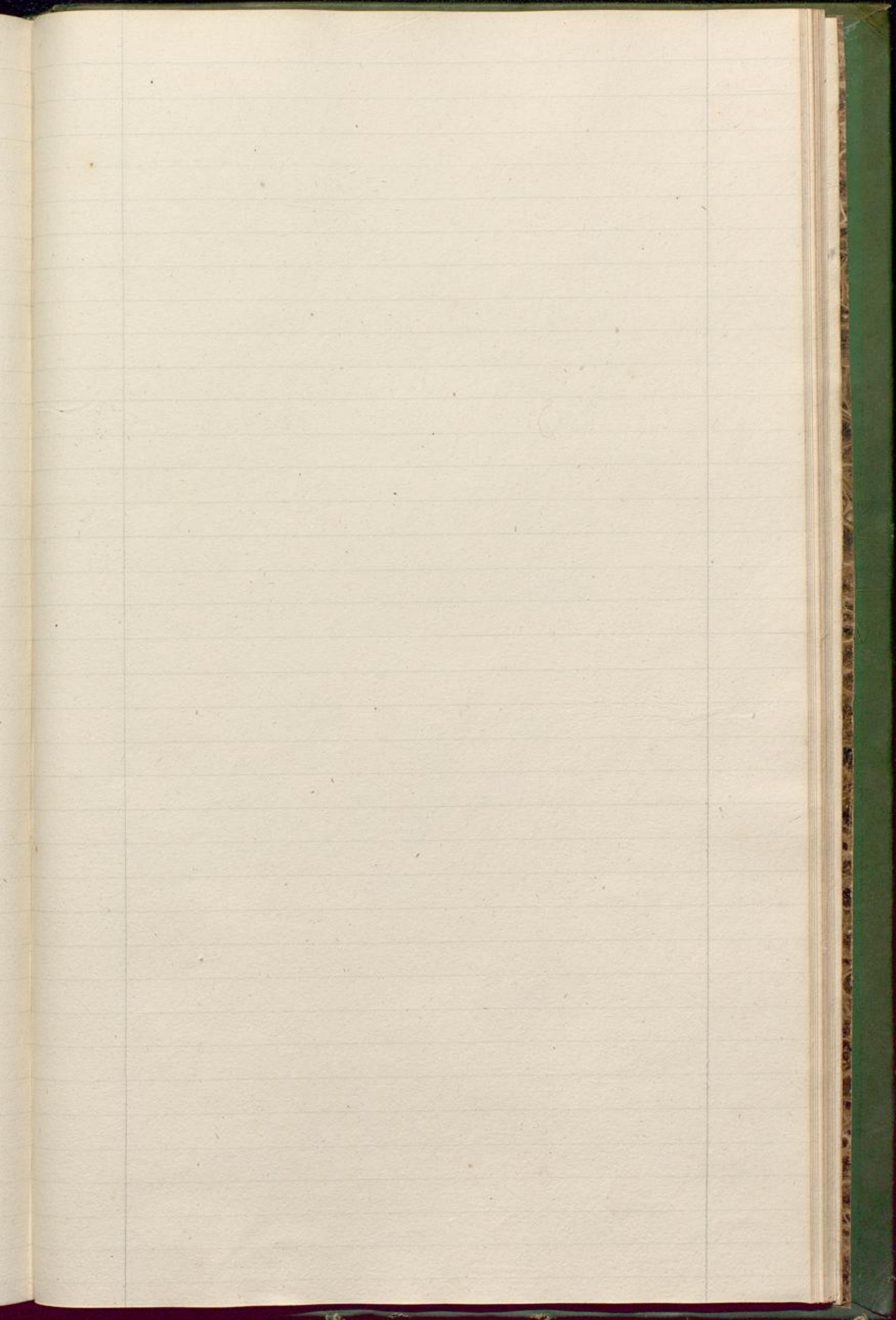


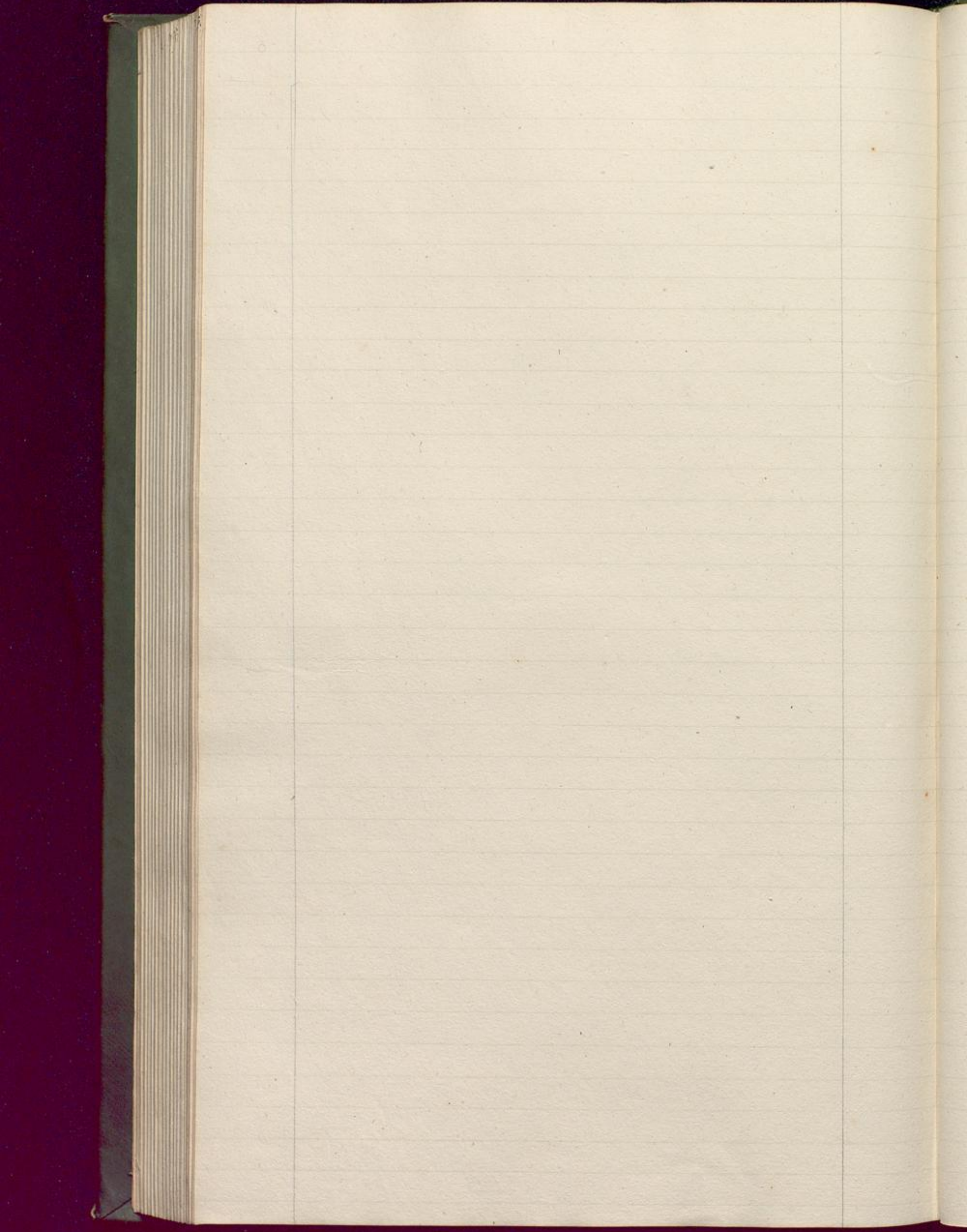


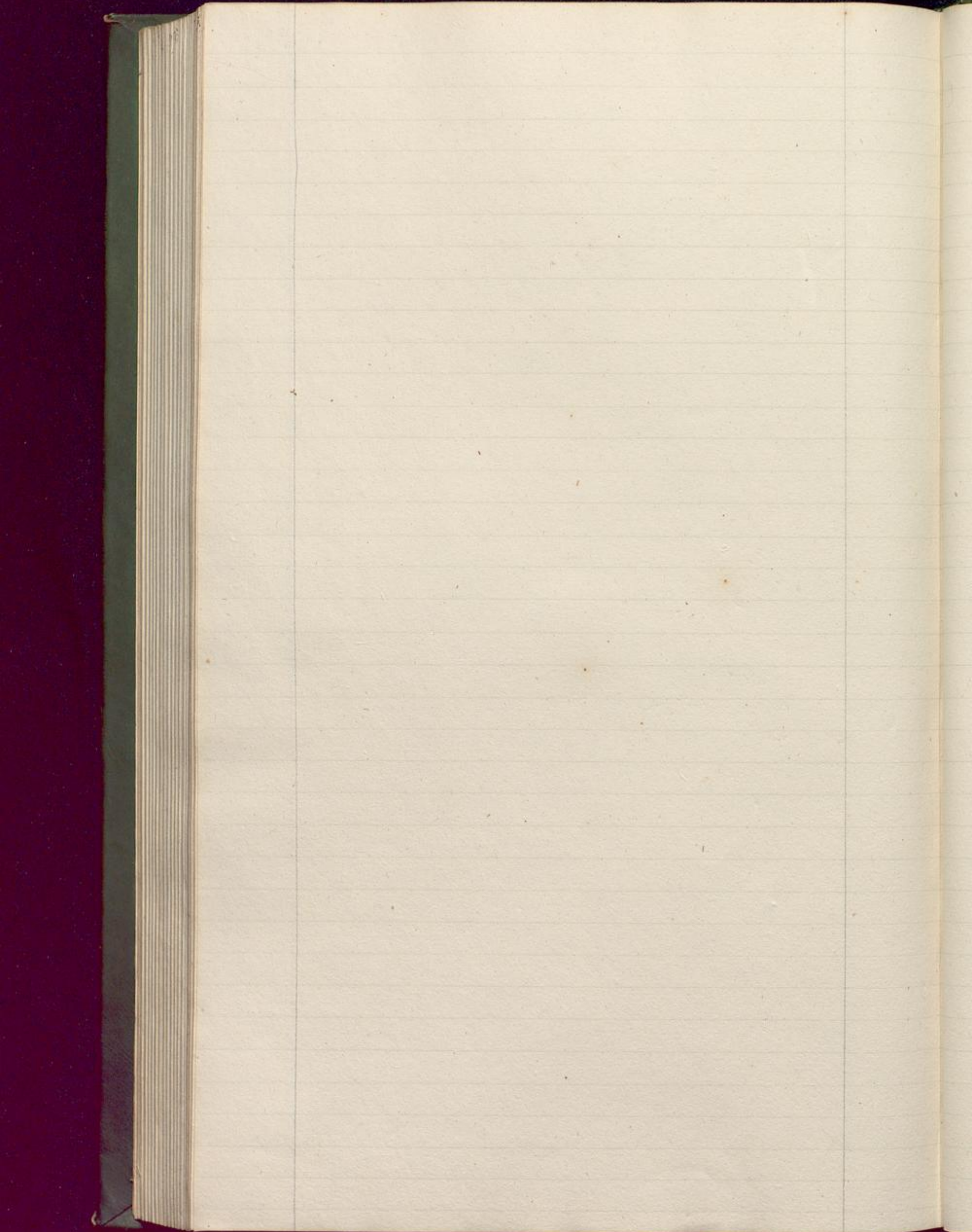


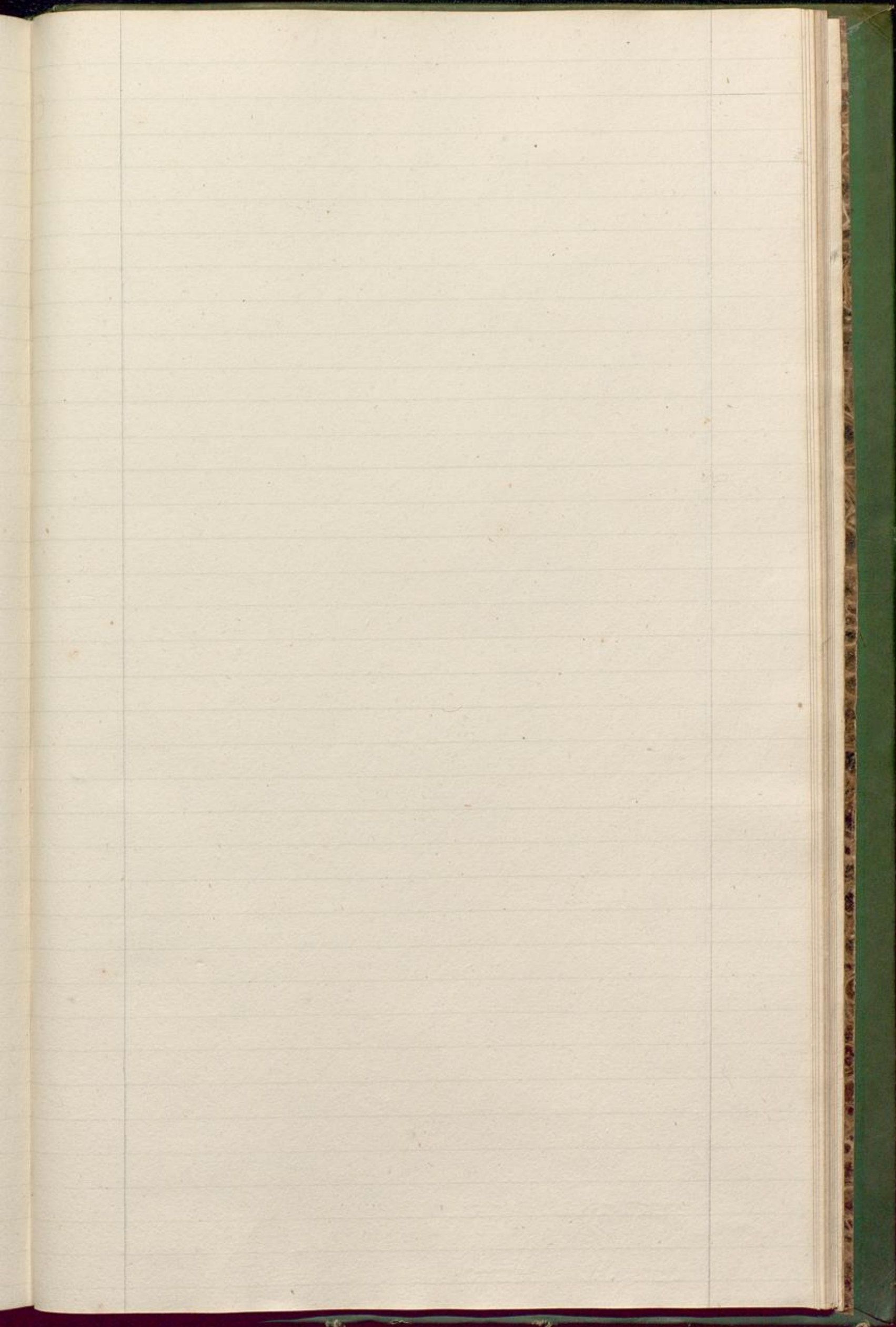


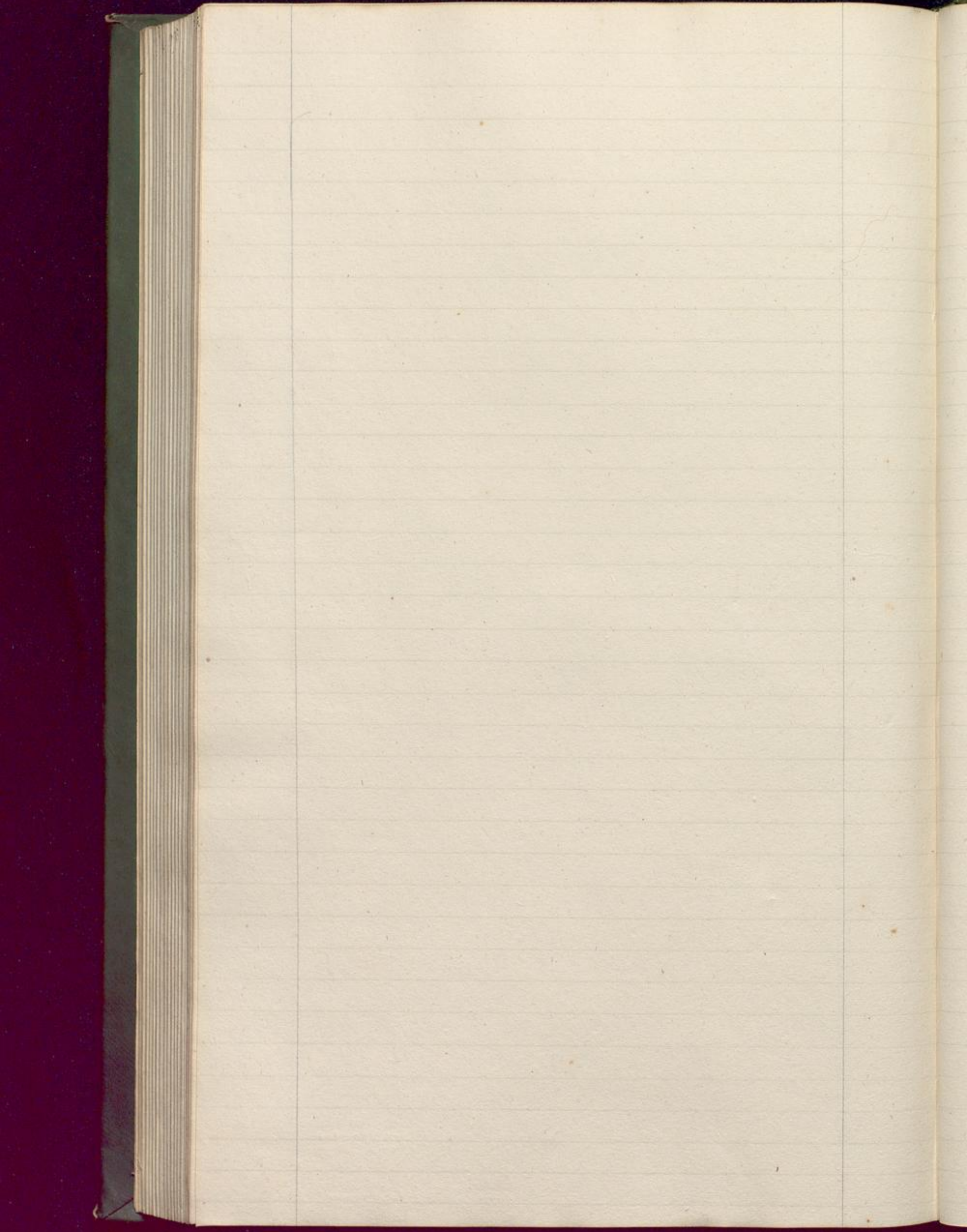


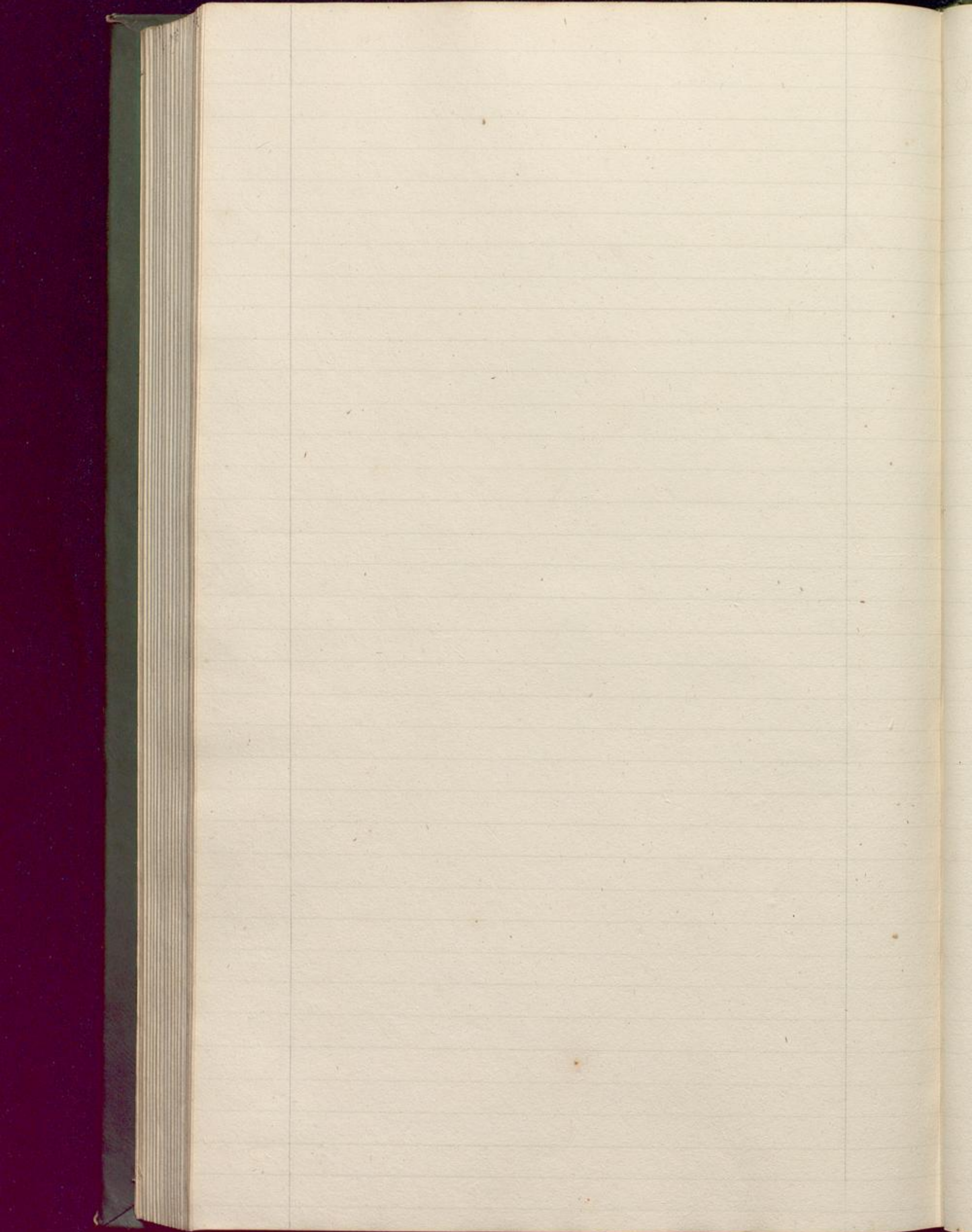




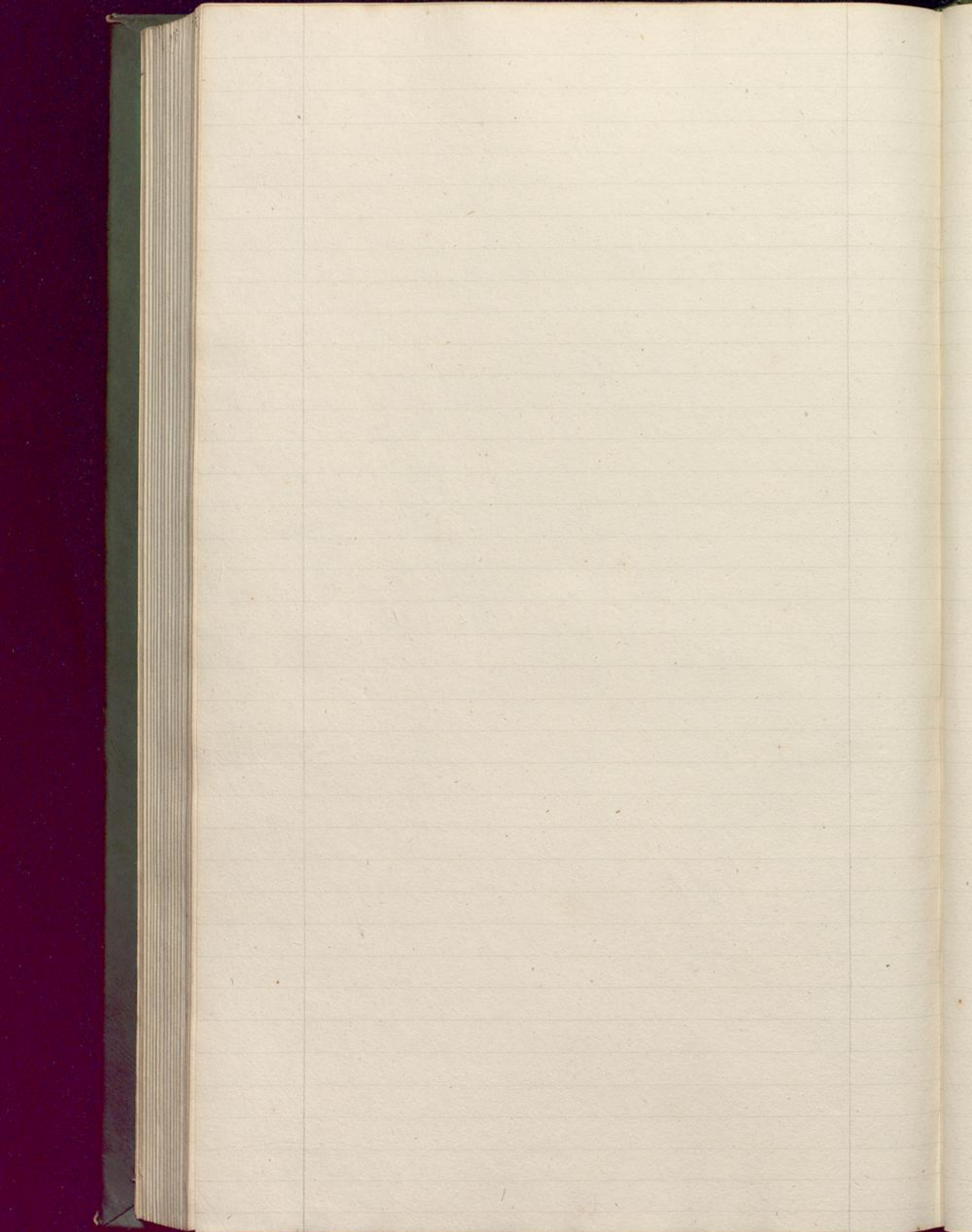


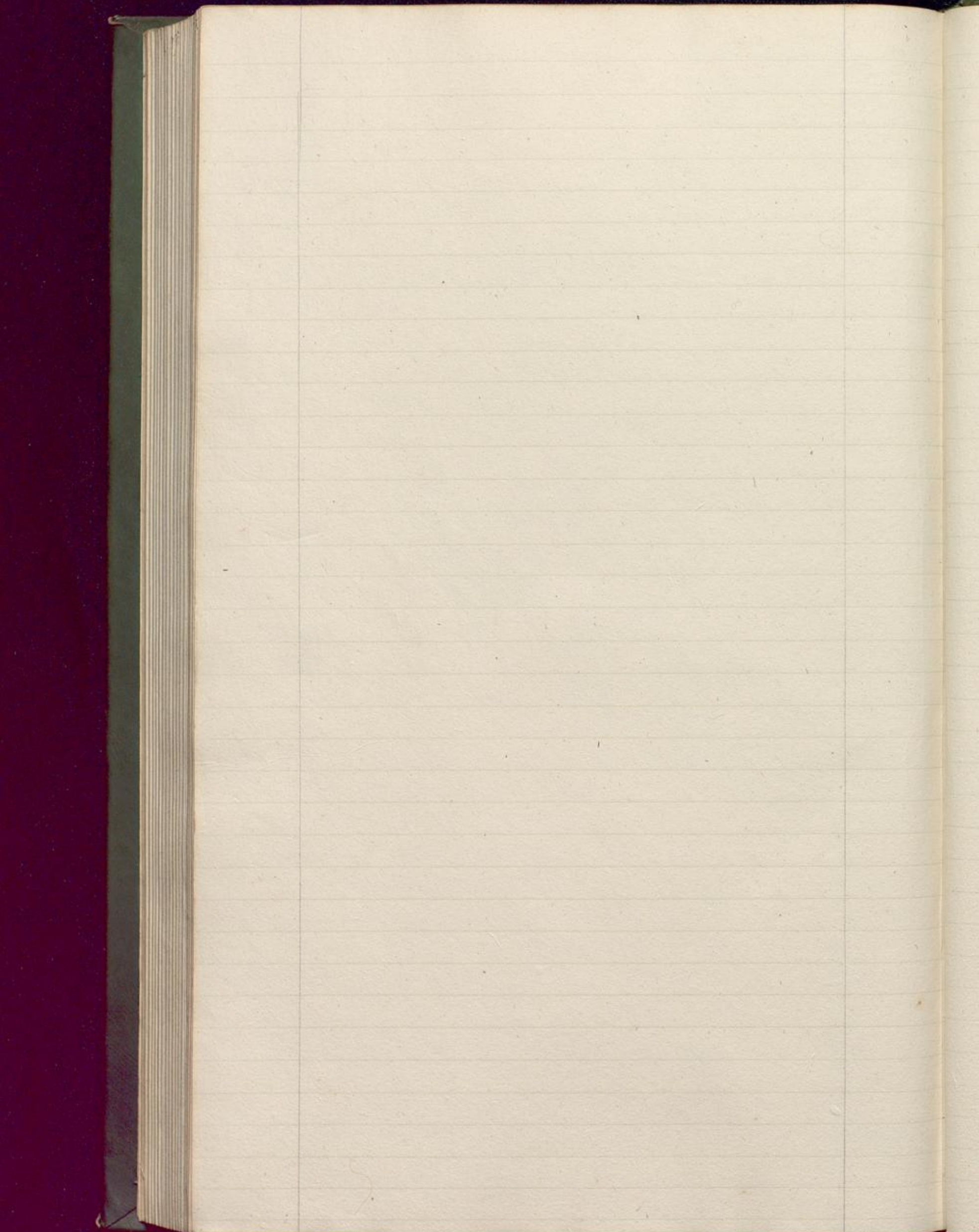


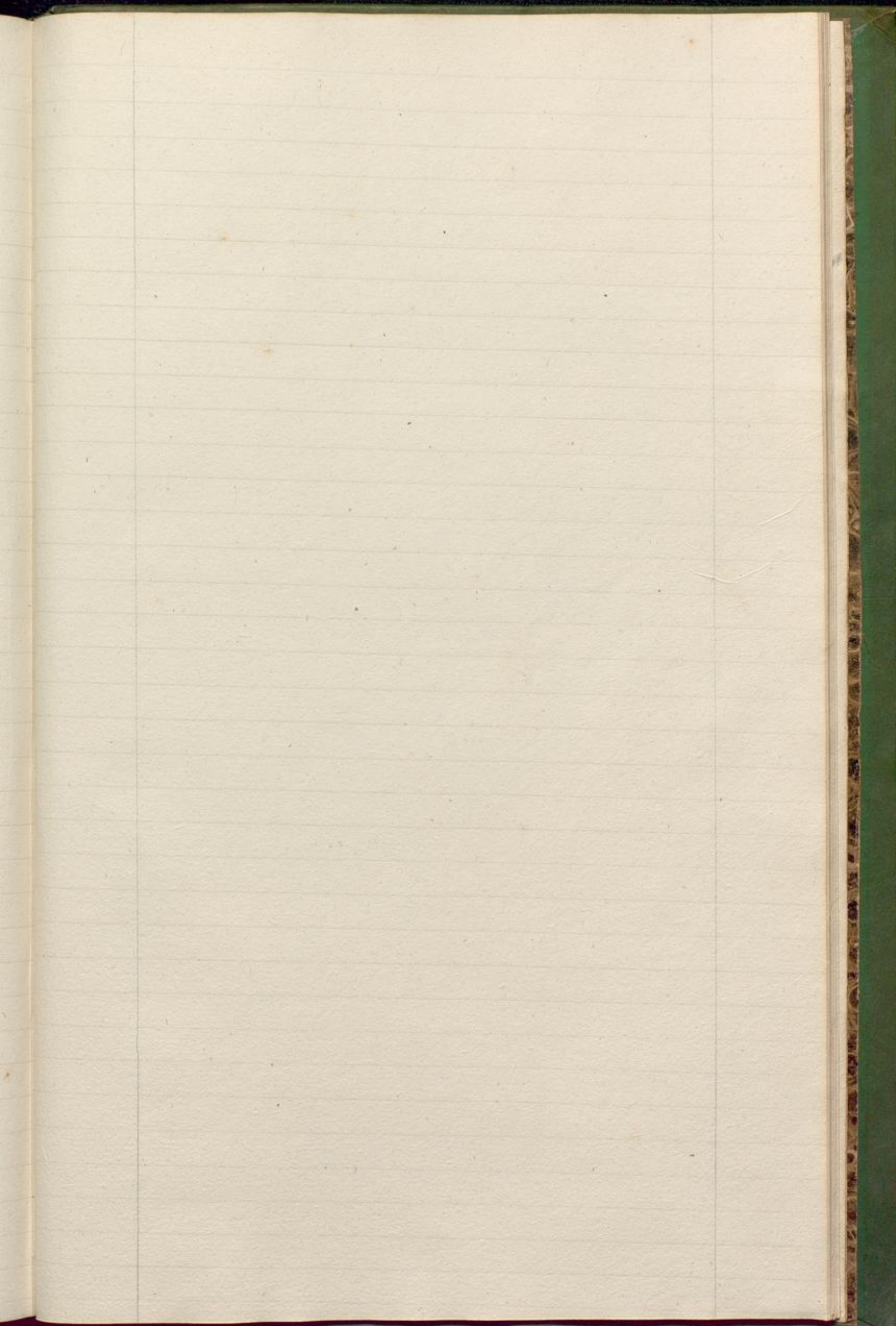


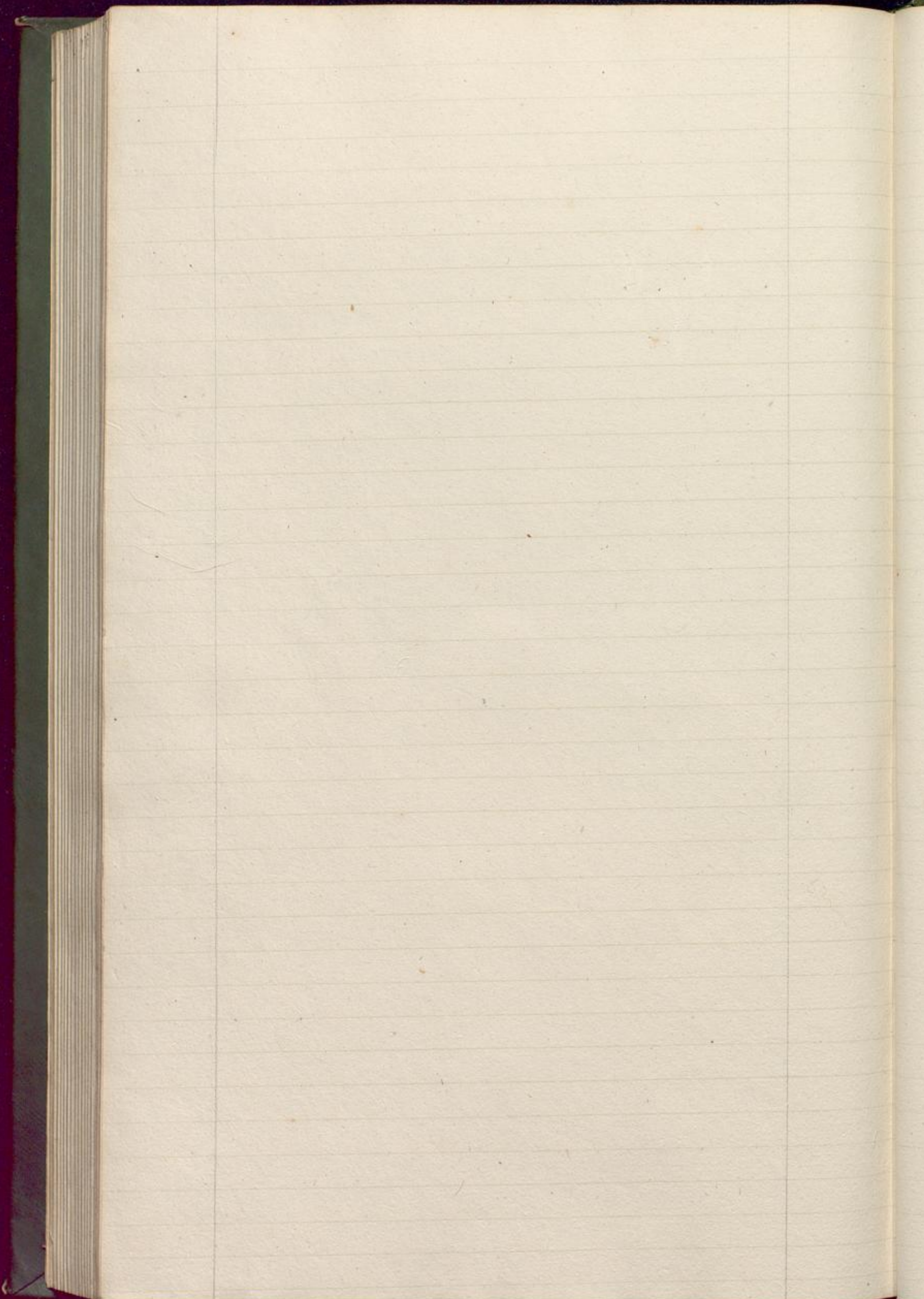


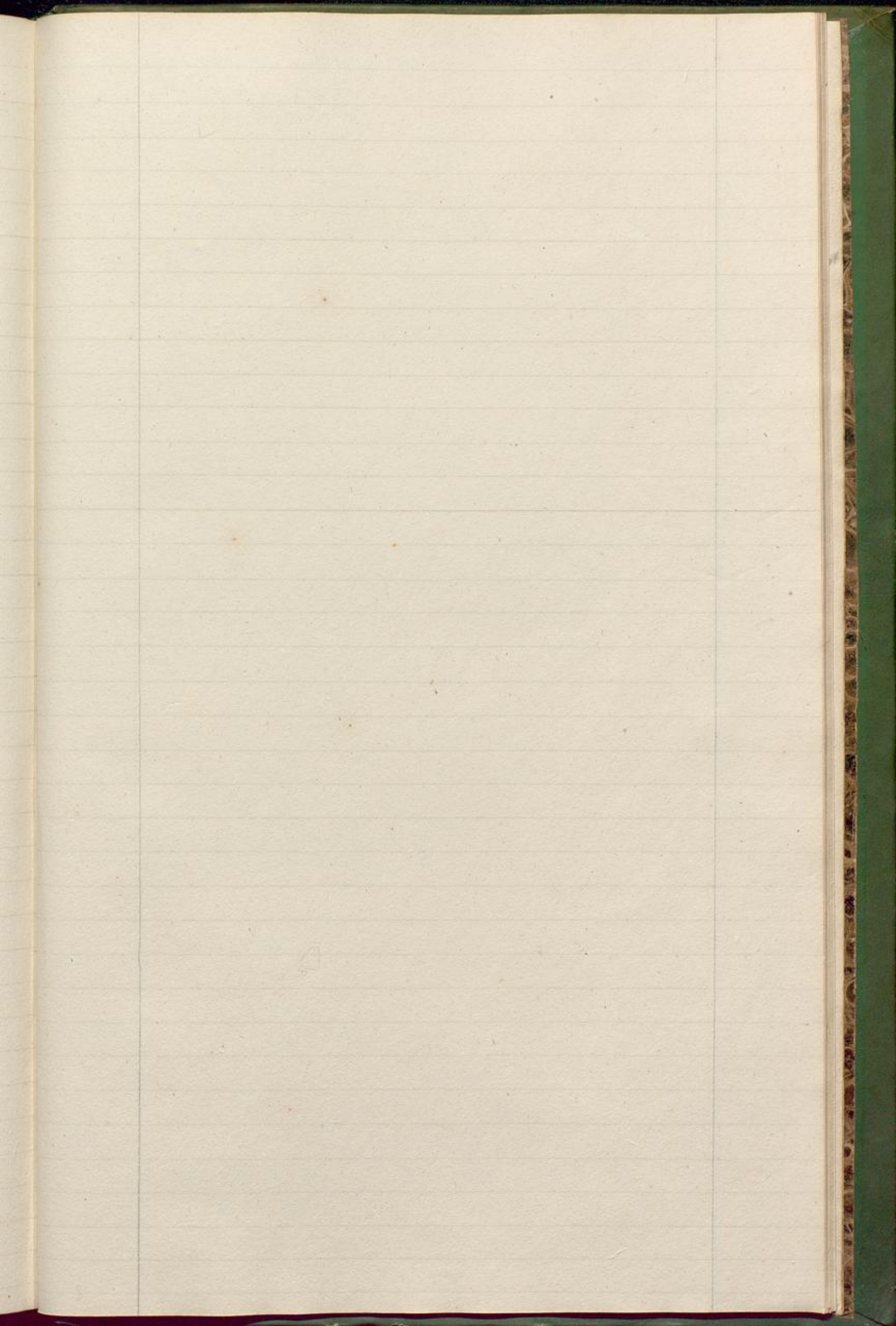
7.

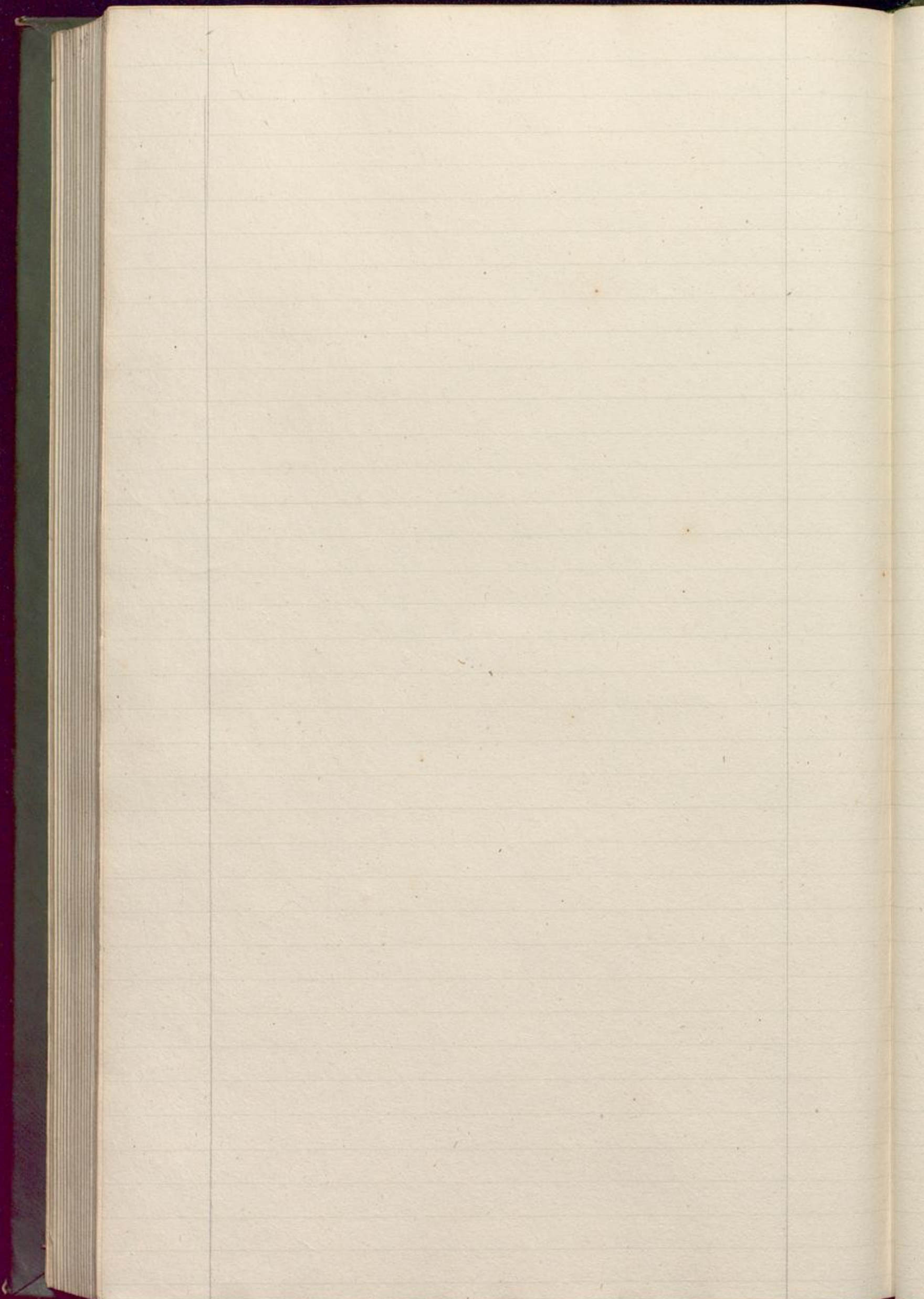


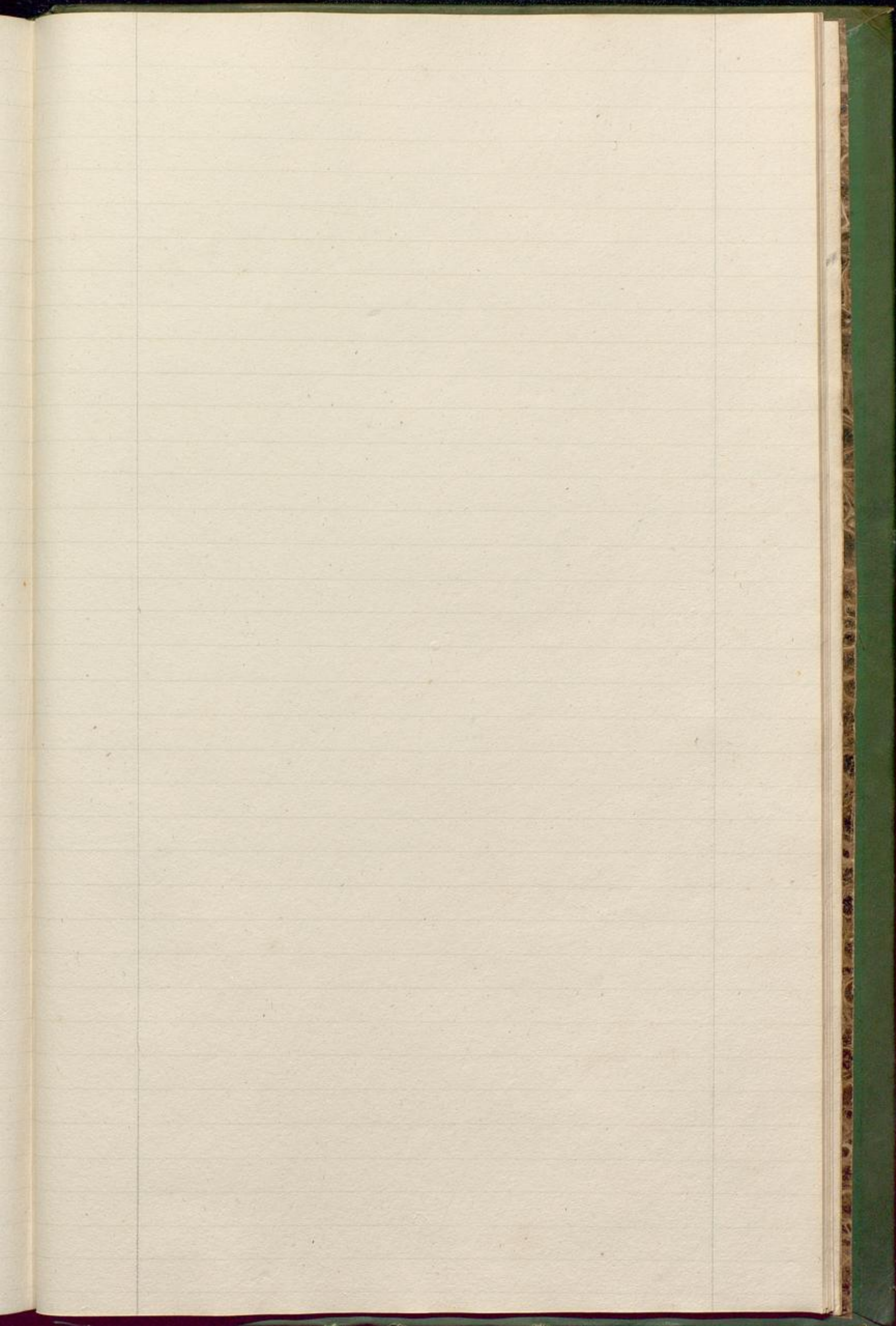


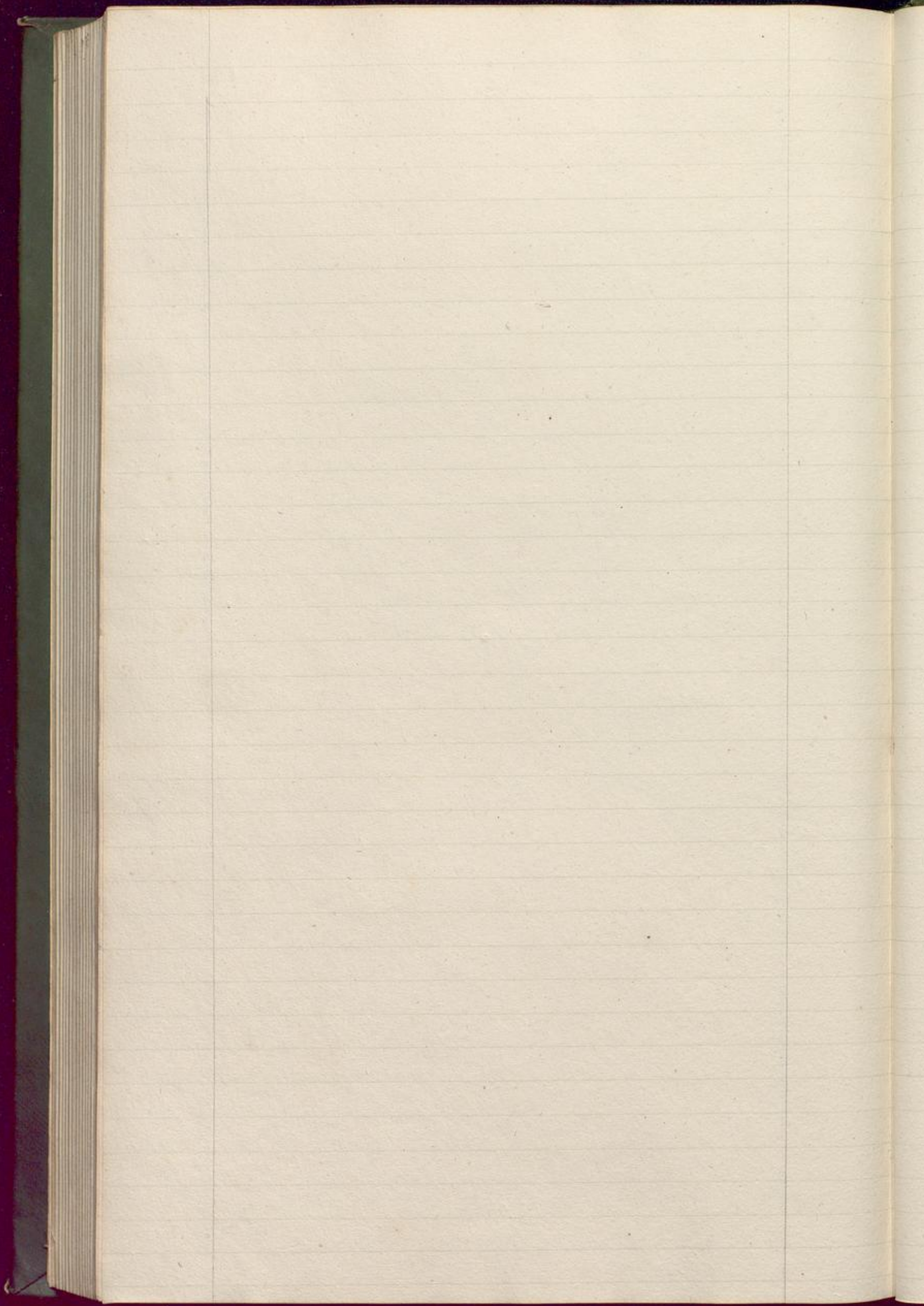


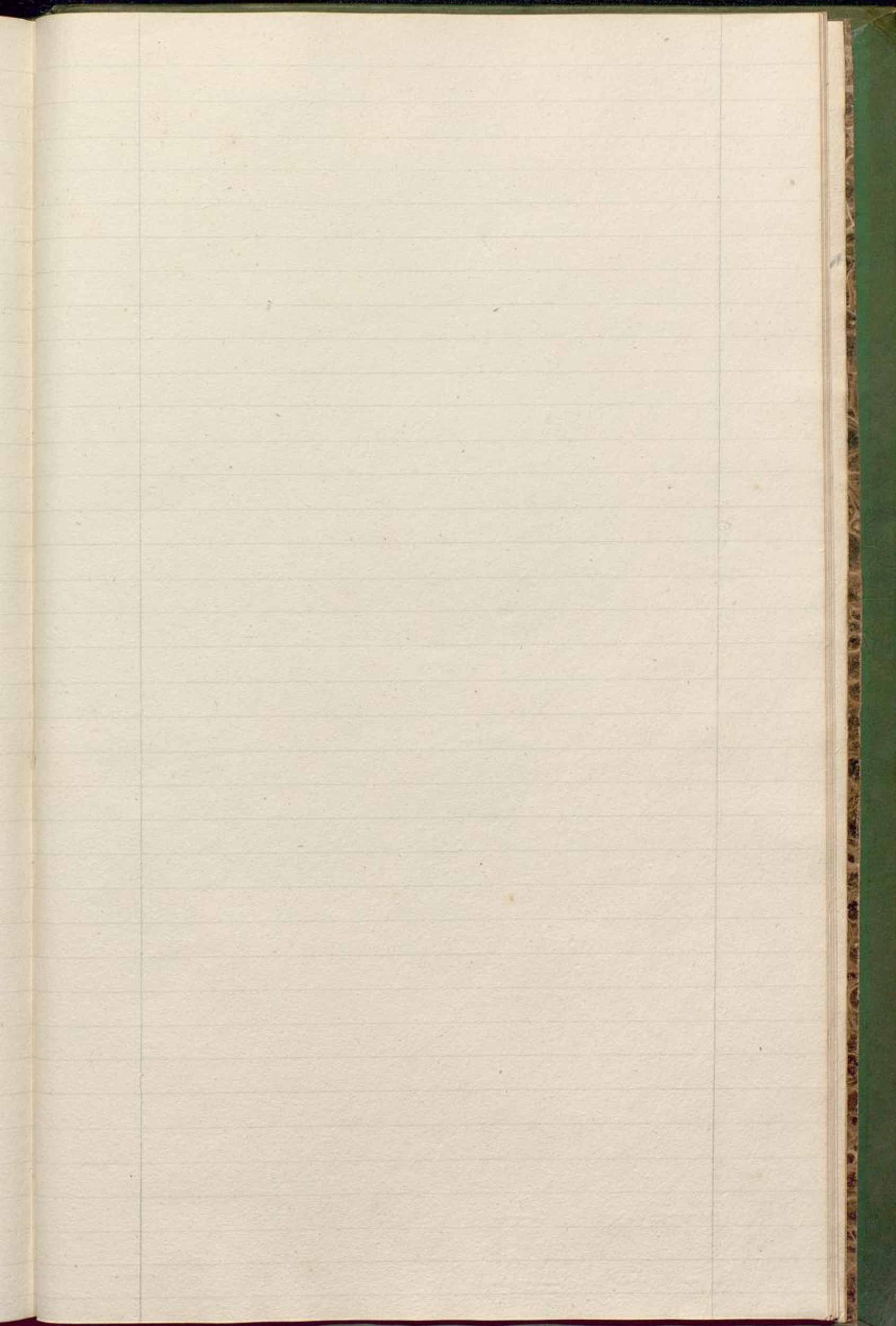


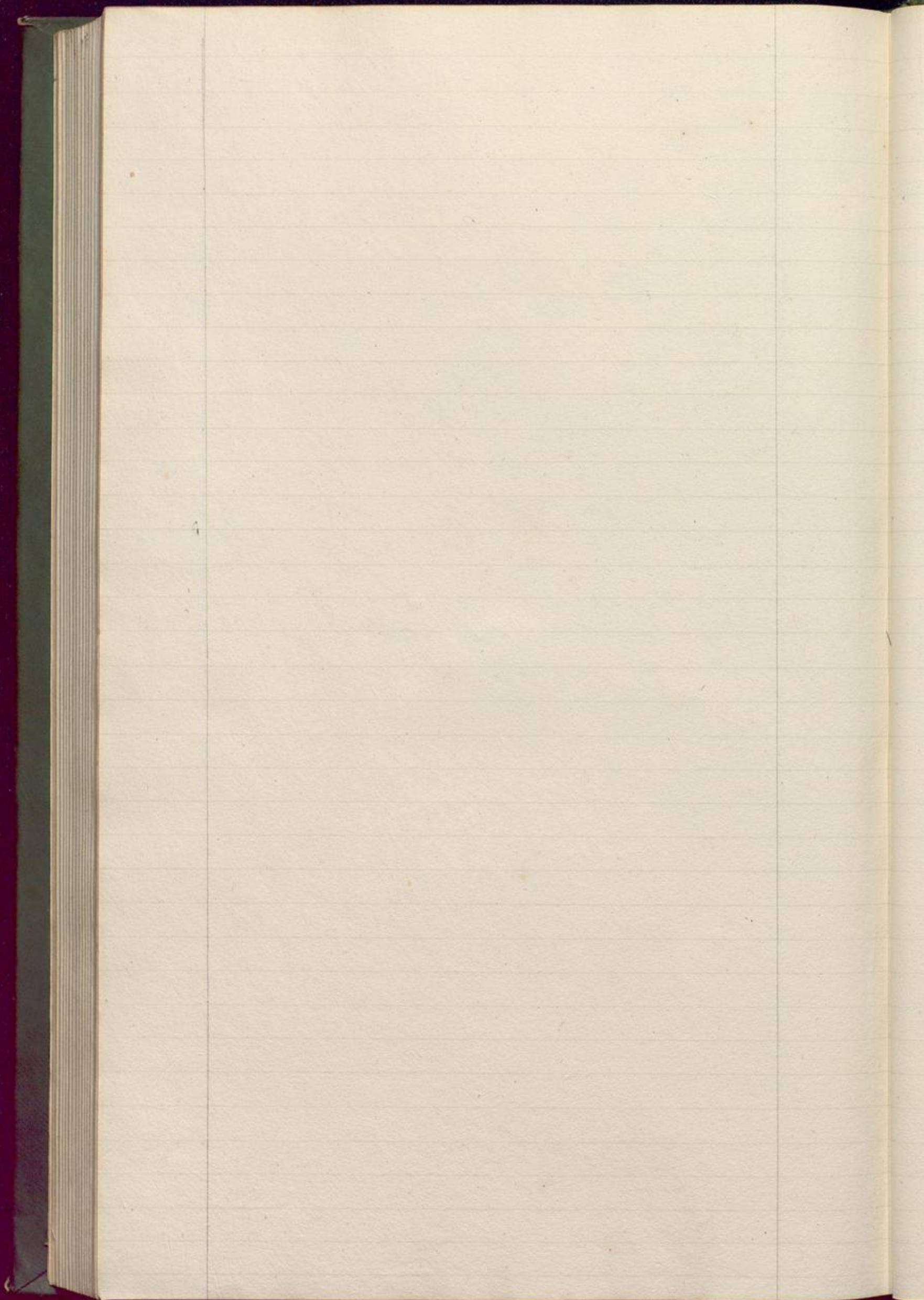


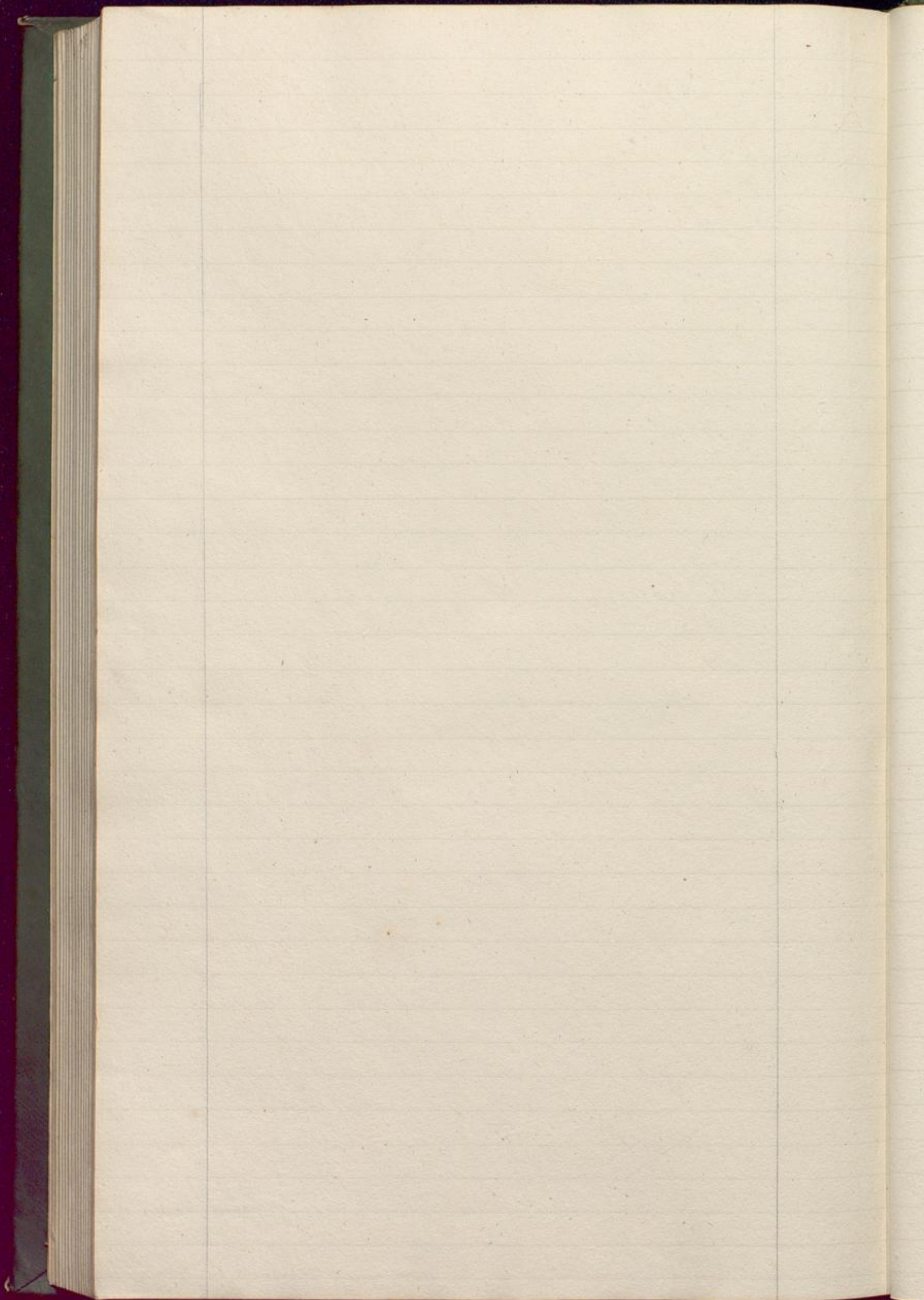


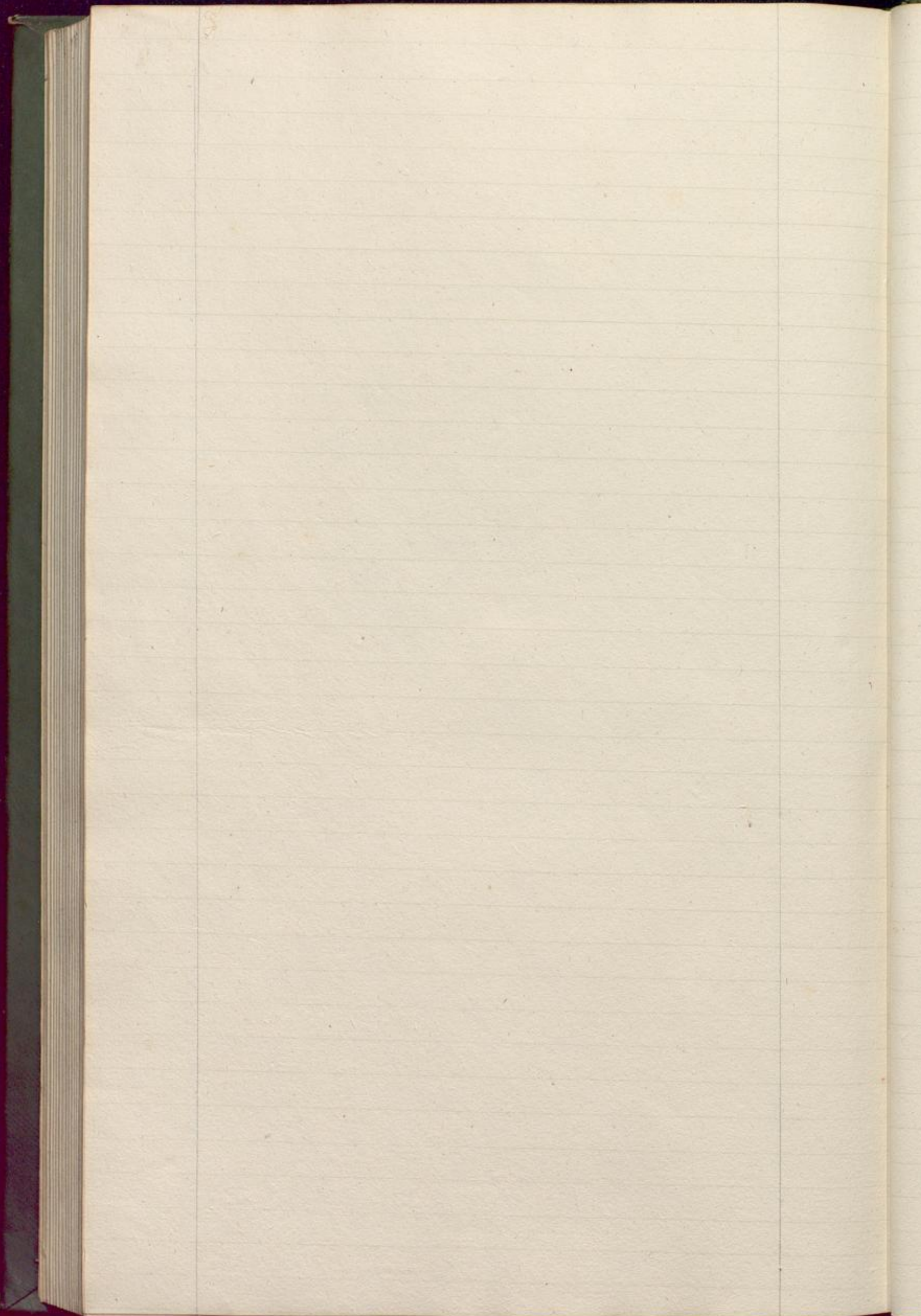


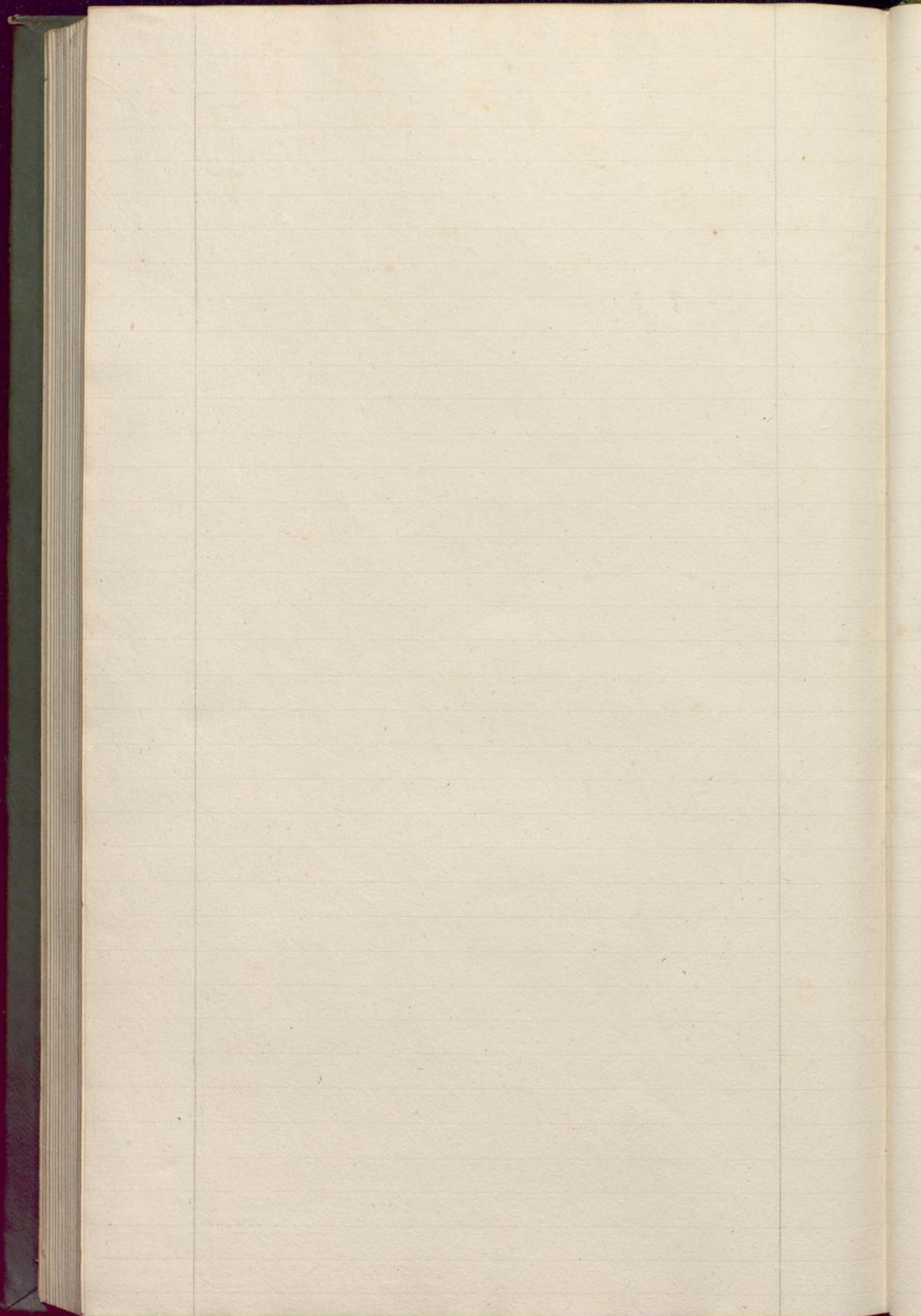


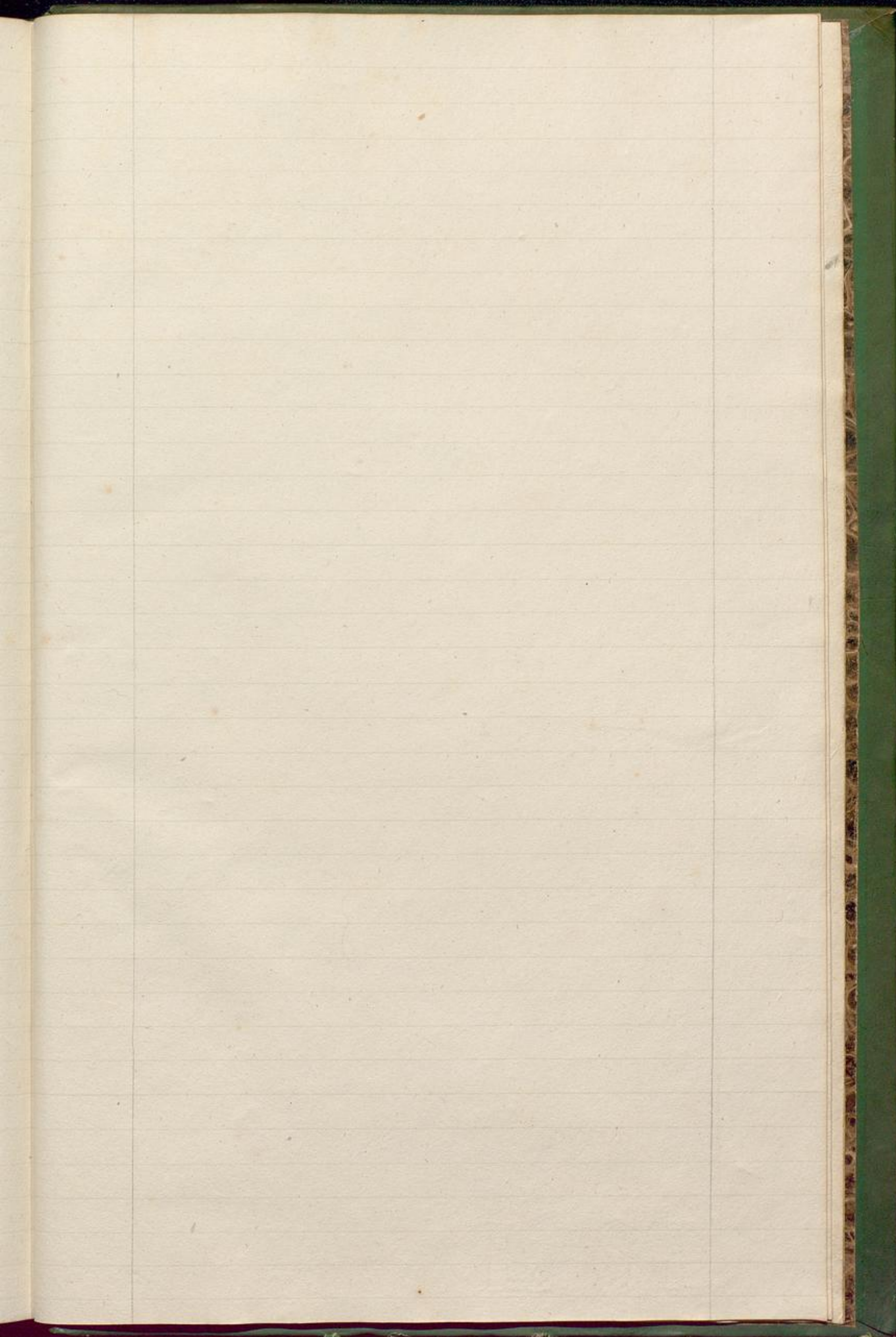


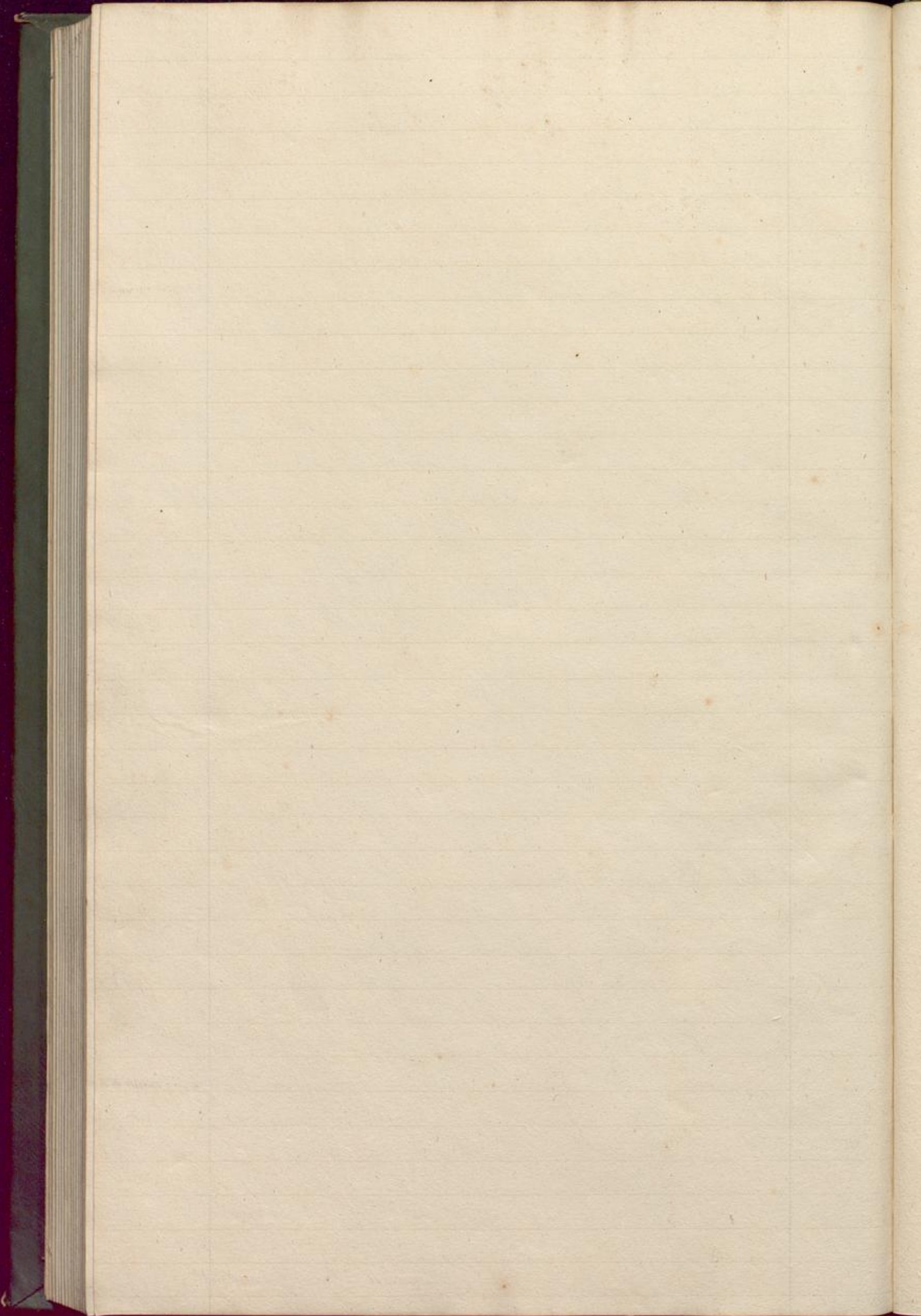












48



